

# Prüfungsbericht

## über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018 der Gemeinde Hosenfeld



## Inhaltsverzeichnis

1.	Die Gemeinde im Überblick .....	4
2.	Prüfungsauftrag .....	5
3.	Grundsätzliche Feststellungen.....	6
3.1	Lage der Gemeinde .....	6
3.1.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf .....	6
3.1.2	Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken.....	8
3.2	Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse.....	10
4.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	15
4.1	Gegenstand der Prüfung.....	15
4.2	Art und Umfang der Prüfung.....	15
5.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	18
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	18
5.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	18
5.1.2	Jahresabschluss einschließlich Anhang.....	19
5.1.3	Rechenschaftsbericht .....	20
5.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	20
5.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	20
5.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	21
5.2.3	Änderungen in den Bewertungsgrundlagen .....	21
5.2.4	Aufgliederungen und Erläuterungen .....	21
5.3	Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft.....	34
5.3.1	Allgemeine Feststellungen.....	34
5.3.2	Kreditaufnahmen .....	34
5.3.3	Verpflichtungsermächtigungen .....	35
5.3.4	Liquiditätskredite.....	35
5.3.5	Übertragung von Haushaltsmitteln, Deckungsvermerke und über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.....	35
5.3.6	Unterjährige Berichte über den Haushaltsvollzug .....	36
5.3.7	Plan-Ist-Vergleich .....	36
5.3.8	Einhaltung des Stellenplanes.....	38
5.4	Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen .....	38
6.	Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung .....	40
7.	Anlagen zum Prüfungsbericht.....	42
7.1	Pflichtbestandteile.....	42
7.2	Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht .....	42

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst 1400 – Revision  
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bewusst darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Bezeichnung aufzuführen. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung beiderlei Geschlechter ausdrücklich gemeint.

## 1. Die Gemeinde im Überblick

<b>Gemeinde</b>	Hosenfeld
<b>Landkreis</b>	Fulda
<b>Regierungsbezirk</b>	Kassel
<b>Ortsteile mit Ortsbeiräten</b>	Blankenau, Brandlos, Hainzell, Hosenfeld, Jossa, Pfaffenrod, Poppenrod, Schletzenhausen
<b>Einwohnerzahl</b>	4.668 Einwohner (Stand: 31.12.2017) (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Bevölkerungsstruktur</b>	2.336 männlich (Stand: 31.12.2017) 2.332 weiblich (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Einwohnerstruktur</b>	Unter 15 Jahren: 602 Einwohner Zwischen 15 und 65 Jahren: 3.008 Einwohner Über 65 Jahren: 1.058 Einwohner (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Bürgermeister</b>	Peter Malolepszy
<b>Bedienstete im Haushaltsjahr (lt. Stellenplan)</b>	1,00 Beamter 34,29 Beschäftigte
<b>Größe des Gemeindegebietes</b>	50,73 qkm (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Sitzverteilung Organe</b>	<u>Gemeindevertretung:</u> CDU 13 Sitze, FWG 10 Sitze <u>Gemeindevorstand:</u> CDU 6 Sitze, FWG 3 Sitze
<b>Ausschüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haupt- und Finanzausschuss</li> <li>• Bauausschuss</li> <li>• Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales</li> </ul>
<b>Beteiligungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlüder</li> <li>• Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda</li> <li>• Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (ekom21)</li> <li>• Feldwegeverband Fulda-West</li> <li>• Zweckverband Abfallsammlung</li> </ul>
<b>Kindergärten</b>	2 Kindergärten
<b>Bürgerhäuser</b>	8 Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser
<b>Hebesätze</b>	Grundsteuer A: 340 % Grundsteuer B: 400 % Gewerbesteuer: 380 %
<b>Besonderheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächengemeinde, was ein entsprechend großes Infrastrukturnetz notwendig macht</li> <li>• Gemeinde betreibt ein Schwimmbad</li> <li>• Mitglied im Regionalforum Fulda-Südwest e. V.</li> </ul>

## 2. Prüfungsauftrag

Nach den Vorschriften des § 128 Absatz 1 HGO in Verbindung mit § 131 Absatz 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision des Landkreises Fulda die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der Buchführung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

### **der Gemeinde Hosenfeld**

nachfolgend auch „Gemeinde“ genannt.

Grundlage der Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Hinweise und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen. Nachrangig sind die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung wird in den §§ 92 bis 114 HGO geregelt. Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden sowie die Aufstellung der Vermögensrechnung sind die Regelungen der §§ 38 bis 52 GemHVO sowie die hierzu erlassenen Hinweise maßgebend.

Die Gemeinde ist für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes nach den Vorschriften der HGO und der GemHVO verantwortlich. Grundlage sind die gesetzlichen Vorschriften der § 108 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 112 HGO und die §§ 32 ff. GemHVO. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang zum Jahresabschluss erläutert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 erfolgte durch die Revision unter Wesentlichkeitsgrundsätzen und unter Beachtung der Leitlinien zur kommunalen Jahresabschlussprüfung des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e. V. (vergleiche IDR-L-200).

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde findet ihren Abschluss in der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Gemeindevorstandes nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 in Verbindung mit § 51 Nr. 9 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 HGO durch das Verwaltungsorgan (Gemeindevorstand) und dessen Prüfung durch die Revision werden die Beschlussfassungen des Vertretungsorgans (Gemeindevertretung) vorbereitet.

Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht des Vertretungsorgans (§ 50 Absatz 2 HGO), das ihm über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Verwaltungsorgans und die Verwendung der Einnahmen und Ausgaben beziehungsweise Erträge und Aufwendungen zusteht. Der Jahresabschluss wurde in dem Zeitraum vom 19. August bis 21. Oktober 2019 im Landratsamt bzw. in den Räumen der Gemeinde Hosenfeld mit Unterbrechungen geprüft. Anschließend erfolgte die Berichterstellung.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Absatz 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Der Prüfungsbericht wurde in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (vergleiche IDW-PS-450) sowie die Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen des IDR (vergleiche IDR-L-260) erstellt.

### 3. Grundsätzliche Feststellungen

#### 3.1 Lage der Gemeinde

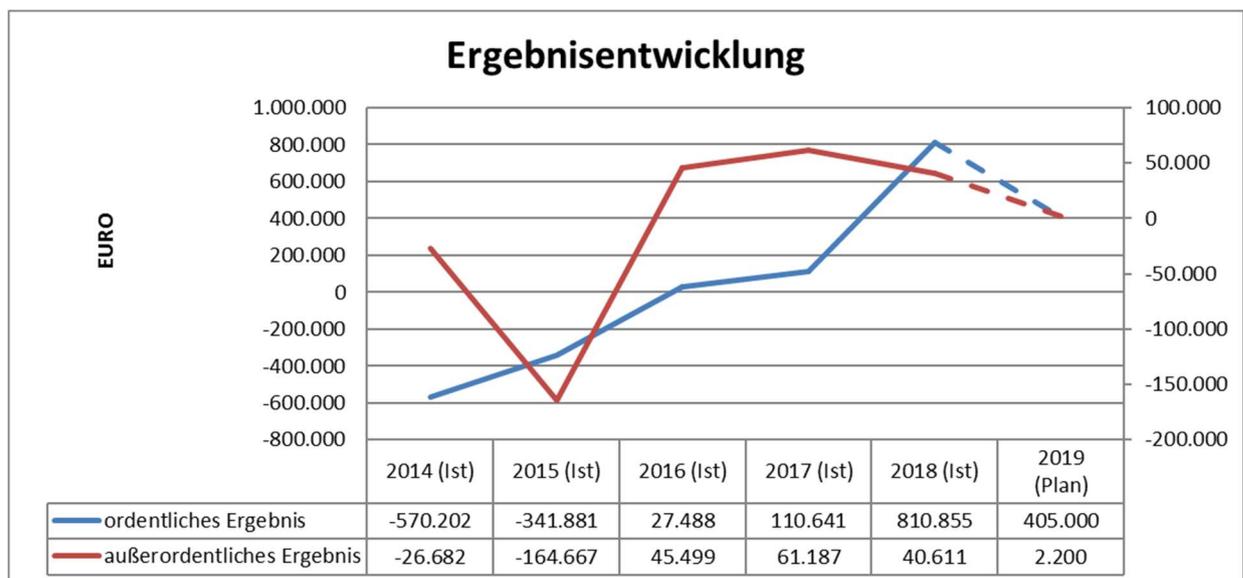
##### 3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gemeinde getroffen:

1. Im Haushaltsjahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 851 ausgewiesen. Somit konnten die aufgelaufenen Fehlbeträge der letzten Jahre erneut reduziert werden.
2. Der Zahlungsmittelbestand der Gemeinde hat sich um TEUR 1.355 erhöht (von TEUR -623 auf TEUR 732). Der Liquiditätskreditbestand wurde im Rahmen des Hessenkassengesetzes vom Land Hessen abgelöst.
3. Die Bilanzsumme hat sich um TEUR 38 von TEUR 23.617 auf TEUR 23.654 erhöht.

**Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:**

**Zu 1.:** Das positive Jahresergebnis in Höhe von TEUR 851 setzt sich aus dem ordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 811 und dem außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 40 zusammen.



Besonders hervorzuheben ist das positive ordentliche Ergebnis von TEUR 811. Das ordentliche Ergebnis stellt die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Gemeinde dar und ist daher grundlegender Indikator für die finanzielle Leistungskraft einer Kommune. Im Fall der Gemeinde Hosenfeld ergibt es sich aus dem Verwaltungsergebnis von TEUR 969 und dem Finanzergebnis von TEUR -158. Das ordentliche Ergebnis hat sich seit 2014 stetig verbessert.

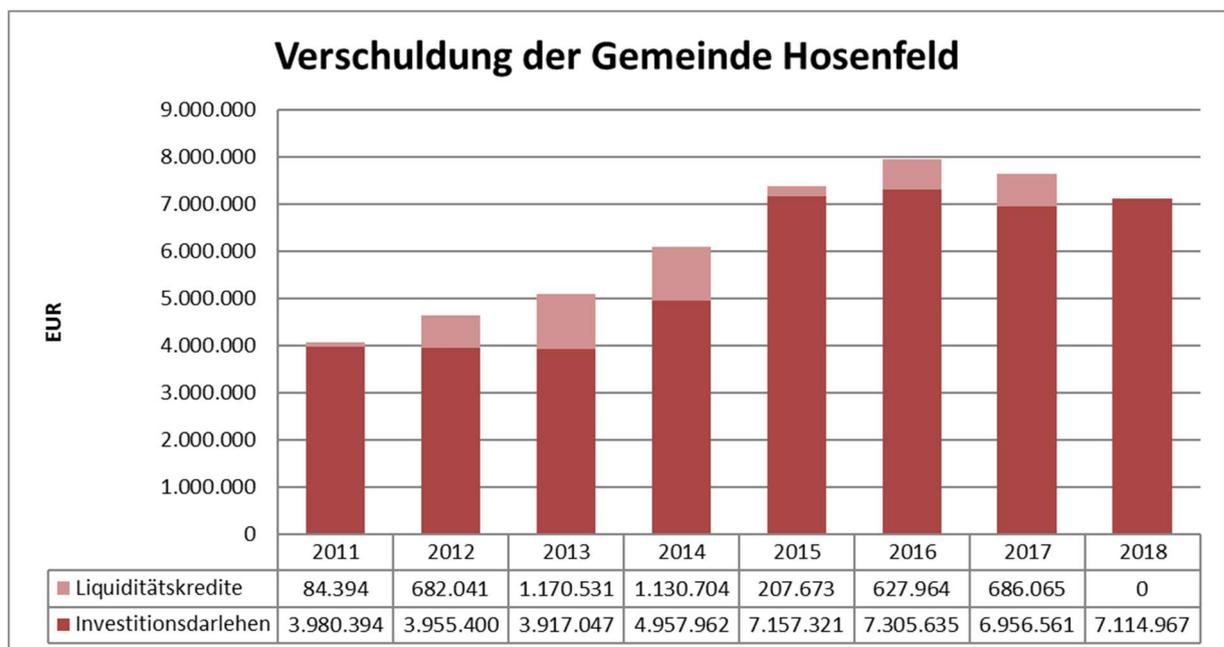
Im außerordentlichen Ergebnis werden solche Geschäftsvorfälle ausgewiesen, die sich von der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune unterscheiden. Hierzu gehören unter anderem periodenfremde Aufwendungen und Erträge sowie Gewinne und Verluste aus Anlagenabgängen. Das außerordentliche Ergebnis ist somit per se großen Schwankungen unterworfen.

Durch die ordentlichen und außerordentlichen Jahresüberschüsse aus den Jahren 2016 bis 2018 konnten die Vorjahresfehlbeträge verringert werden. Durch die aufgrund des Landesprogramms Hessenkasse vorgenommene Änderung des § 25 Absatz 3 GemHVO konnten die restlichen Verlustvorträge des ordentlichen Ergebnisses gegen die Nettoposition verrechnet werden. Es verbleibt ein Verlustvortrag aus außerordentlichen Ergebnissen von TEUR 17.

Laut Finanzstatusbericht 2018 galt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde als „noch gesichert“ (80/100 Punkten). Im Finanzstatusbericht des Haushaltsjahres 2019 hat sich der Status bereits auf „gesichert“ verbessert (85/100 Punkten). Der Grundsatz der Sparsamkeit steht aber weiterhin an oberster Stelle. Trotzdem kann die Gemeinde ihren Bürgern ein gutes Straßen- und Leitungsnetz und darüber hinaus auch in Zukunft ein Freibad zur Verfügung stellen.

**Zu 2.:** Die flüssigen Mittel haben im Haushaltsjahr 2018 um TEUR 1.355 zugenommen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes zu Beginn des Haushaltsjahres von TEUR -623 ergibt sich zum 31. Dezember 2018 ein Zahlungsmittelbestand von TEUR 732.

Während die Verschuldung der Gemeinde Hosenfeld im investiven Bereich in den letzten Jahren deutlich angestiegen ist, konnten die Liquiditätskredite aufgrund des Landesprogramms Hessenkasse komplett abgelöst werden.



Im Haushaltsjahr 2018 wurden neue investive Kredite in Höhe von TEUR 1.115 aufgenommen und Tilgungen von TEUR 941 geleistet.

Das historisch niedrige Zinsniveau begünstigt dabei die Entwicklung der zugehörigen Zinsaufwendungen. Trotz der gestiegenen Verschuldung sind die Finanzaufwendungen stabil geblieben. Sollte in Zukunft eine grundlegende Änderung bei der Zinspolitik eintreten, ist hier mit hohen Mehrbelastungen zu rechnen. Dies dürfte die angestrebte Haushaltskonsolidierung deutlich erschweren.

Durch die Übernahme der Liquiditätsverbindlichkeiten durch das Land dürfte es durch die eingesparten Zinsbelastungen mittelfristig zu einer Entlastung kommen.

**Zu 3.:** Die Bilanzsumme der Vermögensrechnung hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich geändert (TEUR +38). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 23.617 (in 2017) beträgt diese Veränderung lediglich 0,16 %.

Zwar zeigt sich die Vermögensrechnung damit in der Summe recht konstant, jedoch sind zwei Positionen im Haushaltsjahr 2018 großen Schwankungen unterlegen. Das Sachanlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 517 zurückgegangen, die liquiden Mittel sind ohne Berücksichtigung der Veränderung des Liquiditätskredites um TEUR 669 gestiegen. Bei den liquiden Mitteln spielt die Ablösung der Liquiditätskredite durch das Landesprogramm Hessenkasse (TEUR 700) eine große Rolle.

Der Rückgang im Sachanlagevermögen ist den investitionsstarken Vorjahren geschuldet. In den Vorjahren wurden große Bauprojekte zum Abschluss gebracht und aktiviert. Dieses Jahr fallen daher hauptsächlich die Abschreibungen ins Gewicht.

Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Veränderungen im Jahresabschluss 2018 sind unter Punkt 5.2.4 aufgeführt.

### **3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken**

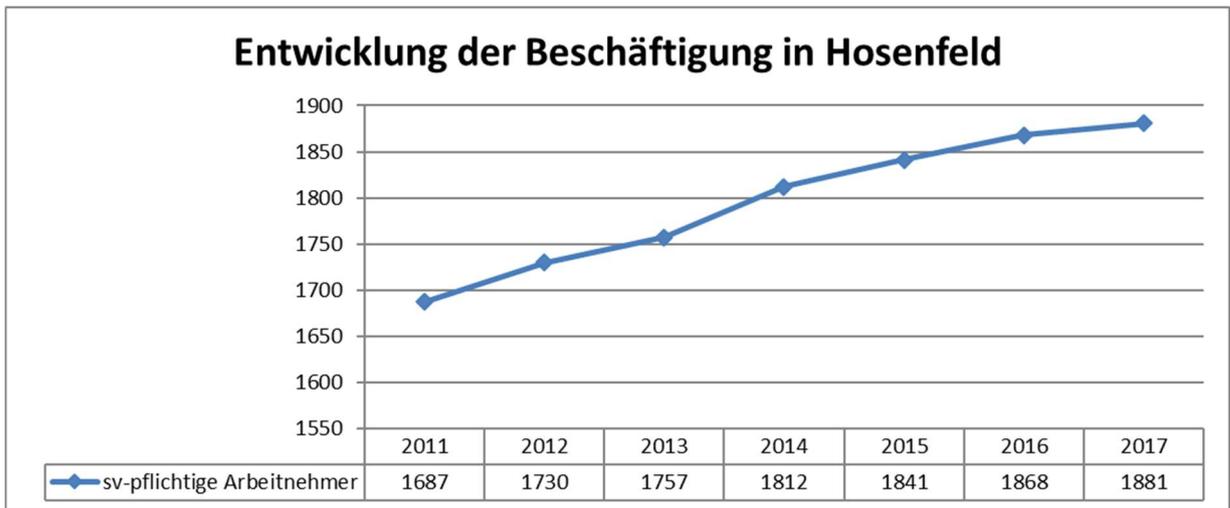
Wie bereits in den Rechenschaftsberichten der Vorjahre werden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken getroffen:

1. Die positive Tendenz bei der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde ist stark abhängig von der konjunkturellen Situation und der Lage am lokalen Arbeitsmarkt.
2. Der demografische Wandel wird gerade in ländlich geprägten Kommunen wie der Gemeinde Hosenfeld zu völlig neuen Herausforderungen führen.

#### **Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:**

**Zu 1.:** Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde Hosenfeld ist stark abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Speziell die Anteile an der Einkommensteuer und die Veränderung der Schlüsselzuweisungen sind von der Gemeinde nicht zu beeinflussen.

Auch die positive Tendenz am lokalen Arbeitsmarkt hat in der Gemeinde Hosenfeld zur guten Entwicklung beigetragen. Erwerbstätige Bürger erzielen Einkommen, welches der Einkommensteuer unterliegt und demzufolge Steuererträge für die Kommune generiert.



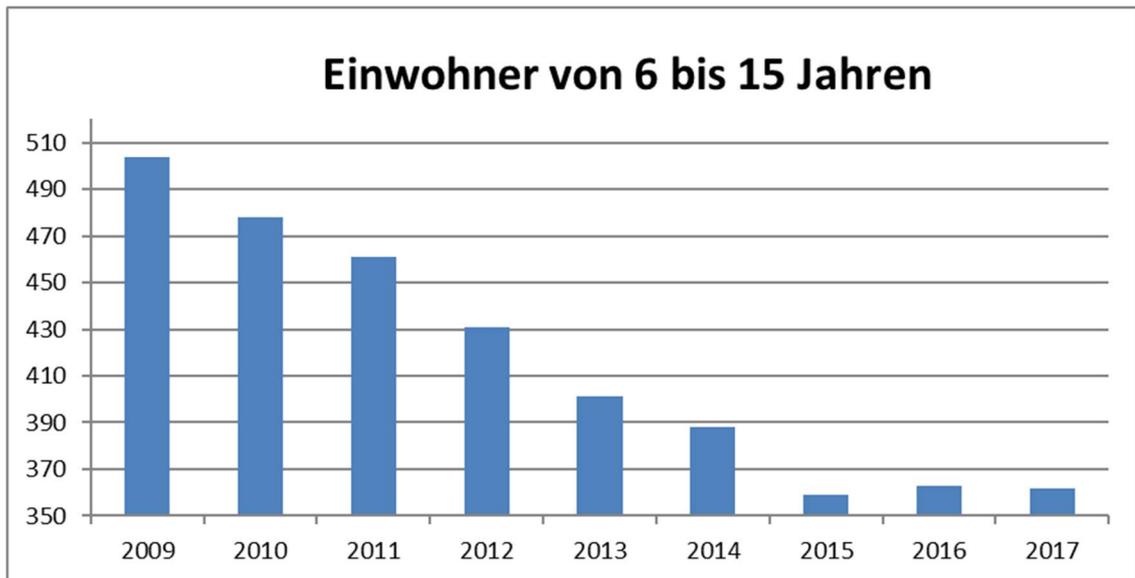
\*Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt; aktuellste Gemeindestatistik Ausgabe 2018, 2., korrigierte Auflage

Die positive Tendenz bei der Beschäftigung, der in Hosenfeld wohnhaften Bürgerinnen und Bürger, setzte sich auch im Jahr 2017 fort. Der Anstieg flacht jedoch langsam ab.

Vor allem der Anteil der sv-pflichtigen Beschäftigten ist für die Gemeinde von großer Bedeutung, da diese Arbeitnehmer entsprechende Steuern zahlen und zusätzlich weitere Kaufkraft für die lokalen Unternehmen in die Gemeinde bringen.

**Zu 2.:** Der Gemeinde Hosenfeld ist es aufgrund der Entfernung zum Oberzentrum Fulda nur schwer möglich, Familien und Gewerbetreibende zu einer Ansiedlung in der Gemeinde Hosenfeld zu bewegen.

Jahr	Einwohner	Unter 6 Jahren	6 - 15 Jahren	15-65 Jahren	Über 65 Jahren
2009	4607	224	504	2896	983
2010	4606	218	478	2937	973
2011	4589	216	461	2951	961
2012	4696	211	431	3102	952
2013	4655	218	401	3067	969
2014	4618	203	388	3039	988
2015	4629	228	359	3034	1008
2016	4717	249	363	3081	1024
2017	4668	240	362	3008	1058



Aus der Einwohnerstatistik der letzten Jahre wird ersichtlich, dass die Gemeinde Hosenfeld sich ebenfalls der Herausforderung des demografischen Wandels stellen muss. Der Anteil der jungen Einwohner von 6 bis unter 15 Jahren ist von 2009 bis 2015 rückläufig und hat sich seither auf rund 360 Einwohner eingependelt, wohingegen der Anteil der über 65-jährigen Einwohner in der Gemeinde eine ansteigende Tendenz aufzeigt (2009: 983 Einwohner; 2017: 1058 Einwohner).

Mit dieser Entwicklung gehen neue Aufgabenstellungen für die Kommunalpolitik einher, deren Auswirkungen heute allenfalls erahnt werden können. Speziell bei Kommunen mit geringem finanziellen Spielraum müssen innovative Konzepte erarbeitet werden, um sowohl Haushaltskonsolidierung als auch Attraktivitätssteigerung für Bürgerinnen und Bürger umsetzen zu können.

Daher erscheint es umso wichtiger, sich durch die Ausweisung neuer Baugebiete und das Vorhalten der notwendigen Infrastruktur zunehmend als Wohnortgemeinde für junge Familien zu positionieren.

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken nach Auffassung der Revision weitgehend zutreffend wider.

## 3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung der Gemeinde entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgten unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß § 49 GemHVO vorgelegt worden.

Nach § 112 Absatz 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht fristgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist.

Der Anhang enthält die erforderlichen Angaben entsprechend § 50 GemHVO in Verbindung mit § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO vollständig.

Die wesentlichen Positionen der Bilanz sowie sich daraus ergebende Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

Berechnungsgrundlagen aus Jahresabschluss	2018	2017	2016
	EUR	EUR	EUR
<b>Bilanzsumme</b>	23.654.331	23.616.661	23.429.022
<b>Anlagevermögen</b>	22.398.818	22.953.415	22.742.136
<b>Eigenkapital</b>	3.904.845	3.053.379	2.881.551
<b>Sonderposten (investiv)</b>	9.160.679	9.582.099	9.619.601
<b>Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten Gebührenaussgleich)</b>	10.184.499	10.597.248	10.561.890
<b>langfristiges Fremdkapital (Kredite über 5 Jahre, Pensions- u. Beihilferückstellungen, Rückstellungen Nachsorge/Sanierung Deponien/Altlasten)</b>	6.695.100	6.266.096	6.499.285
<b>Gesamtinvestitionen (Anlagenzugänge Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)</b>	472.915	1.161.782	1.434.286
<b>Abschreibungen (auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)</b>	949.398	954.762	937.558

Kennzahlen		2018	2017	2016
		%	%	%
<b>Eigenkapitalquote 1</b>	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	16,51	12,93	12,30
<b>Eigenkapitalquote 2</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	55,24	53,50	53,36
<b>Anlagevermögensquote</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	94,69	97,19	97,07
<b>Anlagendeckungsgrad 1</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	58,33	55,05	54,97
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderpost.} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	88,22	82,35	83,55
<b>Fremdkapitalquote</b>	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	43,06	44,87	45,08
<b>Reinvestitionsquote</b>	$\frac{\text{Gesamtinvestitionen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$	49,81	121,68	152,98

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss von TEUR 851 auf insgesamt TEUR 3.905 erhöht. Die Eigenkapitalquote 1, die den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital angibt, steigt damit leicht auf 16,51 % (im Vorjahr 12,93 %). Unter Berücksichtigung der auf TEUR 9.161 leicht gesunkenen eigenkapitalähnlichen Sonderposten, die im Wesentlichen die erhaltenen und nicht rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen beinhalten, errechnet sich eine Eigenkapitalquote 2 von 55,24 % (im Vorjahr 53,50 %). Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität der Gemeinde.

Auf das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen stellt die Anlagevermögensquote (auch: Anlagenintensität) ab. Sie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig in der Kommune gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Eine hohe Anlagenintensität ist für Kommunen typisch, da die Vermögenslage meist durch ein hohes Infrastrukturvermögen geprägt ist. Andererseits lässt eine hohe Anlagenintensität auch auf hohe fixe Kosten (insbesondere Abschreibungen, Instandhaltungen) schließen. Die Anlagenvermögensquote beträgt 94,69 % (im Vorjahr 97,19 %).

Die Anlagendeckungsgrade 1 und 2 zeigen an, wie das Anlagevermögen durch das Kapital finanziert ist. Das Anlagevermögen soll langfristig zur Verfügung stehen. Es handelt sich um langfristig gebundenes Vermögen, das ebenso langfristig finanziert sein soll. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital und Sonderposten (Anlagendeckungsgrad 1) sollte möglichst hoch ausfallen. Unter weiterer Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals (Anlagendeckungsgrad 2) sollte generell eine Anlagendeckung von mindestens 100 % angestrebt werden. Für die Gemeinde errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad 1 von 58,33 % (Vorjahr 55,05 %) und ein Anlagendeckungsgrad 2 von 88,22 % (Vorjahr 82,35 %).

Die Fremdkapitalquote der Gemeinde beläuft sich auf 43,06 % (Vorjahr 44,87 %). Diese Quote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und stellt genau wie die Eigenkapitalquote den Grad der Verschuldung bzw. der finanziellen Unabhängigkeit dar. Allgemein gilt, dass es für eine Kommune umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Die Gemeinde Hosenfeld hat eine relativ hohe Fremdkapitalquote. Vor allem die kürzlich getätigten Investitionen haben diese Quote noch einmal angehoben.

Bei der Reinvestitionsquote wird auf das Verhältnis von Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen zu den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Haushaltsjahr abgestellt. Sie beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr den Werteverlust durch Abschreibungen ausgleichen. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht, bei unter 100 % kommt es zu einem Substanzverzehr kommunalen Vermögens. Die Reinvestitionsquote der Gemeinde Hosenfeld beträgt 49,81 % (Vorjahr 121,68 %) und liegt damit deutlich unterhalb der 100 % - Grenze. Auch hier schlagen sich die Investitionen in das neue Feuerwehrhaus und das neue Bürgerhaus nieder. Gerade aufgrund der Großprojekte in den Vorjahren ist diese Quote in den vergangenen beiden Jahre enorm hoch ausgefallen.

Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld der Kommune zu berücksichtigen (demographische, soziale, ökonomische Faktoren). Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (z. B. bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten). Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals, sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

**Nachfolgend werden die weiteren Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:**

- Die Haushaltssatzung 2018 wurde durch die Gemeindevertretung am 1. Februar 2018 nach Beginn des Haushaltsjahres beschlossen. Mit Verfügung vom 16. Mai 2018 hat die Kommunalaufsicht die Aufnahme von Liquiditätskrediten bis zu einer Höhe von TEUR 1.600 genehmigt. Die Genehmigung erfolgte abweichend von § 4 der Haushaltssatzung, in der ein Höchstbetrag für Liquiditätskredite von TEUR 2.600 vorgesehen war. Nach der vorgelegten Liquiditätsplanung ist ein Liquiditätskredit von TEUR 1.600 ausreichend. Gleichzeitig weist die Kommunalaufsicht darauf hin, dass auf Grund der Änderung der Haushaltssatzung ein sogenannter Beitrittsbeschluss der Gemeindevertretung erforderlich ist. Diesen Beitrittsbeschluss hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Hosenfeld in der Sitzung vom 14. Juni 2018 beschlossen. Die Haushaltssatzung wurde am 22. Juni 2018 im Mitteilungsblatt der Gemeinde bekanntgemacht und lag anschließend vom 25. Juni bis 6. Juli 2018 öffentlich aus.

Sofern keine besonderen Hinderungsgründe entgegenstehen, ist die Vorschrift des § 97 Absatz 4 HGO zu beachten. Hiernach soll die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

- Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigefügt, die nach § 112 Absatz 4 HGO in Verbindung mit § 50 GemHVO vorgeschriebenen Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Anhang grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.
- Der Rechenschaftsbericht vermittelt grundsätzlich eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht, nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften des § 112 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 51 Absatz 1 GemHVO.
- Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen eingehalten.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 851 setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von TEUR 811 und dem außerordentlichen Ergebnis von TEUR 40 zusammen. Die Prüfung ergab, dass die Ergebnisrechnung im Wesentlichen den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Finanzrechnung schließt mit einer Erhöhung der liquiden Mittel um TEUR 1.355 ab, so dass sich am Ende des Haushaltsjahres 2018 ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von TEUR 732 ergibt. Unter Berücksichtigung der Veränderung des Girokontos mit negativem Saldo (Ausweis bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) von TEUR -686, stimmt die Veränderung laut Finanzrechnung mit der Veränderung laut Vermögensrechnung überein. Die Gesamtfinanzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht die Finanzrechnung grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.
- Die gemäß § 48 GemHVO vorgeschriebene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2018 nicht vorgenommen. Laut „Beschleunigungserlass“ des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 sowie dessen Verlängerung durch Erlass vom 29. Juni 2016 konnte dies lediglich bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 zurückgestellt werden.

- Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) zu führen.
- Die Gemeinde Hosenfeld führt die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung als Regiebetrieb innerhalb des Haushaltes. Für die Jahre 2015 bis 2017 (Wasser) und 2014 (Abwasser) hat die Gemeinde Nachkalkulationen vorgelegt. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde bis zum Prüfungszeitpunkt keine Nachkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz erstellt. Sowohl im Wasser- als auch im Abwasserbereich wurde eine Fremdfirma zur Erstellung der Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2019 bis 2020 beauftragt. In diesem Rahmen werden alle noch fehlenden Jahre nachkalkuliert.

Gegenstand der Prüfung war unter anderem der Sonderposten für den Gebührenaussgleich nach § 41 Absatz 7 GemHVO in Verbindung mit § 10 KAG. Nach § 10 Absatz 2 Satz 7 KAG sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben, innerhalb von fünf Jahren auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen (nachgefordert) werden.

Die Veränderung des Sonderpostens beruht im Jahr 2018 nicht auf einer Nachkalkulation gemäß Kommunalabgabengesetz, sondern auf einer Einnahmenüberschussrechnung innerhalb der jeweiligen Produkte.

## 4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 4.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung sowie dem Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 der Gemeinde geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

### 4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 Absatz 1 und 131 HGO auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes nach den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Insbesondere wurde der Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin geprüft, ob:

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 Absatz 1 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung schließt die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes mit ein.

Die vorgenannten Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind. Die Prüfung bezieht sich dabei auch auf die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Revision eine am Risiko der Gemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und der Angaben im Jahresabschluss sowie den Rechenschaftsbericht mit ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes und des Kämmers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl durch die Prüfer.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- IKS-Schwerpunktprüfungen (Prüfung der IT-Schnittstellen und Umsatzsteuermeldungen),
- Umsetzung der Hessenkasse,
- Entwicklung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich,
- Intensive Prüfung außerordentliches Ergebnis,
- Prüfung der Rechtmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt beziehungsweise folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Die Revision hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.
- Saldenbestätigungen von Kreditinstituten wurden eingeholt.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Beamtenversorgungskasse Kassel vor. Aufgrund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang dessen Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt. Der Berechnung liegt gemäß § 41 Absatz 6 GemHVO die Anwendung des Teilwertverfahrens (§ 6 a Abs. 3 Einkommensteuergesetz) mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % zu Grunde. Wir weisen darauf hin, dass bei Berechnung der Rückstellung nach § 253 Absatz 2 HGB unter Zugrundelegung des von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssatzes sich ein höherer Rückstellungswert ergeben würde.
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und bei auffälligen Posten wurden stichprobenhaft Originalbelege eingesehen.
- Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen und durch Befragung der entsprechenden Sachbearbeiter beurteilt wurden.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen vor Ort eingesehen.
- Die Prüfung der Finanzrechnung erfolgte hinsichtlich der Plausibilität und der Abstimmung mit den flüssigen Mitteln. Bei bedeutsamen Sachverhalten wurden stichprobenhaft Originalbelege eingesehen.
- IKS-Prüfungen wurden hinsichtlich Aufbau und Funktion im Interview mit den zuständigen Sachbearbeitern und anhand beispielhafter Vorführung der Prozesse geprüft.
- Zur Prüfung der Datenbestände der Finanzsoftware wurden der Revision von der Gemeinde alle Buchhaltungsdaten des Jahres 2018 im GdPDU-Format (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) zur Verfügung gestellt.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft umfasste die Ordnungsmäßigkeit.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 2. November 2018 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung beziehungsweise durch die verantwortlichen Mitarbeiter erteilt. Der Gemeindevorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 12. August 2019 schriftlich bestätigt.

## 5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des KVKR-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Gemeinde hat die gemäß § 10 Absatz 3 GemHVO notwendigen Ziele im Haushaltsplan 2018 noch nicht festgelegt. Kennzahlen zur Zielerreichung sind dementsprechend noch nicht bestimmt.

Entsprechend Muster 12 zu § 4 Absatz 2 GemHVO hat die Gemeinde ihren Haushaltsplan gegliedert und folgende Produktbereiche festgelegt:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen grundsätzlich geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Gemeinde benutzt für die doppelte Buchführung die Software der Firma MPS (Version zum Prüfzeitpunkt: 2.0-017-E2, Release 2.0, Service Pack 17) vom 31. August 2019.

Folgende Module kommen dabei zur Anwendung:

- Basis,
- Mandantenverwaltung,
- Haushalts- und Budgetplanung,
- Produktplanung und Mittelbewirtschaftung,
- Kasse,
- Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer und Veranlagung,
- Anlagenbuchhaltung und Inventur,
- Darlehensverwaltung, Controlling und
- Archivierung.

Eine Datensicherung erfolgt regelmäßig und ein Passwortschutz besteht.

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Eine Zertifizierung der Software durch die TÜV Informationstechnik GmbH liegt der Revision vor und ist gültig bis zum 31.03.2020.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgte nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses. Entsprechende Kassenprüfungen gemäß § 131 Absatz 1 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 27 bis 29 GemKVO wurden am 5. März und 6. November 2018 durch die Revision durchgeführt. Zusätzlich wurde eine Personalkostenprüfung des Haushaltsjahres 2018 im Januar 2019 vorgenommen.

### **5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang**

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Zur Zeit der Prüfung wurden bereits interne Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten vorgenommen. Die interne Leistungsverrechnung ist allerdings kein Ersatz für eine vollständig implementierte Kosten- und Leistungsrechnung.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO i. V. m. § 50 GemHVO die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **5.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- Stellung nimmt zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Aufgabenerfüllung;
- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## **5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung der Revision und unter Beachtung einer risikoorientierten Prüfung vermittelt der Jahresabschluss, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

## 5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und die nachfolgenden wesentlichen wertbestimmenden Parameter (Einfluss von wertbestimmenden Faktoren auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer beziehungsweise die steuerliche Abschreibungstabelle abgestellt.
- Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Bei den Forderungen wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 43 Absatz 4 GemHVO Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 19 gebildet. Die Werthaltigkeit der Forderungen konnte von der Revision anhand von begründenden Unterlagen nachvollzogen werden.
- Darüber hinaus wurden für allgemeine Ausfallrisiken bei den Forderungen Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 4 vorgenommen.
- Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger, kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.
- Rückstellungen für den kommunalen Finanzausgleich wurden im Jahr 2018 erneut gebildet. Außergewöhnlich hohe Steuererträge haben einen Rückstellungsbedarf in Höhe von TEUR 296 (Vorjahr TEUR 389) begründet.
- Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

Für weitergehende Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

## 5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen sind u.a. die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik anzuwenden. Die bisher in diesem Zusammenhang verwendeten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck wurden durch die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ersetzt.

## 5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung von den Mustern der GemHVO abweichen und es kann aufgrund der Darstellung in vollen EUR-Beträgen zu Rundungsdifferenzen kommen.

## Vermögensrechnung – AKTIVA

Vermögensübersicht	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
<b>Vermögensstruktur</b>					
<b>langfristiges Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	406.489	1,7	447.037	1,9	-40.548
Sachanlagevermögen	21.104.806	89,2	21.622.062	91,6	-517.256
Finanzanlagevermögen	887.523	3,8	884.316	3,7	3.206
	<b>22.398.818</b>	<b>94,7</b>	<b>22.953.415</b>	<b>97,2</b>	<b>-554.597</b>
<b>kurz- und mittelfristiges Vermögen</b>					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen aus Zuweisungen	331.756	1,4	334.536	1,4	-2.780
Forderungen aus Steuern	166.425	0,7	207.270	0,9	-40.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.078	0,0	10.632	0,0	-4.554
Forderungen gegenüber verbundenen Untern.	9.535	0,0	7.652	0,0	1.883
Sonstige Vermögensgegenstände	10.157	0,0	32.436	0,1	-22.279
Flüssige Mittel	731.561	3,1	63.020	0,3	668.541
	<b>1.255.512</b>	<b>5,3</b>	<b>655.547</b>	<b>2,8</b>	<b>599.965</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>7.698</b>	<b>0,0</b>	<b>-7.698</b>
	<b>23.654.331</b>	<b>100</b>	<b>23.616.661</b>	<b>100</b>	<b>37.670</b>

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme um TEUR 38 erhöht, was sich im Wesentlichen aus den nachfolgend erläuterten Sachverhalten ergibt.

Der Rückgang des langfristigen Anlagevermögens von TEUR -555 resultiert hauptsächlich aus den Abschreibungen des Anlagevermögens von TEUR 949 und den Abgängen von TEUR 154 sowie den neuen Investitionen von TEUR 476.

Wesentlichste Zugänge des Haushaltsjahres 2018 waren die energetische Dachsanierung des Kindergartens Hainzell (TEUR 117) sowie die Erneuerung der Wasserleitung von Schletzenhausen nach Gersrod zweiter Bauabschnitt (TEUR 274). Die Erneuerung der angesprochenen Wasserleitung wurde erst als Anlage im Bau bilanziert und nach Abschluss der Baumaßnahme in 2018 komplett auf öffentliche Versorgungseinrichtungen umgebucht (TEUR 577).

Aufgrund der investitionsstarken Vorjahre ist bei der Investitionstätigkeit ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen. Die Vorjahre waren geprägt von den Großprojekten, wie dem Neubau des Bürgerhauses Hosenfeld und dem Neubau des Feuerwehrhauses im Kernort Hosenfeld.

Die Forderungskonten sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 69 niedriger ausgefallen. Die Forderungen aus Steuern sind dabei regelmäßig von der Endabrechnung der Oberfinanzdirektion für Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil für das IV. Quartal des Jahres geprägt. Die Spitzabrechnung erfolgt stets im Folgejahr und variiert je nach konjunktureller Entwicklung relativ stark. Im Jahr 2018 kam es hier zu einer Forderung von TEUR 74 gegenüber der Oberfinanzdirektion.

Zu der Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Ausführungen zur Finanzlage. Die Veränderung der liquiden Mittel (TEUR 669) entspricht nicht dem Ergebnis der Finanzrechnung (TEUR +1.355). Um eine Abstimmung zu erreichen, ist zusätzlich die im Haushaltsjahr erfolgte vollständige Rückführung des Liquiditätskredites von TEUR 686 zu berücksichtigen (TEUR 669 + TEUR 686 = TEUR 1.335).

Bei den Liquiditätskrediten zum 31. Dezember 2017 handelt es sich um das „umgeschlagene“ Bankkonto bei der Raiffeisenbank, welches in der Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2017 auf der Passivseite unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen wurde.

## Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
<b>Kapitalstruktur</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Netto-Position	3.922.216	16,6	5.189.726	22,0	-1.267.510
Rücklagen	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnisvortrag	-17.371	-0,1	-2.136.347	-9,0	2.118.977
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	851.466	3,6	171.828	0,7	679.638
Verrechnungsposten Eigenkapital	-851.466	-3,6	-171.828	-0,7	-679.638
	<b>3.904.845</b>	<b>16,5</b>	<b>3.053.379</b>	<b>12,9</b>	<b>851.466</b>
<b>Sonderposten</b>					
Sonderposten Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge	9.160.679	38,7	9.582.099	40,6	-421.420
Sonderposten Gebührenaussgleich	151.965	0,6	173.771	0,7	-21.806
	<b>9.312.645</b>	<b>39,4</b>	<b>9.755.870</b>	<b>41,3</b>	<b>-443.226</b>
<b>Rückstellungen</b>					
Pensionsrückstellungen	1.801.926	7,6	2.029.602	8,6	-227.676
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen	295.500	1,2	389.249	1,6	-93.749
Sonstige Rückstellungen	116.817	0,5	111.455	0,5	5.362
	<b>2.214.243</b>	<b>9,4</b>	<b>2.530.306</b>	<b>10,7</b>	<b>-316.063</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	7.114.967	30,1	6.956.561	29,5	158.406
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	0	0,0	686.065	2,9	-686.065
Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	12.718	0,1	14.667	0,1	-1.949
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen	21.739	0,1	8.648	0,0	13.092
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.590	0,8	64.331	0,3	136.259
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähn. Abg.	30.468	0,1	82.457	0,3	-51.989
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	12.116	0,1	13.751	0,1	-1.635
Sonstige Verbindlichkeiten	425.693	1,8	66.691	0,3	359.002
	<b>7.818.291</b>	<b>33,1</b>	<b>7.893.171</b>	<b>33,4</b>	<b>-74.880</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>404.307</b>	<b>1,7</b>	<b>383.936</b>	<b>1,6</b>	<b>20.372</b>
	<b>23.654.331</b>	<b>100</b>	<b>23.616.661</b>	<b>100</b>	<b>37.670</b>

Die Gemeinde Hosenfeld hat im Jahr 2018 erneut einen Jahresüberschuss erzielt. Er teilt sich auf in den ordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 811 und den außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 40. Der außerordentliche Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2018 wurde vollständig eingesetzt, um den aufgelaufenen Ergebnisvortrag der Vorjahre zu reduzieren. Somit verbleibt ein kumulierter Fehlbetrag aus Vorjahren von TEUR 17. Im ordentlichen Ergebnisvortrag konnten die Vorjahresfehlbeträge durch den ordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 811 entsprechend verringert werden. Der restliche Fehlbetrag von TEUR 1.268 wurde aufgrund der Änderung des § 25 Absatz 3 GemHVO im Zuge des Landesprogramms Hessenkasse einmalig im Jahresabschluss 2018 gegen die Nettoposition ausgebucht („Reset-Knopf“).

Bei den Sonderposten kam es insgesamt zu einer Abnahme von TEUR 443. Den regelmäßigen Auflösungen der Sonderposten von TEUR 487, den Abgängen von TEUR 7 und der Entnahme aus dem Gebührenaussgleichssonderposten Abwasser von TEUR 77 stehen neue Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge über TEUR 72 sowie eine Zuführung zum Gebührenaussgleichssonderposten Wasser von TEUR 55 gegenüber.

Einer der größten Zugänge im Haushaltsjahr 2018 betrifft die jährliche Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum über TEUR 42.

Nach § 41 Absatz 7 GemHVO ist ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilanzieren, wenn die Benutzungsgebühren der öffentlichen Einrichtungen die anfallenden Kosten übersteigen. Dieser Betrag muss nach dem Äquivalenzprinzip den Gebührendzahlern wieder zu Gute kommen (Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) zum 1. Januar 2013). Spätestens nach dem Kalkulationszeitraum, nachdem eine Ausgleichsverpflichtung begründet wird, haben Gebührenüberdeckungen einen Fremdkapitalcharakter. Die Regelungen des § 10 Absatz 2 Satz 7 KAG (Ausgleich von Kostenüberdeckungen/-unterdeckungen) sind dabei ebenso zu beachten. Zur Ermittlung der Höhe der Zuführung bzw. der Entnahme ist eine Nachkalkulation zu erstellen. Die Wassergebühren bis 2017 und die Abwassergebühren bis 2014 als auch die Abwassergebühren wurden von einem externen Dienstleister nachkalkuliert. Für das Haushaltsjahr 2018 wurden entsprechende Nachkalkulationen gemäß dem Kommunalabgabengesetz (KAG) beauftragt.

Jedoch hat die Gemeinde über interne Leistungsverrechnungen kalkulatorische Bestandteile in die jeweiligen Produktergebnisrechnungen eingebucht und das Produktergebnis entsprechend mit dem Gebührenaussgleichssonderposten verrechnet. Diese Vorgehensweise entspricht nicht dem KAG und auch nicht den Regelungen der GemHVO.

Für die Kalkulationsperiode 2019 bis 2020 wird im Rahmen der Vorkalkulation für den Zeitraum ab 2021 eine Nachkalkulation gemäß KAG erstellt und der Gebührenaussgleichssonderposten entsprechend den jeweiligen Ergebnissen angepasst.

Bei der Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind u.a. die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik anzuwenden. Die bisher in diesem Zusammenhang verwendeten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck wurden durch die Heubeck-Richttafeln 2018 G ersetzt. Diese neuen Richttafeln berücksichtigen die aktuellsten Annahmen zur Lebenserwartung und führen tendenziell zu höheren Rückstellungen. Durch eine Änderung bei den Versorgungsempfängern, kam es zu einer Reduzierung der Pensions- und Beihilferückstellungen im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 228.

Bei den Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage ergeben sich ebenfalls wesentliche Veränderungen. Hier ist eine Rückstellungsbildung gemäß § 39 Absatz 1 GemHVO zwangsläufig erforderlich, sofern ungewöhnlich hohe Steuereinnahmen zukünftig höhere Umlagezahlungen nach sich ziehen dürften. Eine Vergleichsberechnung hat die Notwendigkeit einer solchen Rückstellung belegt. Die gebildete Rückstellung ist jedoch aufgrund rückläufiger Gewerbesteuererträge um TEUR 94 niedriger als im Vorjahr.

Im Rahmen der Kreditverbindlichkeiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang ergeben. Die Einzahlungen aus Darlehen mit TEUR 1.115 übersteigen die regelmäßigen Tilgungsleistungen der Investitionskredite (TEUR 941), sodass es zu einer Nettoneuverschuldung von TEUR 158 gekommen ist.

Es konnte ein bei den Verbindlichkeiten für Liquiditätssicherung ausgewiesenes Girokonto mit negativem Saldo (TEUR -686) im Haushaltsjahr 2018 ausgeglichen und wieder in die liquiden Mittel umgegliedert werden.

Der deutliche Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 136) betrifft in diesem Haushaltsjahr im Wesentlichen die nicht investiven Verbindlichkeiten. Je nach dem, ob die Rechnungen noch im Jahr der Leistungserbringung eingehen, kann der Saldo in diesem Bereich stark variieren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 359 erhöht. Dies betrifft die Verbindlichkeiten aus dem Eigenanteil des Programms Hessenkasse (TEUR 350).

## Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	2018		2017		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Erträge aus privatrechtl. Leistungsentgelten	65.657	0,7	55.177	0,7	10.479
Erträge aus öffentlich-rechtl. Leistungsentgelten	962.971	10,9	967.008	12,6	-4.037
Erträge aus Kostenerstattungen	91.492	1,0	93.183	1,2	-1.691
Erträge aus Steuern und Abgaben	3.492.527	39,6	3.541.415	46,0	-48.888
Erträge aus Transferleistungen	139.032	1,6	136.140	1,8	2.892
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.814.674	31,9	2.139.305	27,8	675.369
Erträge aus Auflösung Sonderposten	563.395	6,4	505.348	6,6	58.048
Sonstige ordentliche Erträge	696.584	7,9	261.078	3,4	435.506
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>8.826.332</b>	<b>100</b>	<b>7.698.654</b>	<b>100</b>	<b>1.127.678</b>
Personalaufwand	2.042.969	26,0	1.946.612	26,2	96.357
Versorgungsaufwand	413.452	5,3	243.791	3,3	169.661
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.322.522	16,8	1.220.410	16,4	102.112
Abschreibungen	954.896	12,2	956.152	12,9	-1.256
Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse	416.417	5,3	282.121	3,8	134.297
Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	2.676.676	34,1	2.747.516	37,0	-70.840
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.104	0,4	30.779	0,4	-675
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.857.037</b>	<b>100</b>	<b>7.427.381</b>	<b>100</b>	<b>429.656</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>969.294</b>		<b>271.272</b>		<b>698.022</b>
Finanzerträge	4.412		5.611		-1.199
Finanzaufwendungen	162.852		166.242		-3.391
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-158.439</b>		<b>-160.631</b>		<b>2.192</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>810.855</b>		<b>110.641</b>		<b>700.214</b>
Außerordentliche Erträge	68.005		62.231		5.773
Außerordentliche Aufwendungen	27.394		1.044		26.349
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>40.611</b>		<b>61.187</b>		<b>-20.576</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>851.466</b>		<b>171.828</b>		<b>679.638</b>

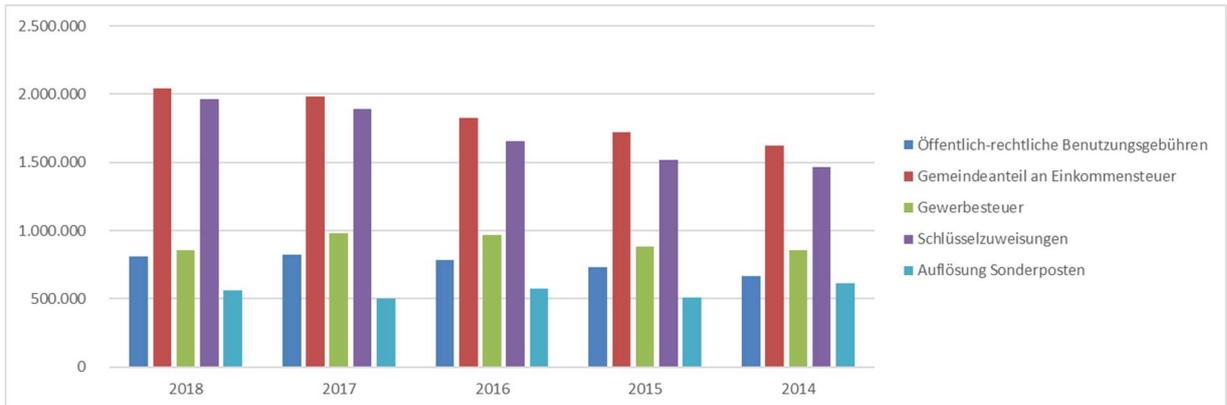
Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2018 einen Jahresüberschuss von TEUR 851 aus. Dieser setzt sich zusammen aus dem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von TEUR 811 und dem außerordentlichen Jahresergebnis von TEUR 40.

Die ordentlichen Erträge sind dabei im Wesentlichen durch die Erträge aus Steuern und Abgaben sowie Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geprägt. Die Erträge aus Steuern setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 2.044) sowie der Grundsteuer B (TEUR 435) und der Gewerbesteuer (TEUR 853) zusammen. Während bei den Einkommensteuer- und den Umsatzsteueranteilen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt ein Anstieg von TEUR 88 zu verzeichnen ist, kam es bei den gemeindlichen Steuern (Grundsteuern, Gewerbesteuer, Hundesteuer) zu einem Rückgang von TEUR 137. Insbesondere die Gewerbesteuererträge sind um TEUR 129 im Vorjahresvergleich rückläufig.

Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen konnten im Haushaltsjahr 2018 Steigerungen von TEUR 675 verzeichnet werden. Vor allem die Zuweisung im Rahmen des Programms Hessenkasse (Landesanteil) in Höhe von TEUR 350 ist für den Anstieg wesentlich.

Zu deutlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr (TEUR +436) kam es bei den sonstigen ordentlichen Erträgen. Die Auflösung der Pensionsrückstellungen von TEUR 476 waren hierfür im Wesentlichen ursächlich.

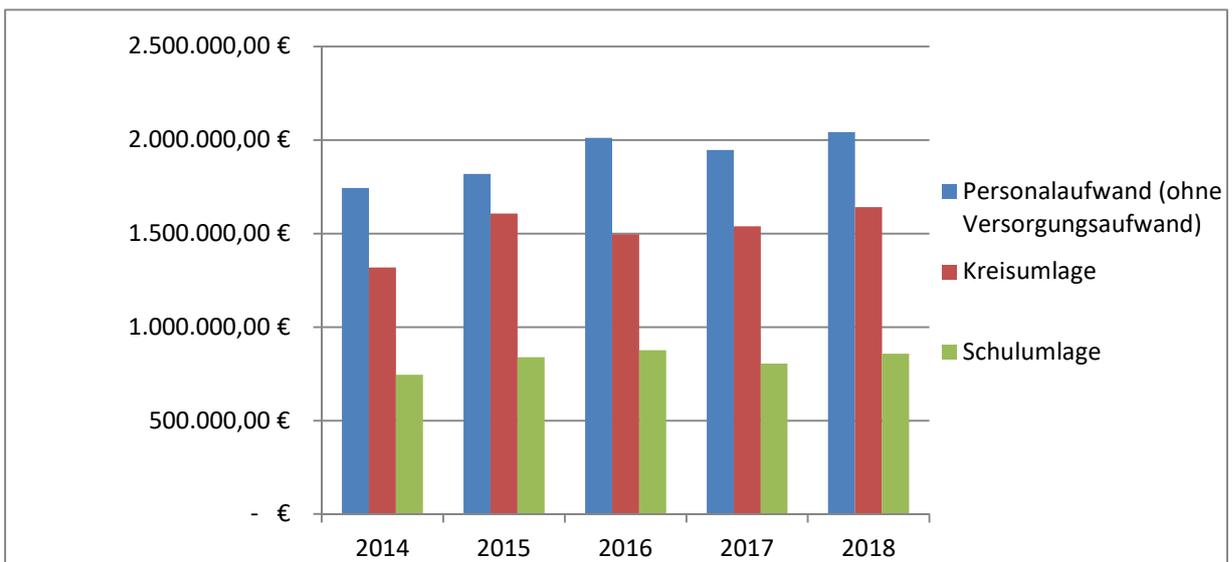
Entwicklung wesentlicher Ertragsarten	2018	2017	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	811.223	821.852	782.718	733.508	666.267
Gemeindeanteil an Einkommensteuer	2.043.758	1.982.905	1.823.243	1.721.784	1.620.701
Gewerbesteuer	853.441	982.926	969.468	884.012	856.269
Schlüsselzuweisungen	1.962.357	1.888.130	1.658.102	1.516.536	1.465.793
Auflösung Sonderposten	563.395	505.348	572.203	509.151	617.132
	<b>6.234.175</b>	<b>6.181.161</b>	<b>5.805.734</b>	<b>5.364.992</b>	<b>5.226.162</b>



Sowohl die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren als auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten verlaufen im Mehrjahresvergleich relativ konstant.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt von 2014 bis 2018 kontinuierlich an von TEUR 1.621 auf TEUR 2.044. Ebenso verhält es sich mit den Schlüsselzuweisungen. Sie steigen von TEUR 1.466 in 2014 auf TEUR 1.962 im Jahr 2018.

Die Gewerbesteuer ist nach den steuerstarken Jahren 2016 und 2017 nun wieder leicht zurückgegangen und liegt jetzt etwa auf dem Niveau von 2014.



Ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen entfällt auf die Umlageverpflichtungen aus Kreisumlage TEUR 1.640 und Schulumlage TEUR 858 (im Vorjahr Kreisumlage TEUR 1.672, Schulumlage TEUR 872). Weitere wesentliche Aufwendungen stellen die Personalaufwendungen mit TEUR 2.043 dar.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2018 auf TEUR 1.323 (im Vorjahr TEUR 1.220). Die größten Belastungen ergeben sich dabei meist bei den Stromkosten, den Instandhaltungsaufwendungen und den sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Entwicklung wesentlicher Positionen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2018	2017	2016	2015	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Strom	119.738	119.151	114.270	112.015	203.592
Instandhaltung von Sachanlagen	187.150	86.882	277.416	228.982	821.674
andere sonst. Aufwend. für bezogene Leistungen	112.451	82.782	83.474	74.737	87.745
	<b>419.339</b>	<b>288.814</b>	<b>475.160</b>	<b>415.735</b>	<b>1.113.010</b>

Die Stromaufwendungen konnten seit dem Jahr 2014 etwa halbiert werden und sind im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant. Vor allem die Instandhaltungsaufwendungen variieren je nach Anzahl und Umfang der durchgeführten Maßnahmen relativ stark. Die anderen sonstigen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Austausches von Wasserzählern und der Entfernung von Eichenprozessionsspinnern angestiegen.

Das Finanzergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR 158 (im Vorjahr TEUR -161) ab. Hier schlagen sich vor allem die Zinsaufwendungen für die Darlehensverbindlichkeiten nieder. Insgesamt profitiert die Gemeinde in diesem Bereich noch von dem historisch niedrigen Zinsniveau.

In der Gesamtergebnisrechnung übersteigen die ordentlichen Erträge (TEUR 8.826) die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 7.857), sodass daraus unter Beachtung von Rundungsdifferenzen im Verwaltungsergebnis ein Überschuss in Höhe von TEUR 969 entsteht. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (TEUR -158) ergibt sich erneut ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 811.

Das außerordentliche Ergebnis (TEUR 40) ist im Wesentlichen durch Erträge aus Grundstücksverkäufen (TEUR 51) geprägt. Dem stehen allerdings Verluste aus Abgängen von Sachanlagen von TEUR 21 gegenüber.

Sowohl der außerordentliche als auch der ordentliche Überschuss wurden verwendet, um die aufgelaufenen Ergebnisvorträge zu reduzieren. Ende des Jahres 2018 verbleibt lediglich im außerordentlichen Ergebnisvortrag ein Defizit von TEUR 17. Die ordentlichen Verlustvorträge konnten durch den ordentlichen Jahresüberschuss um TEUR 811 verringert werden. Der verbleibende Verlustvortrag (TEUR 1.268) konnte aufgrund der Regelungen aus dem Hessenkassengesetz gegen die Nettoposition ausgebucht werden (siehe auch die Erläuterung zu „Vermögensrechnung – Passiva“).

## Ergebnis der einzelnen Produktbereiche

Produktbereich	Verwaltungs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ordentl. Ergebnis	Außer- ordentl. Ergebnis	Jahres- ergebnis (vor iLv)	Ergebnis iLv	Jahres- ergebnis (nach iLv)
1 - Innere Verwaltung	-481.080	2.944	-478.136	1.130	-477.006	46.275	-430.731
2 - Sicherheit und Ordnung	-318.612	0	-318.612	-1.855	-320.466	-4.539	-325.005
3 - Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0
4 - Kultur und Wissenschaft	-1.399	0	-1.399	0	-1.399	-1.702	-3.101
5 - Soziale Leistungen	-3.135	0	-3.135	0	-3.135	0	-3.135
6 - Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	-644.601	0	-644.601	6.745	-637.856	-36.036	-673.892
7 - Gesundheitsdienste	-1.222	0	-1.222	0	-1.222	-10.015	-11.237
8 - Sportförderung	-86.529	0	-86.529	0	-86.529	-19.489	-106.018
9 - Räumliche Planung & Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
10 - Bauen und Wohnen	-185.177	0	-185.177	30.179	-154.999	4.486	-150.512
11 - Ver- und Entsorgung	133.039	0	133.039	3.752	136.791	-143.987	-7.195
12 - Verkehrsfläche & Anlagen	-463.007	0	-463.007	-100	-463.107	-23.038	-486.145
13 - Natur- & Landschaftsfläche	-9.050	0	-9.050	0	-9.050	-20.254	-29.304
14 - Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0
15 - öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft & Tourismus	-408.327	0	-408.327	-3.416	-411.743	122.654	-289.089
16 - Allgem. Finanzwirtschaft	3.438.394	-161.383	3.277.011	2.366	3.279.377	85.645	3.365.022
99 - Verwahr / Vorschuss	0	0	0	1.809	1.809	0	1.809
<b>[in EUR]</b>	<b>969.294</b>	<b>-158.439</b>	<b>810.855</b>	<b>40.611</b>	<b>851.466</b>	<b>0</b>	<b>851.466</b>

\*Es kann im Vergleich zur Gesamtergebnisrechnung zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen

Die vorstehende Übersicht zeigt, welche Produktbereiche zum Jahresergebnis wesentlich beitragen und damit steuerungsrelevant sind. Die im Folgenden aufgeführten Ergebnisse beziehen sich auf die Jahresergebnisse nach internen Leistungsverrechnungen.

Der Produktbereich „**1 – Innere Verwaltung**“ schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR -431 ab. Zu diesem Ergebnis tragen maßgeblich die Produkte „Gemeindeorgane“ (TEUR -294) sowie „Verwaltungsgebäude“ (TEUR -113) bei.

Der Produktbereich „**2 – Sicherheit und Ordnung**“ weist ein Jahresergebnis von TEUR -325 aus. Das Defizit wird vor allem durch die Fehlbeträge der Produkte „Bürgerbüro“ (TEUR -128) und „Feuerschutz“ (TEUR -159) bestimmt. Die ordentlichen Erträge (TEUR 35) des Bürgerbüros reichen bei Weitem nicht aus, um die wesentlichen Aufwendungen für Personal (TEUR 141) sowie für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 38) zu decken. Auch beim Produkt „Feuerschutz“ übersteigen die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 190) die ordentlichen Erträge (TEUR 38) deutlich. Als wesentliche Aufwandspositionen sind hier vor allem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 90) und die Abschreibungen (TEUR 83) zu nennen.

Der Produktbereich „**6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**“ weist ein Defizit in Höhe von TEUR -674 auf (im Vorjahr TEUR -688). Dafür sind insbesondere die Fehlbeträge der Produkte „Kindergarten Löwenzahn Hosenfeld“ (TEUR -324) und „Kindergarten Kunterbunt Hainzell“ (TEUR -322) verantwortlich. Bei den vorgenannten Produkten können die erheblichen Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht durch Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen kompensiert werden.

Im Produktbereich „**8 – Sportförderung**“ ergibt sich ein Fehlbetrag von TEUR -106, im Vorjahr betrug das Defizit am Jahresende TEUR -76. Die Sportförderung ist im Wesentlichen geprägt vom örtlichen Schwimmbad. Hier führen vor allem die Personalaufwendungen, die Abschreibungen und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu einem negativen Jahresergebnis vor internen Leistungsverrechnungen von TEUR -83. Unter Hinzurechnung der intern bezogenen Leistungen ergibt sich ein Gesamtdefizit für das Produkt „Schwimmbad“ von TEUR -98.

Für den Fehlbetrag des Produktbereichs „**10 – Bauen und Wohnen**“ ist vor allem das Defizit des Produkts „Bauverwaltung“ (TEUR -158) verantwortlich. Das Ergebnis dieses Produkts im Haushaltsjahr 2018 ist wie im Vorjahr durch die Personalaufwendungen (TEUR 146) geprägt, denen nur geringfügige Erträge (TEUR 8) für Baugenehmigungen oder Ähnliches gegenüber stehen.

Das Jahresergebnis im Produktbereich „**12 - Verkehrsflächen und Anlagen**“ in Höhe von TEUR -486 ist insbesondere auf die Defizite der Produkte „Gemeindestraßen“ (TEUR -341) und „Straßenbeleuchtung“ (TEUR -119) zurückzuführen. Im Produkt „Gemeindestraßen“ stellen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen (TEUR 305) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (TEUR 232) sowie auf der Ertragsseite Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen (TEUR 216) die bedeutendsten Positionen dar. Bei dem Produkt „Straßenbeleuchtung“ werden nur marginale Erträge erwirtschaftet. Die wesentlichen Aufwendungen betreffen die Sach- und Dienstleistungen (TEUR 82) sowie die Abschreibungen (TEUR 37).

Der Produktbereich „**15 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus**“ schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -289 ab (im Vorjahr TEUR -350). Entscheidenden Einfluss auf das Gesamtergebnis des Produktbereichs hat hier vor allem die Bereitstellung der Bürgerhäuser (TEUR -222, im Vorjahr TEUR -224). Die Erträge aus der Vermietung der Bürgerhäuser reichten hier nicht aus, um die zugehörigen Aufwendungen zu decken. Beim Produkt „Bauhof und Lagerhalle“ ergibt sich zum Jahresende trotz Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen von TEUR 135 ein Fehlbetrag von TEUR -111 (im Vorjahr TEUR -117). Hier fielen die Erträge nicht hoch genug aus, um die Personalaufwendungen von TEUR 199 zu decken.

Wie auch in den Vorjahren trägt der Produktbereich „**16 - Allgemeine Finanzwirtschaft**“ mit einem Jahresüberschuss von TEUR 3.365 maßgeblich zum Jahresergebnis der Gemeinde bei. In diesem Produktbereich werden Steuererträge, Zuweisungen und Finanzerträge abgebildet. Wesentliche Erträge betreffen die Steuern und steuerähnlichen Erträge (TEUR 3.493) sowie die Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen für laufende Zwecke (TEUR 2.414). Diese beiden Ertragsarten übersteigen hier die entsprechenden Aufwendungen für Umlageverpflichtungen (TEUR 2.651).

## Finanzrechnung

Finanzrechnung - direkt	2018	2017	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.250.553	7.324.952	925.601
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.763.143	6.316.900	446.242
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.487.410</b>	<b>1.008.052</b>	<b>479.359</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	211.408	389.372	-177.965
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	463.365	1.186.028	-722.663
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-251.958</b>	<b>-796.656</b>	<b>544.698</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.114.500	121.306	993.194
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	940.723	458.244	482.479
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>173.777</b>	<b>-336.938</b>	<b>510.715</b>
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.321.062	1.274.157	46.905
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.375.685	1.367.307	8.379
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>-54.624</b>	<b>-93.150</b>	<b>38.526</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>1.354.606</b>	<b>-218.692</b>	<b>1.573.298</b>
Zahlungsmittelbestand am Anfang des HH-Jahres	-623.045	-404.353	-218.691
<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des HH-Jahres</b>	<b>731.561</b>	<b>-623.045</b>	<b>1.354.606</b>

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (Cash-Flow).

Wie im Vorjahr übersteigen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, wodurch ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von TEUR 1.487 entsteht. Die Gemeinde war also in der Lage, die notwendigen Mittel für die laufende Verwaltung aus eigenen Steuern, Gebühren und Entgelten zu erwirtschaften. Gemäß den Vorgaben des § 3 Absatz 3 GemHVO soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten geleistet werden können. Die Tilgung belief sich im Haushaltsjahr 2018 auf TEUR 941, damit wurden die rechtlichen Vorgaben erfüllt.

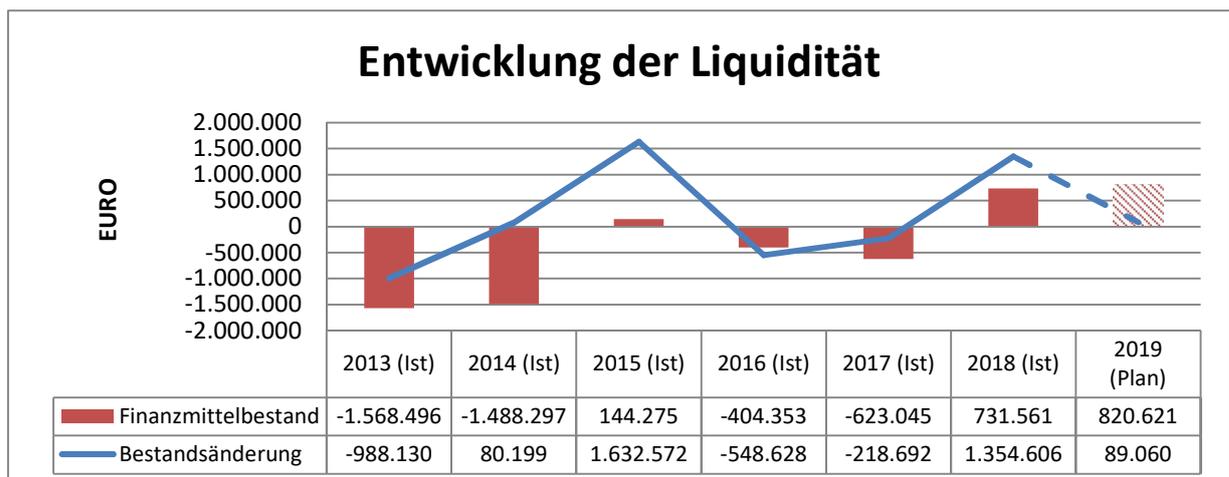
Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit belaufen sich auf insgesamt TEUR 211 und ergeben sich wesentlich aus den Einzahlungen aus Vermögensabgängen (TEUR 132) sowie den Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen (TEUR 79). Die investiven Auszahlungen haben auch in diesem Jahr wieder abgenommen. In den beiden Vorjahren konnten große Investitionsprojekte zum Abschluss gebracht werden, sodass insbesondere die Auszahlungen für Baumaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 686 niedriger ausfallen. Insgesamt ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von TEUR 252.

Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit wurden neue Darlehen in Höhe von TEUR 1.115 aufgenommen. Auf die Kreditgenehmigung aus dem Haushaltsjahr 2017 entfallen davon TEUR 944 und auf die Kreditgenehmigung von 2018 TEUR 171. Gleichzeitig wurden Tilgungen von TEUR 941 geleistet. Der Zahlungsmittelüberschuss aus der Finanzierungstätigkeit bedeutet jedoch, dass eine Nettoneuverschuldung nicht verhindert werden konnte.

Der Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen beträgt TEUR 55. Hier werden die durchlaufenden Posten sowie die Abwicklung der Umsatz- bzw. Vorsteuer abgebildet.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Zunahme der flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 1.355 ab, was im Wesentlichen auf die Einzahlung aus der Hessenkasse mit TEUR 700 zur Tilgung von Liquiditätskrediten zurückzuführen sein dürfte. Die Veränderung der liquiden Mittel entspricht nicht der Veränderung laut Vermögensrechnung (TEUR +669), da der Liquiditätskreditbestand im Jahr 2018 um TEUR 686 zurückgegangen ist und so komplett ausgeglichen wurde.

Die Finanzrechnung weist zum Ende des Haushaltsjahres einen positiven Finanzmittelbestand von TEUR 732 aus. Bei dem angegebenen Finanzmittelbestand ist weiterhin zu beachten, dass die Gemeinde investive Haushaltsreste von TEUR 1.073 in das Jahr 2019 übertragen hat. Diese Ermächtigungen werden in den Folgejahren voraussichtlich zu entsprechenden Auszahlungen führen.



Im Haushaltsplan 2019 wird mit einer Veränderung der liquiden Mittel von TEUR 89 geplant. Die am 22. Oktober 2019 durchgeführte Kassenprüfung ergab einen Bestand an liquiden Mitteln an diesem Tag von TEUR 60.

## 5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

### 5.3.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung miteinbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Daten der Haushaltsplanung stellen sich wie folgt dar:

im Ergebnishaushalt	EUR	im Finanzhaushalt	
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>68.000</b>	Saldo laufender Verwaltungstätigkeit	501.360
Gesamtbetrag der Erträge	7.888.000		
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.820.000	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	263.000
		Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	433.500
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>	<b>11.700</b>		
Gesamtbetrag der Erträge	11.700	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	170.500
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	992.000
<b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>79.700</b>	<b>Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>-490.640</b>
<b>Kreditermächtigungen</b>		<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	
	<b>170.500</b>		<b>1.700.000</b>
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>		<b>Hebesätze</b>	
	<b>1.600.000</b>	<b>Grundsteuer A: 340 %</b>	
		<b>Grundsteuer B: 400 %</b>	
		<b>Gewerbesteuer: 380 %</b>	

\* Entsprechend der Genehmigung der Kommunalaufsicht vom 16. Mai 2018, wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite von TEUR 2.600 auf TEUR 1.600 reduziert. Hierzu hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 14. Juni 2018 einen Beitrittsbeschluss gefasst.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2018 lag vom 8. bis zum 19. Januar 2018 öffentlich aus. Sie wurde von der Gemeindevertretung am 1. Februar 2018 beschlossen und mit Verfügung vom 22. Juni 2018 durch die Kommunalaufsicht des Landrates des Landkreises Fulda genehmigt. Sie wurde anschließend in der Zeit vom 25. Juni bis 6. Juli 2018 zur Bekanntmachung öffentlich ausgelegt.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Hosenfeld enthält die gesetzlichen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, Teilhaushalte und Stellenplan. Die Gemeinde hat darüber hinaus eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 101 HGO mit der Haushaltssatzung vorgelegt.

### 5.3.2 Kreditaufnahmen

In der Haushaltssatzung wurden Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 171 veranschlagt. Laut Finanzrechnung kam es zu Einzahlungen aus Kreditaufnahmen von TEUR 1.115. Davon wurden auf die Kreditgenehmigung von 2017 TEUR 944 und auf die Kreditgenehmigung von 2018 TEUR 171 aufgenommen.

### **5.3.3 Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dürfen nach § 102 HGO nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Verpflichtungsermächtigungen dürfen in der Regel nur zu Lasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre veranschlagt werden, in Ausnahmefällen bis zum Abschluss einer Maßnahme. Sie sind nur zulässig, wenn die Finanzierung der aus ihrer Inanspruchnahme entstehenden Auszahlungen in den künftigen Haushalten gesichert erscheint.

In § 3 der Haushaltssatzung werden entsprechende Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.700 festgesetzt. Die Kommunalaufsicht hat mit ihrer Haushaltsverfügung diesen Betrag genehmigt.

### **5.3.4 Liquiditätskredite**

Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von TEUR 1.600 veranschlagt. Von dieser Ermächtigung wurde im Haushaltsjahr kein Gebrauch gemacht. Im Rahmen des Programms Hessenkasse wurden im Haushaltsjahr 2018 TEUR 700 für den Ausgleich der Liquiditätskredite zur Verfügung gestellt, sodass am Ende des Haushaltsjahres keine Liquiditätskredite mehr bestehen.

### **5.3.5 Übertragung von Haushaltsmitteln, Deckungsvermerke und über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Für den Haushalt wurden Teilhaushalte auf Produktbereichsebene gebildet. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Die ausgewiesenen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget. Die Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen innerhalb eines Budgets sind gemäß § 20 Absatz 1 GemHVO grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Die Gemeinde Hosenfeld ist in ihrem Haushaltsplan von dieser Regelung abgewichen und hat im Haushaltsplan 2018 auf Seite A5 unter Punkt 1 alle Aufwendungen innerhalb aller dort genannten Hauptprodukte für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit keine andere Zuordnung besteht. Ausgenommen sind davon die Personalkosten, die einen eigenen Deckungskreis bilden. Auch zahlungsunwirksame Aufwendungen sowie die interne Leistungsverrechnung bilden Ausnahmen, diese werden produktübergreifend für deckungsfähig erklärt.

Im Haushaltsplan 2018 wurden Mehrerträge bei der Gewerbesteuer zu Gunsten der Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage für zweckgebunden erklärt. Weitergehende Zweckbindungsgrundsätze, die über die Regelungen im § 19 GemHVO hinausgehen, hat die Gemeinde nicht festgelegt.

Die Bedingungen des § 21 GemHVO zur Übertragung von Haushaltsresten wurden eingehalten. Übertragene Ansätze für Auszahlungen eines Budgets bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Eine Liste der übertragenen Haushaltsreste wurde von der Gemeinde vorgelegt. Haushaltsansätze wurden nur bei den Investitionen und bei den Aufwendungen zur Instandhaltung von Straßen übertragen. Insgesamt wurden Haushaltsreste von TEUR 1.082 in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

Es wurden über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO für das geprüfte Haushaltsjahr in Höhe von TEUR 59 vorgenommen. Entsprechende Beschlüsse wurden dem Fachdienst Revision vorgelegt. Die Gemeindevertretung hat dem Gemeindevorstand das Recht eingeräumt, über- oder außerplanmäßige Aufwendungen bis TEUR 50 und über- oder außerplanmäßige Investitionsauszahlungen bis TEUR 25 eigenständig zu genehmigen (vgl. § 7 der Haushaltssatzung). Der Gemeindevorstand hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die Beschlüsse waren nicht zu beanstanden.

### 5.3.6 Unterjährige Berichte über den Haushaltsvollzug

Über den Haushaltsvollzug wurde der Gemeindevertretung im Lauf des Jahres 2018 zweimal berichtet. Der erste Bericht ist am 14. Juni und der zweite am 13. Dezember in der Gemeindevertretung bekanntgegeben worden. Laut § 28 GemHVO haben solche Berichte mehrmals jährlich zu erfolgen, den gesetzlichen Anforderungen wurde demzufolge Rechnung getragen.

Der Gesetzgeber empfiehlt den Kommunen in Hinweis Nr. 2 zu § 28 GemHVO die Berichte so zeitgerecht vorzulegen, dass die Gemeindevertretung noch Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr beschließen kann.

Verstöße gegen die vorgenannten Vorschriften konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde bei den Einzahlungen und Auszahlungen, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren.

### 5.3.7 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis
ordentliche Erträge	7.880.100	7.880.474	8.826.332	945.857
ordentliche Aufwendungen	7.662.700	7.793.064	7.857.037	63.973
Verwaltungsergebnis	217.400	87.410	969.294	881.884
Finanzergebnis	-149.400	-155.468	-158.439	-2.971
ordentliches Ergebnis	68.000	-68.059	810.855	878.914
außerordentliches Ergebnis	11.700	11.037	40.611	29.574
<b>Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt</b>	<b>79.700</b>	<b>-57.021</b>	<b>851.466</b>	<b>908.487</b>

Dem ursprünglich geplanten Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 80 sowie dem fortgeschriebenen Ansatz von TEUR -57 steht ein tatsächliches Jahresergebnis von TEUR 851 gegenüber. Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz ist das Jahresergebnis um TEUR 908 besser ausgefallen. Diese positive Entwicklung des Haushaltsjahres ergibt sich größtenteils aus den ordentlichen Erträgen. Vor allem die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (TEUR +580) und die sonstigen ordentlichen Erträge (TEUR +492) sind deutlich höher ausgefallen als im fortgeschriebenen Ansatz ausgewiesen.

Auf der Seite der Aufwendungen konnten Einsparungen bei den Steuer- und Umlageaufwendungen realisiert werden. Dem fortgeschriebenen Ansatz von TEUR 2.825 stehen tatsächliche Aufwendungen für Steuern und gesetzliche Umlageverpflichtungen von TEUR 2.677 gegenüber.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	501.360	501.360	1.487.410	986.050
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-170.500	-1.333.560	-251.958	1.081.602
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-821.500	-821.500	173.777	995.277
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	-54.624	-54.624
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ - bedarf des HH-jahres</b>	<b>-490.640</b>	<b>-1.653.700</b>	<b>1.354.606</b>	<b>3.008.306</b>

Die tatsächliche Änderung des Zahlungsmittelbestandes laut Finanzrechnung von TEUR 1.355 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz von TEUR -1.654 um TEUR 3.008 deutlich verbessert. Im Vergleich zum ursprünglichen Planansatz ist ebenfalls eine starke Verbesserung zu erkennen.

Die Abweichungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz erstrecken sich sowohl auf die Verwaltungstätigkeit als auch auf die Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Im Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit spiegeln sich größtenteils die Verbesserungen aus der Ergebnisrechnung wider.

Der Verbesserung beim Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen im Wesentlichen die höheren Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen zu Grunde (TEUR +935).

Bei dem Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit ist eine wesentliche Abweichung bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen zu erkennen; während das Ergebnis des Jahres TEUR 399 beträgt, lag die Planung bei TEUR 1.321. Aufgrund der begrenzten Personalsituation der Gemeinde und den ausgelasteten Kapazitäten in der Baubranche war es nicht möglich die geplanten Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Aufgrund dessen wurden Investitionsauszahlungen von TEUR 1.073 in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

Die Einzahlungen aus Kreditaufnahmen teilen sich wie folgt auf:

- Kreditgenehmigung 2017      944.000,00 EUR
- Kreditgenehmigung 2018      170.500,00 EUR

Auszahlungen für Tilgungen sind im Haushaltsjahr 2018 in Höhe von TEUR 941 angefallen. Infolgedessen weist die Finanzrechnung im Bereich der Finanzierungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss von TEUR 174 aus.

Bei den haushaltsunwirksamen Vorgängen ist grundsätzlich vom Ausgleich von Einzahlungen und Auszahlungen auszugehen, da es sich hierbei um vereinnahmte Gelder handelt, die anderen Empfängern zustehen und somit weiterzuleiten sind. Im Haushaltsjahr 2018 wurden TEUR 55 mehr ausgezahlt als eingenommen.

### 5.3.8 Einhaltung des Stellenplanes

	2018			2017		
	Plan	Ist	Diff.	Plan	Ist	Diff.
Beamte	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00
Arbeitnehmer	34,29	34,85	-0,56	33,99	33,10	-0,89
<b>Summe</b>	<b>35,29</b>	<b>35,85</b>	<b>-0,56</b>	<b>34,99</b>	<b>34,10</b>	<b>-0,89</b>

Wie aus der vorstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, erhöhte sich die Anzahl der Planstellen im Jahr 2018 gegenüber dem Jahr 2017 um 0,3 Stellen von bisher 34,99 Stellen auf 35,29 Stellen.

Zum 30. Juni 2018 waren tatsächlich 35,85 Stellen besetzt. Die Vorgaben des beschlossenen Stellenplans wurden aufgrund befristeter Arbeitsverträge überschritten.

Ursächlich dafür war ein erhöhter Betreuungsbedarf in den Kindertagesstätten. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurden die Stunden in der Kindertagesstätte Hosenfeld bei 1,31 Stellen und in Hainzell bei 3,49 Stellen befristet aufgestockt.

## 5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Das interne Kontrollsystem ist eine systematische Überwachung der Einhaltung von internen Regelungen und Dienstanweisungen, um festgelegte Prozesse in der Verwaltung sicherzustellen und um fehlerhafte Arbeitsabläufe zu erkennen und zu beseitigen. Ein internes Kontrollsystem in der öffentlichen Verwaltung soll die Effektivität und Wirtschaftlichkeit von Prozessen sicherstellen, der Verlässlichkeit von Daten des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns dienen.

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Buchführung geprüft. Dazu wird der Ablauf der Prozesse beschrieben und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz: Je zuverlässiger das IKS ist, desto geringer ist ein Fehlerrisiko.

Der Schwerpunkt der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2018 wurde auf die Umsatzsteuermeldungen an das Finanzamt gelegt.

## **Umsatzsteueranmeldung und -erklärung**

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung der Gemeinde Hosenfeld zum 31. Dezember 2018 wurde auch der Prozess der Umsatzsteueranmeldung und -erklärung betrachtet.

Voranmeldungszeitraum der Umsatzsteuer ist das Kalendervierteljahr. Die Umsatzsteuererklärung wird jährlich eingereicht. Konten der Ergebnisrechnung, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind im Wesentlichen im Bereich Schwimmbad (Konto 500200 „Eintrittsgelder“) und Wasser (Konto 511001 „öffentl.-rechtl. Benutzungsgebühren“) angesiedelt. Gleichzeitig ist die Gemeinde für diesbezügliche Aufwendungen zum Vorsteuerabzug berechtigt. Aufgrund von Investitionen im Bereich der Wasserversorgung kann die Gemeinde Hosenfeld in 2018 mit einer Erstattung von insgesamt TEUR 61 rechnen.

Der Umsatzsteuererklärung ist eine Umsatzsteuerverprobung beigefügt. Gleichzeitig sind die Sachkontenblätter beigefügt, aus denen hervorgeht, wie hoch die entsprechende Umsatzsteuer-Zahllast bzw. der Vorsteueranspruch ist.

Die Neuregelung der Besteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts in der Umsatzsteuer ist seit dem 1. Januar 2016 in Kraft. Damit hat der Gesetzgeber auf die höchstrichterliche Rechtsprechung reagiert, wonach das Handeln einer Gemeinde künftig zwischen Tätigwerden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Sonderregelung oder unter den gleichen rechtlichen Bedingungen wie bei privaten Wirtschaftsteilnehmern zu unterscheiden ist.

Mit der gesetzlichen Festschreibung der Neuregelung obliegt es den Kommunen, ihre wirtschaftlichen Betätigungen zu analysieren und der neuen Rechtslage anzupassen.

Allerdings ist eine Übergangsregelung vorgesehen, wonach für sämtliche vor dem 1. Januar 2017 ausgeführten Leistungen die bisherige Rechtslage anzuwenden ist. Zusätzlich wird den Kommunen in dem neu eingeführten § 27 Abs. 22 UStG die Möglichkeit einer sogenannten Option eingeräumt. Die Gemeinde kann dem Finanzamt gegenüber einmalig erklären, dass sie § 2 Abs. 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwenden möchte. Die Gemeinde Hosenfeld hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und dem Finanzamt am 13. Oktober 2016 angezeigt, dass sie § 2 Abs. 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung weiterhin anwendet.

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussprüfung sind bereits erste Vorkehrungen hinsichtlich der Einführung des § 2b UStG getroffen worden. Unter Zuhilfenahme einer Beratungsgesellschaft ist man dabei, eine Liste zu erstellen, mit der die einzelnen Produkte der Teilergebnisrechnungen hinsichtlich der steuerlichen Beurteilung nach § 2b UStG untersucht werden.

Die Prüfung hat ergeben, dass die Gemeinde strukturiert den gesetzlichen Verpflichtungen nachgeht und auch hinsichtlich der Neuregelung der Besteuerung der öffentlichen Hand wichtige Schritte bereits veranlasst hat.

## 6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen beigefügten Jahresabschluss der Gemeinde zum 31. Dezember 2018 und dem als Anlage beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk der Revision:**

Die Revision hat den Jahresabschluss (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hosenfeld für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Absatz 1 HGO und den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

**Die Prüfung hat bis auf die Anmerkungen unter Punkt 3.2 (Leistungsmengen/ Kennzahlen, Gebührennachkalkulationen) zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach der Beurteilung der Revision aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 9. Dezember 2019

**Fachdienst Revision  
des Landkreises Fulda**



\_\_\_\_\_  
Förster  
Leiterin FD Revision

\_\_\_\_\_  
Grube  
Prüfer

\_\_\_\_\_  
Möller  
Prüfer

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR-Leitlinie L-260) erstattet.

## **7. Anlagen zum Prüfungsbericht**

### **7.1 Pflichtbestandteile**

- 7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2018
- 7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 7.1.4 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 7.1.5 Teilrechnungen für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018
- 7.1.6 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

### **7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht**

- 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

## **7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

**GEMEINDE**  
**HOSENFELD**



**Rechenschaftsbericht**  
**zum Jahresabschluss**  
**2018**

# Inhaltsverzeichnis

---

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen .....	2
2 Jahresergebnis.....	2
2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung .....	3
2.1.1 Ergebnislage .....	3
2.1.2 Ertragslage.....	6
2.1.3 Aufwandslage .....	10
2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung .....	15
2.2.1 Allgemeine Entwicklung.....	15
2.2.2 Investitionstätigkeit.....	16
3 Vermögens- und Schuldenlage.....	17
4 Kennzahlen .....	20
4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis.....	20
4.1.1 Steuern .....	20
4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen .....	25
4.1.3 Personalaufwand .....	27
4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	28
4.1.5 Transferaufwendungen.....	30
4.1.6 Haushaltsergebnis .....	31
4.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	34
4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	35
4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation).....	36
4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung.....	38
5 Prognosebericht - Risiken und Chancen .....	40
5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital .....	40
5.2 Entwicklung der Verschuldung .....	42
5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	44
5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt .....	46

## 1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

## 2 Jahresergebnis

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2018 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 851.466,11 Euro aus.

Im Vergleich zu den fortgeschriebenen Ansätzen des Haushaltsplanes 2018 in Höhe von 79.700 Euro beträgt die Veränderung 771.766,11 Euro.

## 2.1 Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

---

**= Jahresergebnis**

### 2.1.1 Ergebnislage

#### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede – insbesondere auf kommunaler Ebene – gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Gleichzeitig muss unter dem Zeichen der Konsolidierung unbedingt beachtet werden, dass sich schon im IV. Quartal 2018 eine deutliche Abschwächung der Konjunktur und der damit verbundenen sprudelnden Steuereinnahmen gezeigt hat. Dieser Trend wird sich, nach den vergangenen stetigen Wachstumsjahren, wohl in 2019 fortsetzen. Trotz weiterhin starker Prognosen durch Bund und Land werden zukünftige Planansätze defensiver zu kalkulieren sein.

#### Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2018 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2018 dargestellt:

## Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Ordentliche Erträge	7.698.653,51	7.880.100,00	8.826.331,73	946.231,73
Ordentliche Aufwendungen	7.427.381,30	7.662.700,00	7.857.037,31	194.337,31
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>271.272,21</b>	<b>217.400,00</b>	<b>969.294,42</b>	<b>751.894,42</b>
Finanzerträge	5.611,39	7.900,00	4.412,35	-3.487,65
Zinsen und sonstige Aufwendungen	166.242,14	157.300,00	162.851,57	5.551,57
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-160.630,75</b>	<b>-149.400,00</b>	<b>-158.439,22</b>	<b>-9.039,22</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>110.641,46</b>	<b>68.000,00</b>	<b>810.855,20</b>	<b>742.855,20</b>
Außerordentliche Erträge	62.231,08	11.700,00	68.004,57	56.304,57
Außerordentliche Aufwendungen	1.044,22	0,00	27.393,66	27.393,66
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>61.186,86</b>	<b>11.700,00</b>	<b>40.610,91</b>	<b>28.910,91</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>171.828,32</b>	<b>79.700,00</b>	<b>851.466,11</b>	<b>771.766,11</b>

## Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 969.294,42 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 698.022,21 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis mit fortgeschriebenen Ansätzen ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 751.894,42 Euro.

Dieses positive Ergebnis war nur durch die Landesunterstützung mit dem Sonderprogramm HESSENKASSE möglich. Hierbei wurde der Gemeinde Hosenfeld im Haushaltsjahr 2018 eine Kassenkreditschuldung in Höhe von 700.000 Euro gewährt. Davon sind 50 % in den folgenden Jahren durch die Gemeinde zu tilgen.

Somit ergibt sich ein Liquiditätszufluss von 700.000 Euro und gleichzeitig ein effektives „Landesgeschenk“ in Höhe von 350.000 Euro. Eine erfreuliche Landeshilfe, die es der Gemeinde Hosenfeld ermöglicht, bereits aktuell einen guten Jahresabschluss vorzulegen.

Gleichzeitig wurde es den Gemeinden durch das Landesprogramm HESSENKASSE einmalig ermöglicht, aufgelaufene Defizite aus Vorjahren im ordentlichen Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 mit dem Eigenkapital (Netto-Position) zu verrechnen. Von dieser Möglichkeit hat die Gemeinde Hosenfeld ebenfalls Gebrauch gemacht. Somit konnten das gute Jahresergebnis 2018 und die Verrechnung der Defizite im ordentlichen Ergebnis schlussendlich dazu führen, dass die Gemeinde Hosenfeld mit dem Jahresabschluss 2018 die Weichen für belastungsfreie Jahresabschlüsse der kommenden Jahre stellen konnte.

## Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, was mit 810.855,20 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 700.213,74 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan mit fortgeschriebenen Ansätzen beträgt die Abweichung 742.855,20 Euro.

## Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 40.610,91 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2018 beträgt somit 851.466,11 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 679.637,79 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 79.700 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 771.766,11 Euro.

## Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital, positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

## Rücklagenentwicklung

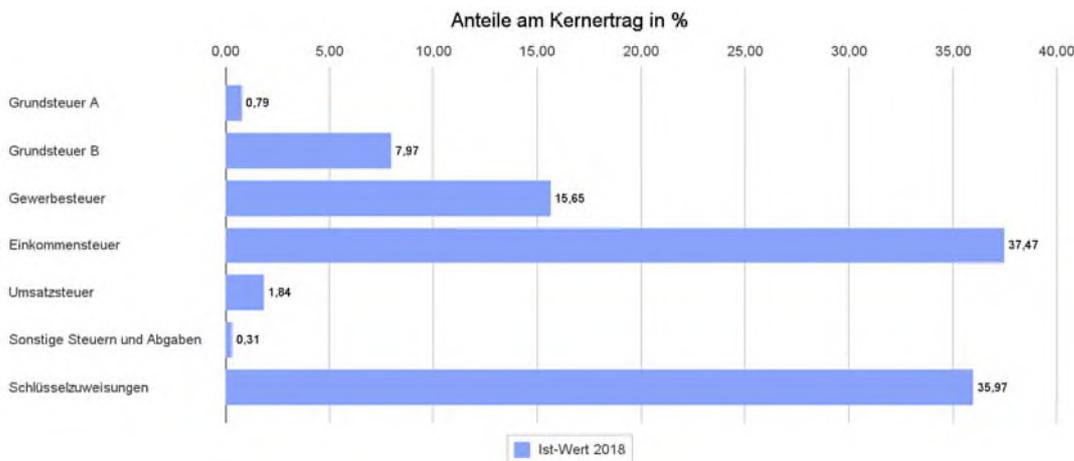
	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
1. - Eigenkapital	3.315.112	2.808.564	2.881.551	3.053.379	3.904.845
1.1. - Nettoposition	5.189.726	5.189.726	5.189.726	5.189.726	3.922.216
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	--	--	--	--
1.2.4. - Stiftungskapital	0	--	--	--	--
1.3. - Ergebnisverwendung	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176	-2.136.347	-17.371
1.3.1. - Ergebnisvortrag	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176	-2.136.347	-17.371
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.874.614	-2.216.495	-2.189.007	-2.078.366	0
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	-164.667	-119.168	-57.982	-17.371
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-543.520	-506.548	72.987	171.828	851.466
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-570.202	-341.881	27.488	110.641	810.855
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	26.682	-164.667	45.499	61.187	40.611

## 2.1.2 Ertragslage

### Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten haben.

Grundsätzlich sollte der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern am Kernertrag des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig sein, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.



### Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

#### Ertragsarten im Überblick

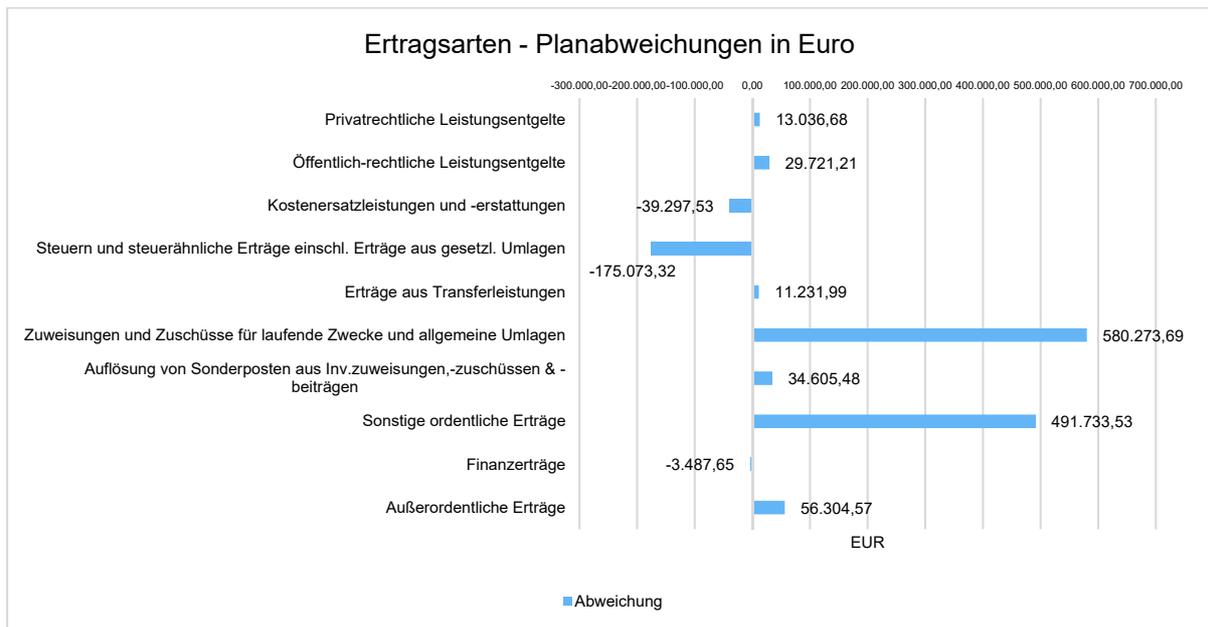
	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.177,39	52.620,00	65.656,68	13.036,68
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	967.008,31	933.250,00	962.971,21	29.721,21
Kostensatzleistungen und -erstattungen	93.183,10	130.790,00	91.492,47	-39.297,53
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	3.541.414,51	3.667.600,00	3.492.526,68	-175.073,32
Erträge aus Transferleistungen	136.139,66	127.800,00	139.031,99	11.231,99
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.139.304,72	2.234.400,00	2.814.673,69	580.273,69
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen,-zuschüssen & -beiträgen	505.347,83	528.790,00	563.395,48	34.605,48
Sonstige ordentliche Erträge	261.077,99	204.850,00	696.583,53	491.733,53
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.698.653,51</b>	<b>7.880.100,00</b>	<b>8.826.331,73</b>	<b>946.231,73</b>
Finanzerträge	5.611,39	7.900,00	4.412,35	-3.487,65
Außerordentliche Erträge	62.231,08	11.700,00	68.004,57	56.304,57
<b>Summe</b>	<b>7.766.495,98</b>	<b>7.899.700,00</b>	<b>8.898.748,65</b>	<b>999.048,65</b>

Die Erträge insgesamt weichen um 1.132.252,67 Euro vom Vorjahresergebnis und um 999.048,65 Euro von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 1.127.678,22 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung 946.231,73 Euro.

### Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von der Haushaltsplanung wird in der folgenden Grafik dargestellt:



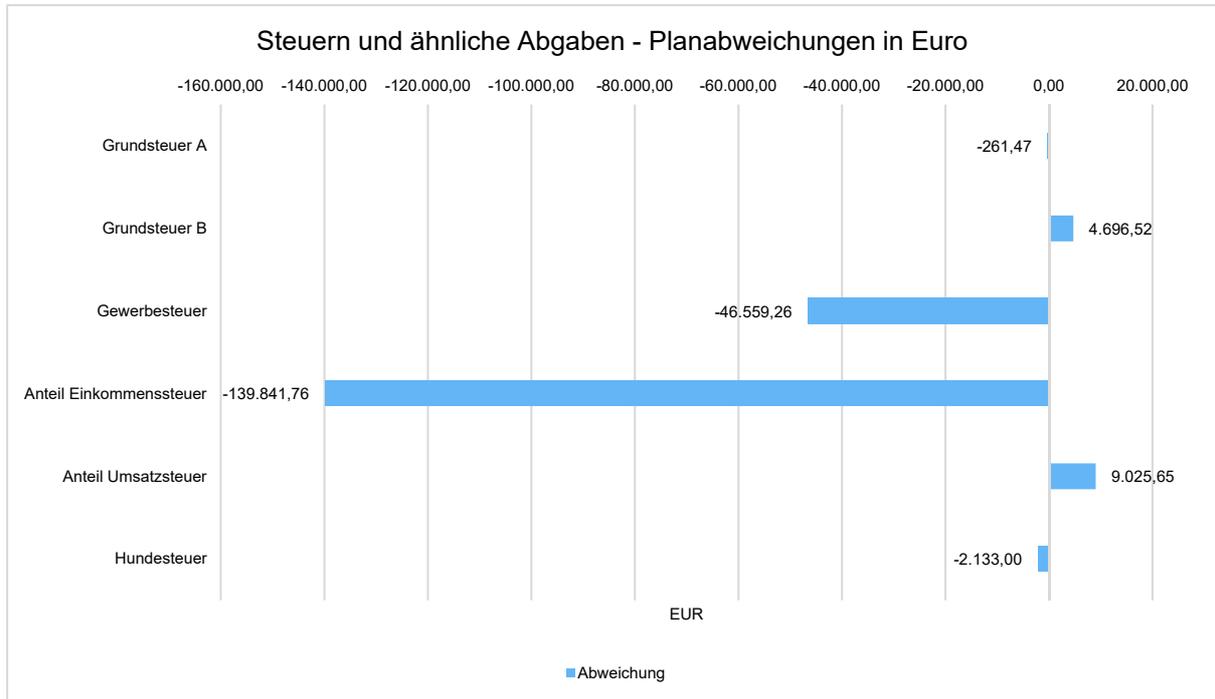
### Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

### Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Grundsteuer A	43.323,63	43.500,00	43.238,53	-261,47
Grundsteuer B	438.885,13	430.000,00	434.696,52	4.696,52
Gewerbesteuer	982.925,88	900.000,00	853.440,74	-46.559,26
Anteil Einkommenssteuer	1.982.905,19	2.183.600,00	2.043.758,24	-139.841,76
Anteil Umsatzsteuer	73.683,86	91.500,00	100.525,65	9.025,65
Hundesteuer	19.690,82	19.000,00	16.867,00	-2.133,00
<b>Summe</b>	<b>3.541.414,51</b>	<b>3.667.600,00</b>	<b>3.492.526,68</b>	<b>-175.073,32</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Zuwendungen und Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Dies gilt insbesondere für die Schlüsselzuweisungen im Zuge des kommunalen Finanzausgleichs.

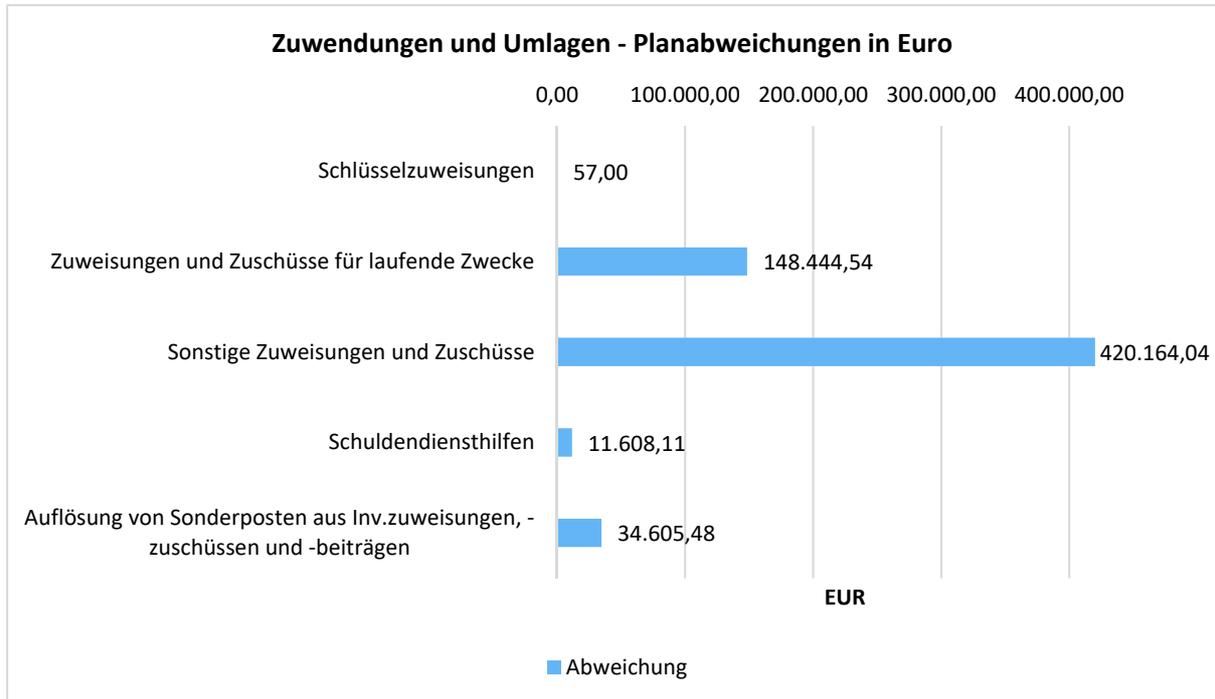
Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 675.368,97 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 580.273,69 Euro.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

### Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Schlüsselzuweisungen	1.888.130,00	1.962.300,00	1.962.357,00	57,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	251.174,72	272.100,00	420.544,54	148.444,54
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	420.164,04	420.164,04
Schuldendiensthilfen	--	0,00	11.608,11	11.608,11
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	505.347,83	528.790,00	563.395,48	34.605,48

Die Veränderungen zum Planansatz im Einzelnen:



### Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

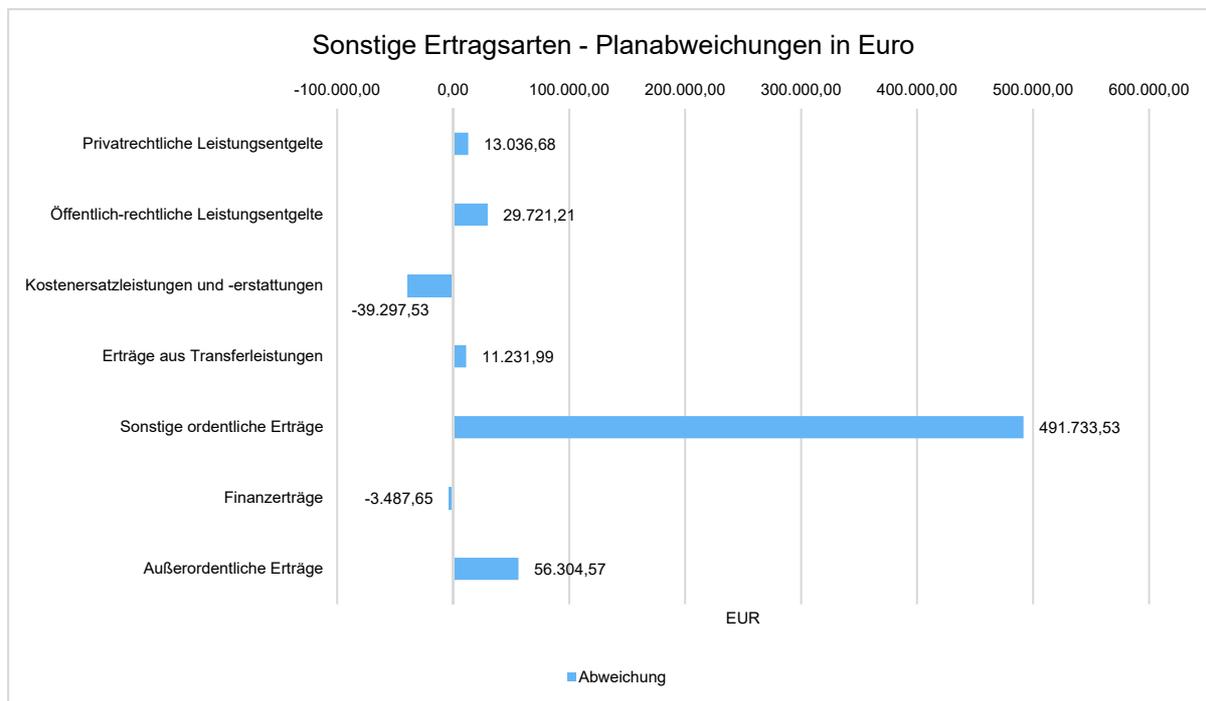
### Sonstige Ertragsarten

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.177,39	52.620,00	65.656,68	13.036,68
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	967.008,31	933.250,00	962.971,21	29.721,21
Kostensatzleistungen und -erstattungen	93.183,10	130.790,00	91.492,47	-39.297,53
Erträge aus Transferleistungen	136.139,66	127.800,00	139.031,99	11.231,99
Sonstige ordentliche Erträge	261.077,99	204.850,00	696.583,53	491.733,53
Finanzerträge	5.611,39	7.900,00	4.412,35	-3.487,65
Außerordentliche Erträge	62.231,08	11.700,00	68.004,57	56.304,57
Summe sonstige Ertragsarten	1.580.428,92	1.468.910,00	2.028.152,80	559.242,80

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten beinhalten größtenteils Benutzungsgebühren in Höhe von 896.776,76 Euro.

Das positive Ergebnis der sonstigen ordentlichen Erträge resultiert aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen.

In der folgenden Grafik werden die Abweichungen zum Planansatz im Einzelnen dargestellt:



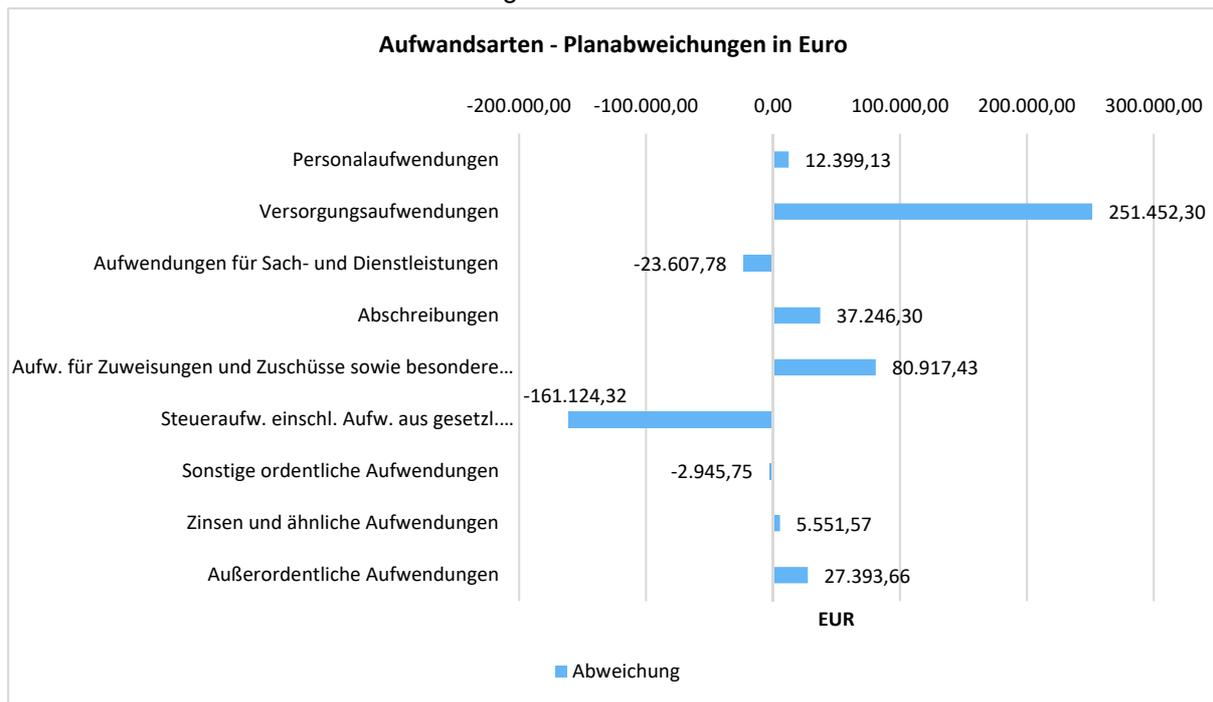
### 2.1.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

#### Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Personalaufwendungen	1.946.612,46	2.030.570,00	2.042.969,13	12.399,13
Versorgungsaufwendungen	243.790,94	162.000,00	413.452,30	251.452,30
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.220.410,03	1.346.130,00	1.322.522,22	-23.607,78
Abschreibungen	956.152,27	917.650,00	954.896,30	37.246,30
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	282.120,53	335.500,00	416.417,43	80.917,43
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.747.515,88	2.837.800,00	2.676.675,68	-161.124,32
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.779,19	33.050,00	30.104,25	-2.945,75
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.427.381,30</b>	<b>7.662.700,00</b>	<b>7.857.037,31</b>	<b>194.337,31</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.242,14	157.300,00	162.851,57	5.551,57
Außerordentliche Aufwendungen	1.044,22	0,00	27.393,66	27.393,66
<b>Summe</b>	<b>7.594.667,66</b>	<b>7.820.000,00</b>	<b>8.047.282,54</b>	<b>227.282,54</b>

Die Grafik veranschaulicht die Abweichungen der einzelnen Aufwandsarten vom Planansatz:



Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 452.614,88 Euro. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt 227.282,54 Euro.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 429.656,01 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen 194.337,31 Euro.

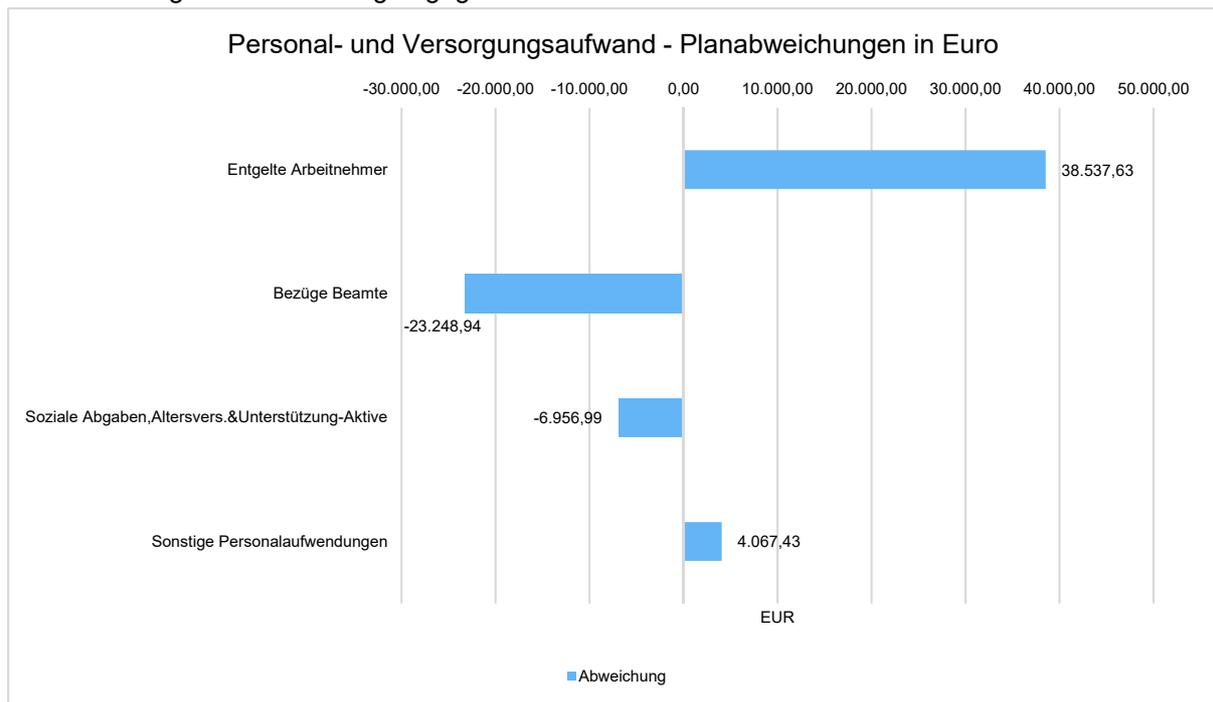
### Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

### Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Entgeltete Arbeitnehmer	1.397.531,65	1.446.250,00	1.484.787,63	38.537,63
Bezüge Beamte	92.790,45	116.200,00	92.951,06	-23.248,94
Soziale Abgaben, Altersvers. & Unterstützung-Aktive	404.091,37	420.220,00	413.263,01	-6.956,99
Sonstige Personalaufwendungen	52.198,99	47.900,00	51.967,43	4.067,43
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>1.946.612,46</b>	<b>2.030.570,00</b>	<b>2.042.969,13</b>	<b>12.399,13</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>243.790,94</b>	<b>162.000,00</b>	<b>413.452,30</b>	<b>251.452,30</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen gegenüber den Planansätzen:



### Sach- und Dienstleistungsaufwand sowie Abschreibungen

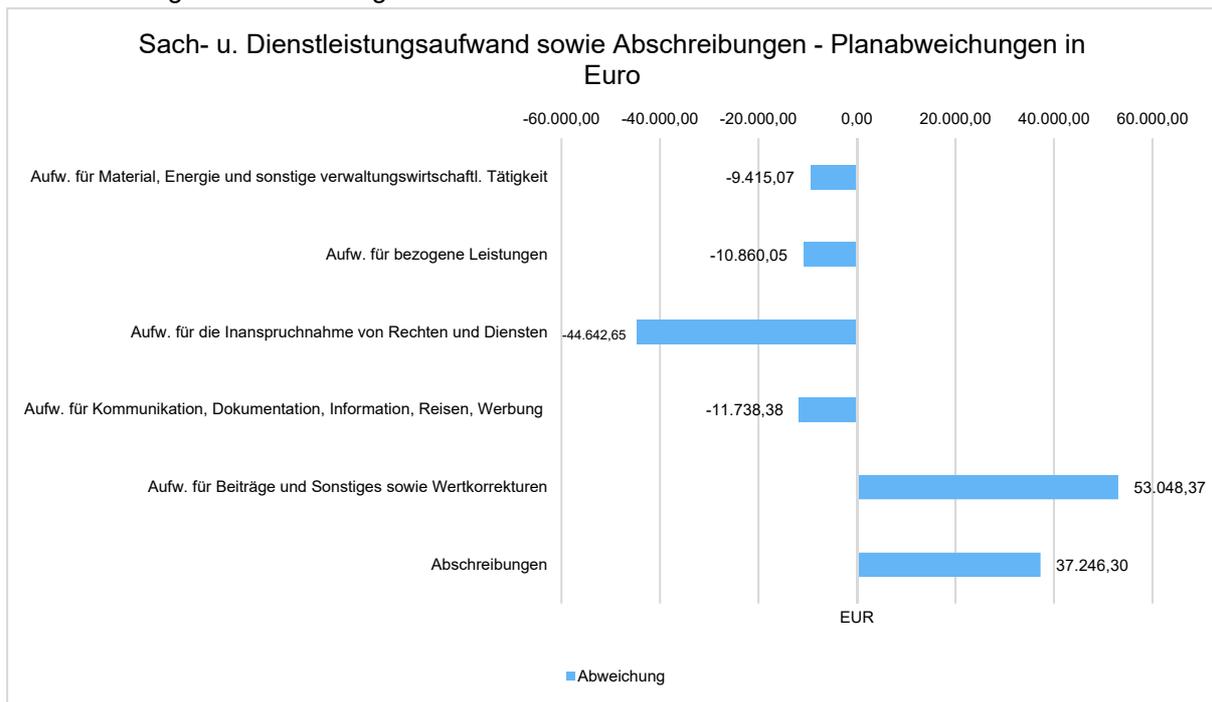
Der Sach- und Dienstleistungsaufwand (ohne Abschreibungen) beläuft sich insgesamt auf 1.322.522,22 Euro. Gegenüber dem Vorjahresergebnis verändert er sich um 102.112,19 Euro. Die Abweichung von der Haushaltsplanung beträgt -23.607,78 Euro.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenziert dargestellt, wobei in diesem Sachzusammenhang auch die Abschreibungen abgebildet werden:

### Sach- und Dienstleistungsaufwand, Abschreibungen

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftl. Tätigkeit	320.728,64	351.000,00	341.584,93	-9.415,07
Aufw. für bezogene Leistungen	547.797,31	671.180,00	660.319,95	-10.860,05
Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	215.183,43	248.250,00	203.607,35	-44.642,65
Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	46.398,18	55.850,00	44.111,62	-11.738,38
Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	90.302,47	19.850,00	72.898,37	53.048,37
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt</b>	<b>1.220.410,03</b>	<b>1.346.130,00</b>	<b>1.322.522,22</b>	<b>-23.607,78</b>
Abschreibungen	956.152,27	917.650,00	954.896,30	37.246,30

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



### Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und dem Aufwand für Sach- und Dienstleistungen stellen die Zuweisungen, Umlagen und Transferaufwendungen eine gewichtige Aufwandsart dar.

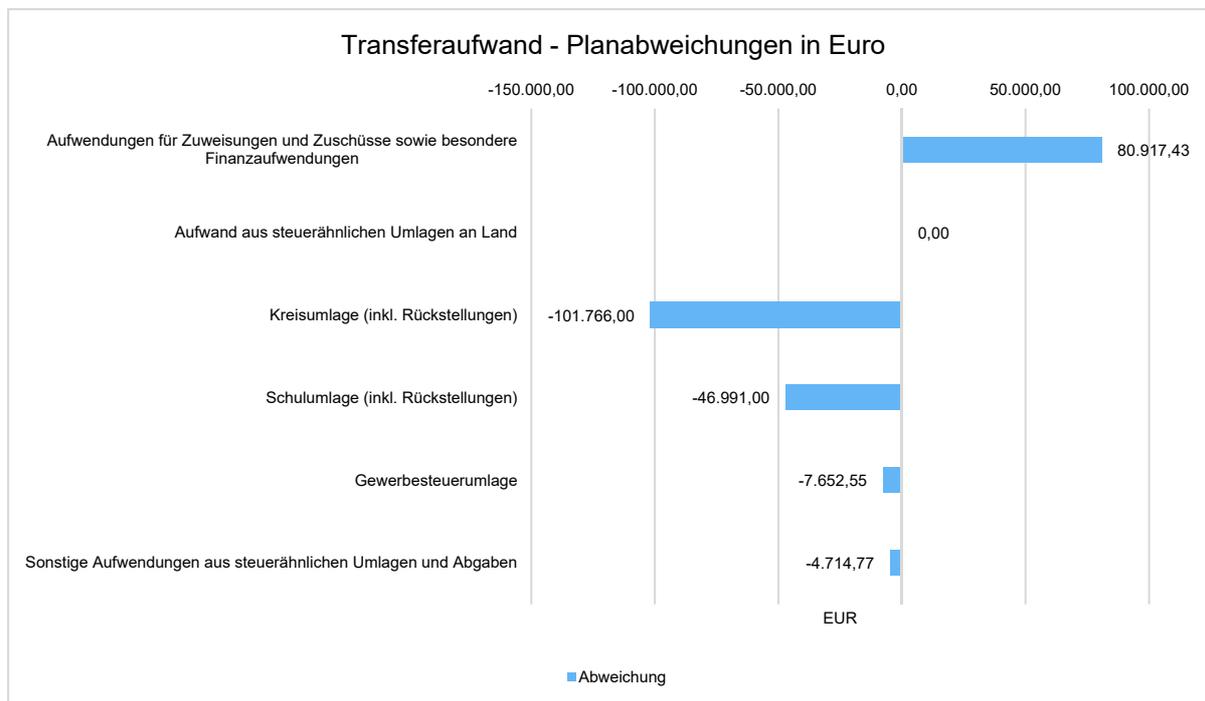
Die Aufwendungen in Höhe von 3.093.093,11 Euro weichen vom Vorjaheresergebnis um 63.456,7 Euro und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -80.206,89 Euro ab.

In der folgenden Tabelle sind die einzelnen Aufwandspositionen differenziert dargestellt:

### Transferaufwendungen

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	282.120,53	335.500,00	416.417,43	80.917,43
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen an Land	--	0,00	0,00	0,00
Kreisumlage (inkl. Rückstellungen)	1.672.176,01	1.742.100,00	1.640.334,00	-101.766,00
Schulumlage (inkl. Rückstellungen)	871.559,93	904.600,00	857.609,00	-46.991,00
Gewerbesteuerumlage	177.414,46	161.100,00	153.447,45	-7.652,55
Sonstige Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen und Abgaben	26.365,48	30.000,00	25.285,23	-4.714,77

Die Grafik zeigt die Abweichungen des Ergebnisses von den Planansätzen:



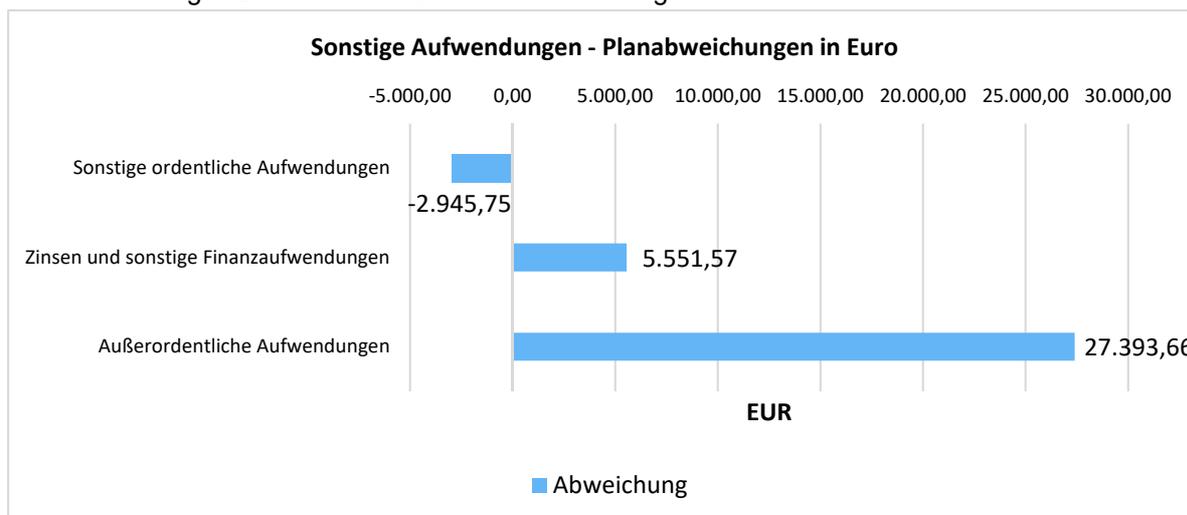
### Sonstige Aufwendungen

Nachfolgend werden die übrigen Aufwandsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan abgebildet:

### Sonstige Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.779,19	33.050,00	30.104,25	-2.945,75
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	166.242,14	157.300,00	162.851,57	5.551,57
Außerordentliche Aufwendungen	1.044,22	0,00	27.393,66	27.393,66

Die Abweichungen zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:



## 2.2 Finanzhaushalt / Finanzrechnung

### 2.2.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.324.951,78	7.343.910,00	8.250.552,93	906.642,93
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.316.900,10	6.842.550,00	6.763.142,51	-79.407,49
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.008.051,68</b>	<b>501.360,00</b>	<b>1.487.410,42</b>	<b>986.050,42</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	389.372,20	273.000,00	211.407,70	-61.592,30
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.186.027,81	433.500,00	463.365,28	29.865,28
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-796.655,61</b>	<b>-160.500,00</b>	<b>-251.957,58</b>	<b>-91.457,58</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)</b>	<b>211.396,07</b>	<b>340.860,00</b>	<b>1.235.452,84</b>	<b>894.592,84</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	121.306,00	170.500,00	1.114.500,00	944.000,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	458.243,98	992.000,00	940.723,06	-51.276,94
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-336.937,98</b>	<b>-821.500,00</b>	<b>173.776,94</b>	<b>995.276,94</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-97.706,04</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.623,75</b>	<b>-54.623,75</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>-223.247,95</b>	<b>-480.640,00</b>	<b>1.354.606,03</b>	<b>1.835.246,03</b>

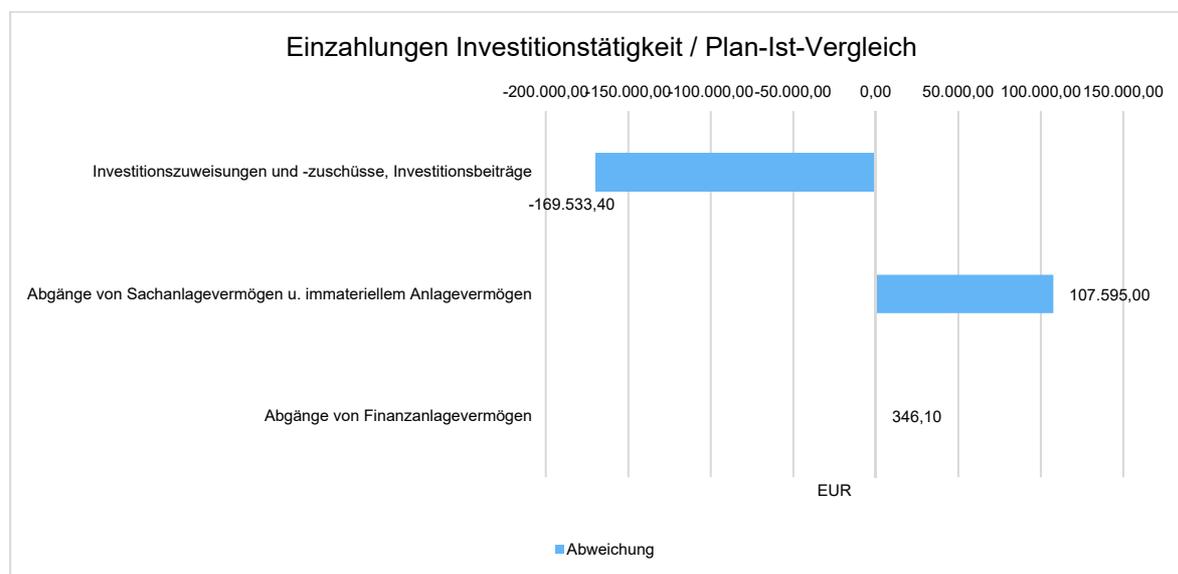
## 2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

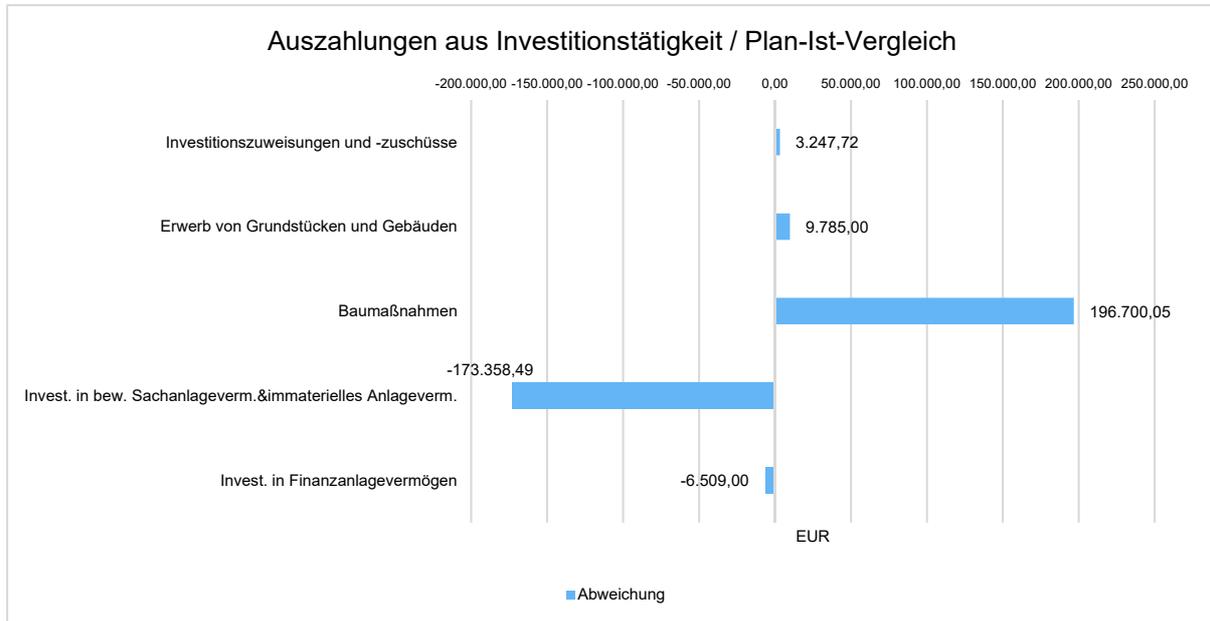
### Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Fortgeschr. Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2018
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	376.540,92	248.500,00	78.966,60	-169.533,40
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	12.175,00	24.500,00	132.095,00	107.595,00
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	656,28	0,00	346,10	346,10
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>389.372,20</b>	<b>273.000,00</b>	<b>211.407,70</b>	<b>-61.592,30</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	--	0,00	3.247,72	3.247,72
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259,00	0,00	9.785,00	9.785,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.084.930,37	202.000,00	398.700,05	196.700,05
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	95.894,38	221.500,00	48.141,51	-173.358,49
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	4.944,06	10.000,00	3.491,00	-6.509,00
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.186.027,81</b>	<b>433.500,00</b>	<b>463.365,28</b>	<b>29.865,28</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-796.655,61</b>	<b>-160.500,00</b>	<b>-251.957,58</b>	<b>-91.457,58</b>

### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



### Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



### 3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

#### Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
1 - Anlagevermögen	22.398.818	22.953.415	-554.597 ↘
1.1 - Immaterielles Vermögen	406.489	447.037	-40.548 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	21.104.806	21.622.062	-517.256 ↘
1.3 - Finanzanlagevermögen	887.523	884.316	3.206 ↗
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0 →
2 - Umlaufvermögen	1.255.512	655.547	599.965 ↗
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0 →
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0 →
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	523.951	592.527	-68.576 ↘
2.4 - Flüssige Mittel	731.561	63.020	668.541 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	7.698	-7.698 ↘
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0 →
<b>Aktiva</b>	<b>23.654.331</b>	<b>23.616.661</b>	<b>37.670 ↗</b>
1 - Eigenkapital	3.904.845	3.053.379	851.466 ↗

Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
1.1 - Nettoposition	3.922.216	5.189.726	-1.267.510 
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0 
1.3 - Ergebnisverwendung	-17.371	-2.136.347	2.118.977 
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-17.371	-2.136.347	2.118.977 
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	851.466	171.828	679.638 
2 - Sonderposten	9.312.645	9.755.870	-443.226 
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	9.157.597	9.578.290	-420.693 
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	151.965	173.771	-21.806 
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0 
2.4 - Sonstige Sonderposten	3.083	3.809	-726 
3 - Rückstellungen	2.214.243	2.530.306	-316.063 
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	1.801.926	2.029.602	-227.676 
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	295.500	389.249	-93.749 
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0 
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0 
3.5 - Sonstige Rückstellungen	116.817	111.455	5.362 
4 - Verbindlichkeiten	7.818.291	7.893.171	-74.880 
4.1 - Anleihen	0	0	0 
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.114.967	6.956.561	158.406 
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0	686.065	-686.065 
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	12.718	14.667	-1.949 
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	21.739	8.648	13.092 
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200.590	64.331	136.259 
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	30.468	82.457	-51.989 
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	12.116	13.751	-1.635 
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	425.693	66.691	359.002 
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	404.307	383.936	20.372 
<b>Passiva</b>	<b>23.654.331</b>	<b>23.616.661</b>	<b>37.670</b> 

### Aufteilung des Sachanlagevermögens

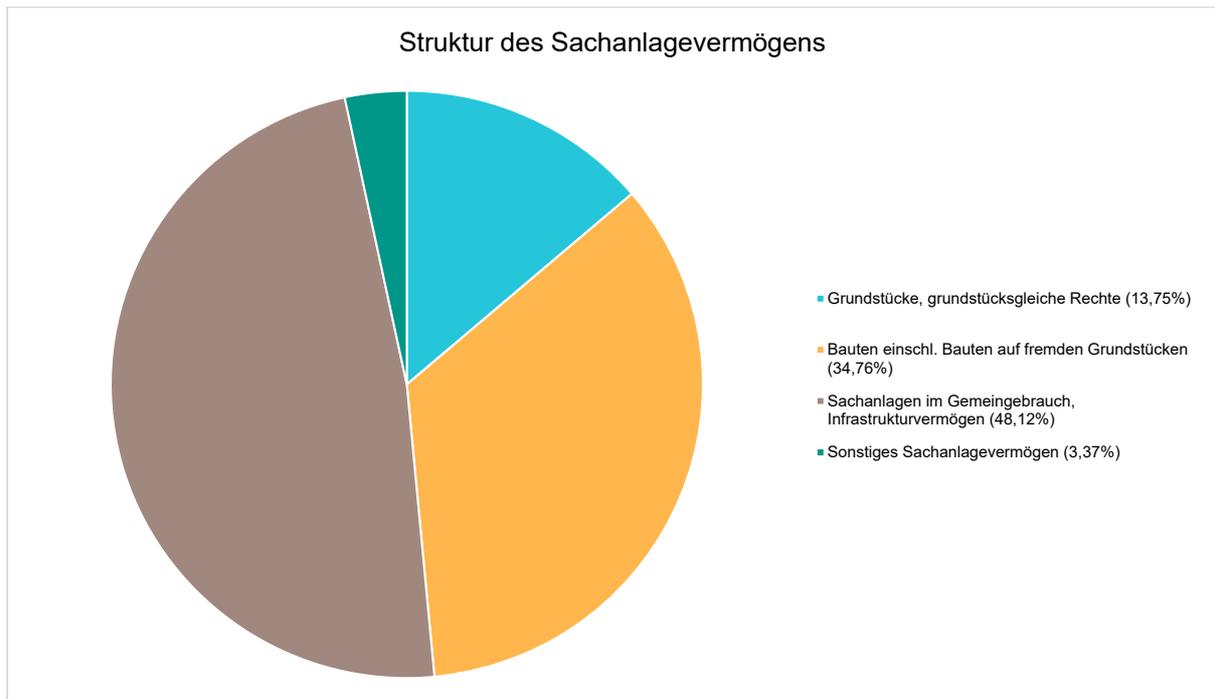
Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Das Sachanlagevermögen wird nachfolgend in seiner Zusammensetzung und in den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr abgebildet.

### Sachanlagevermögen (in Tausend EUR)

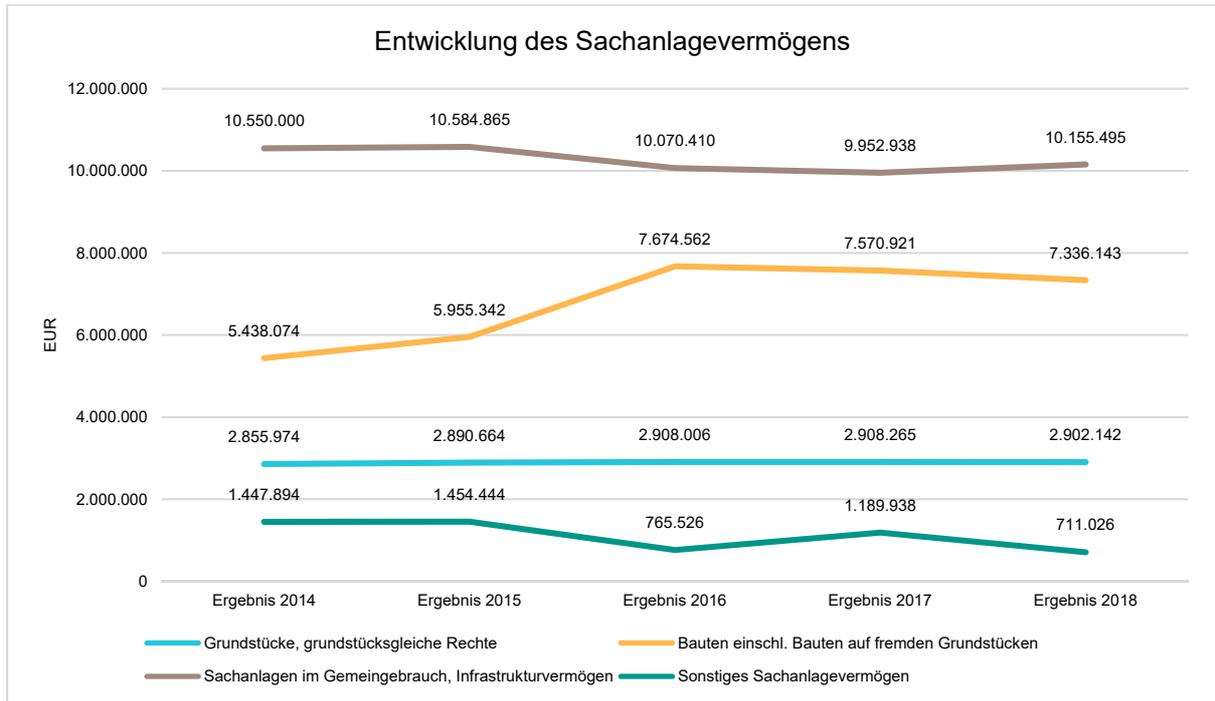
Bilanzposition	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
1.2 - Sachanlagen	21.105	21.622	-517 ↘
1.2.1 - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.902	2.908	-6 →
1.2.2 - Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.336	7.571	-235 ↘
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.155	9.953	203 ↗
1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	254	259	-5 ↘
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	442	494	-52 ↘
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15	437	-422 ↘

### Das Sachanlagevermögen in seiner Struktur und Entwicklung

Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:



Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



## 4 Kennzahlen

Über Kennzahlen lassen sich komplexe finanzwirtschaftliche Zusammenhänge in komprimierter Form darstellen. Die Betrachtung der Kennzahlenentwicklung im Mehrjahresverlauf ermöglicht eine finanzpolitische Beurteilung der Haushaltsentwicklung in seinen wesentlichen Ausprägungen.

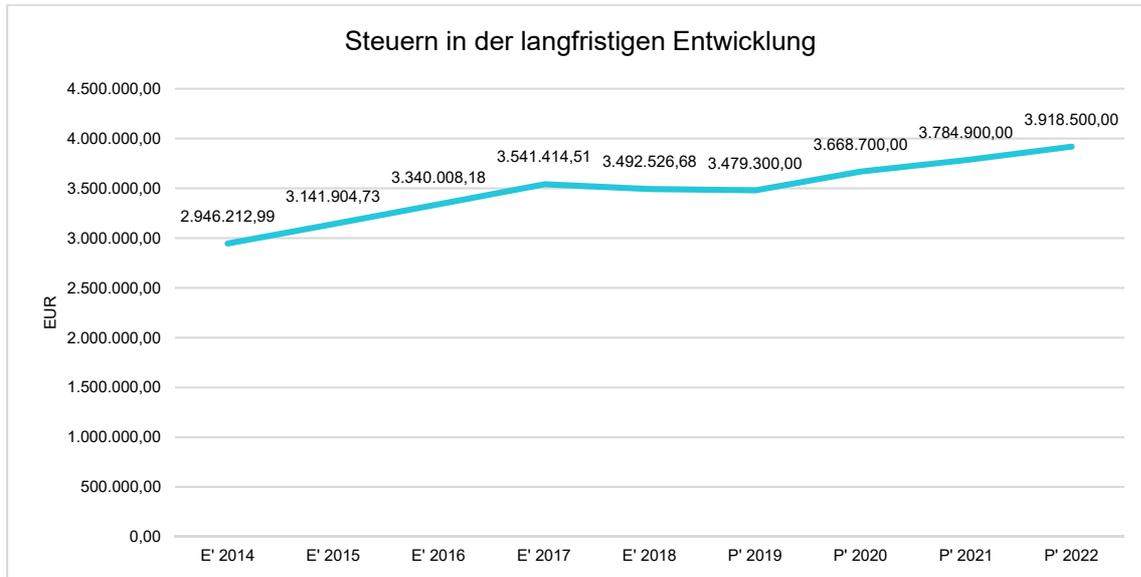
### 4.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

#### 4.1.1 Steuern

##### Steuern im Zeitverlauf

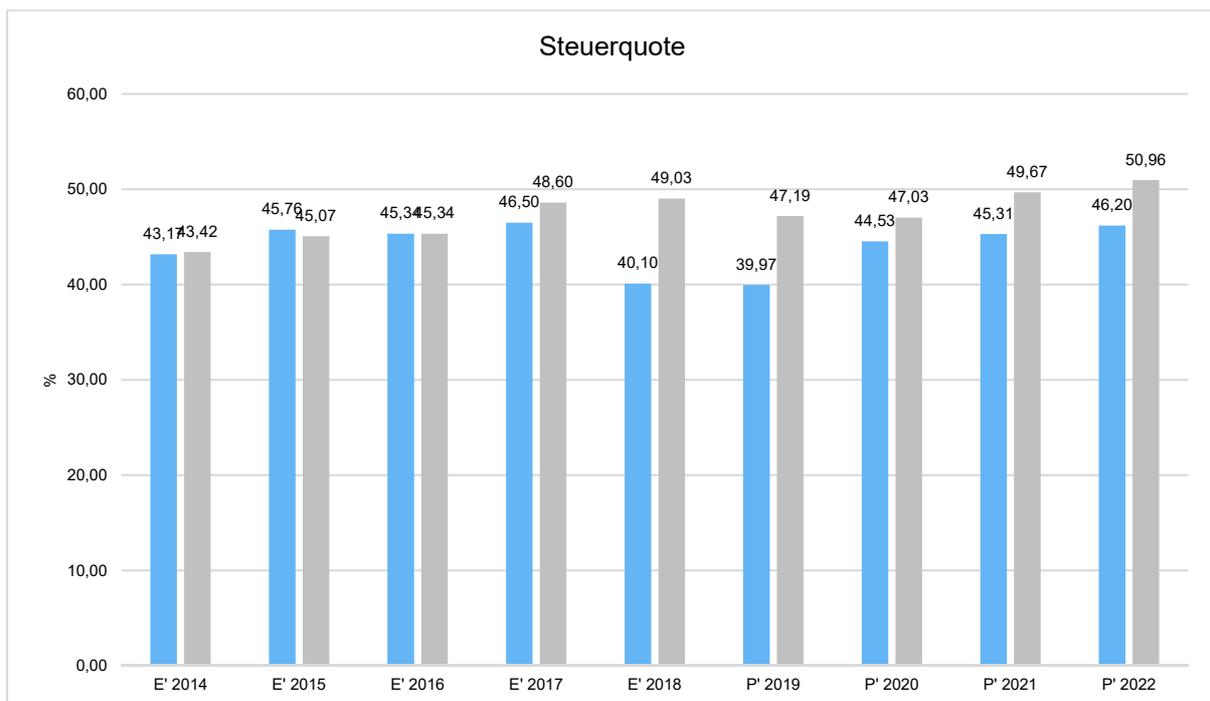
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Grundsteuer A	43.323,63	43.238,53	43.500	43.500	43.500
Grundsteuer B	438.885,13	434.696,52	435.000	435.000	435.000
Gewerbesteuer	982.925,88	853.440,74	800.000	800.000	800.000
Anteil Einkommenssteuer	1.982.905,19	2.043.758,24	2.081.600	2.258.500	2.382.700
Anteil Umsatzsteuer	73.683,86	100.525,65	99.200	111.700	103.700
Hundesteuer	19.690,82	16.867,00	20.000	20.000	20.000
<b>Summe</b>	<b>3.541.414,51</b>	<b>3.492.526,68</b>	<b>3.479.300</b>	<b>3.668.700</b>	<b>3.784.900</b>

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben im langfristigen Verlauf:



### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen und Ausgleichsleistungen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb sowohl von den Steuererträgen (ohne Erträge aus gesetzlichen Umlagen) als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.



### 4.1.1.1 Entwicklung der Realsteuern - Hebesätze und Aufkommen

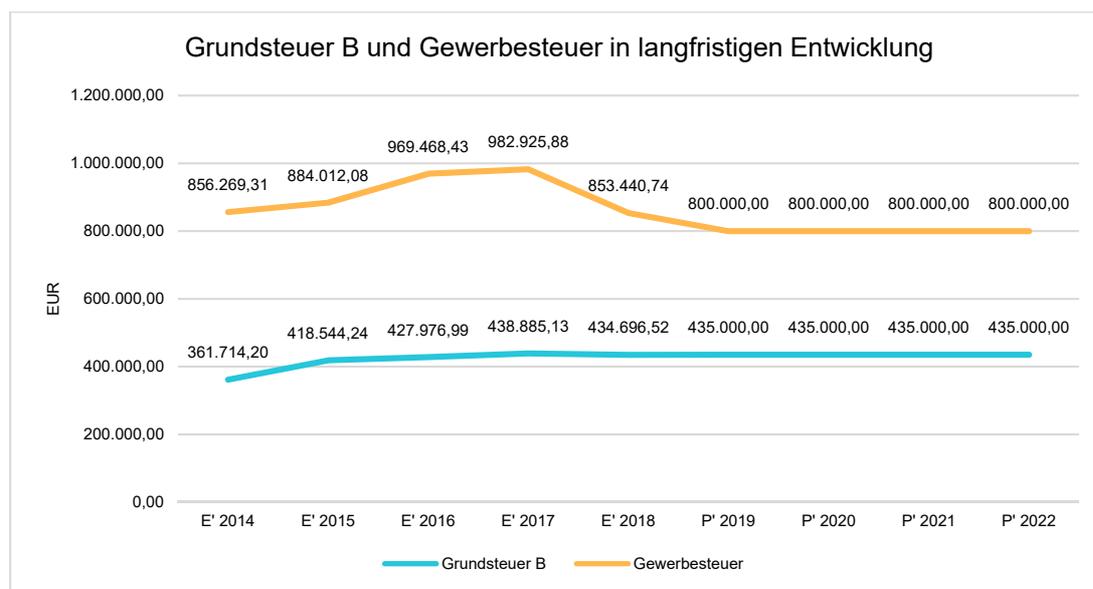
Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Hebesätze:

#### Entwicklung der Hebesätze

Steuerart	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hebesatz Grundsteuer A	340	340	340	340	340	340
Hebesatz Grundsteuer B	340	400	400	400	400	400
Hebesatz Gewerbesteuer	365	380	380	380	380	380

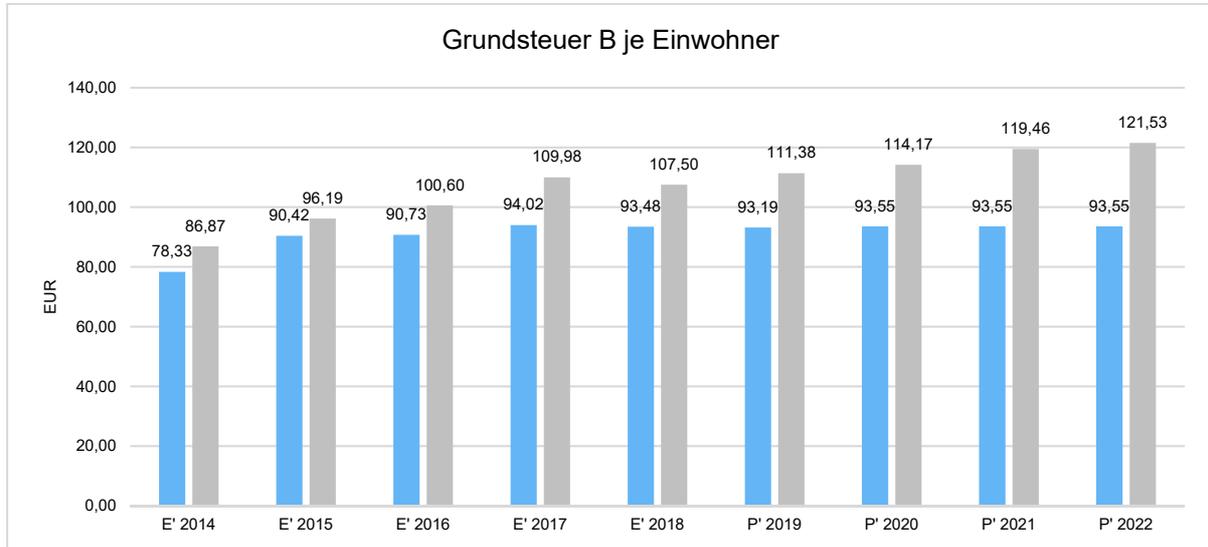
#### Grundsteuer B und Gewerbesteuer in der langfristigen Entwicklung

Aufgrund ihres finanziellen Volumens sind die Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer tragende Säulen auf der Ertragsseite des Haushalts. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung ergibt folgendes Bild:



### Grundsteuer B je Einwohner

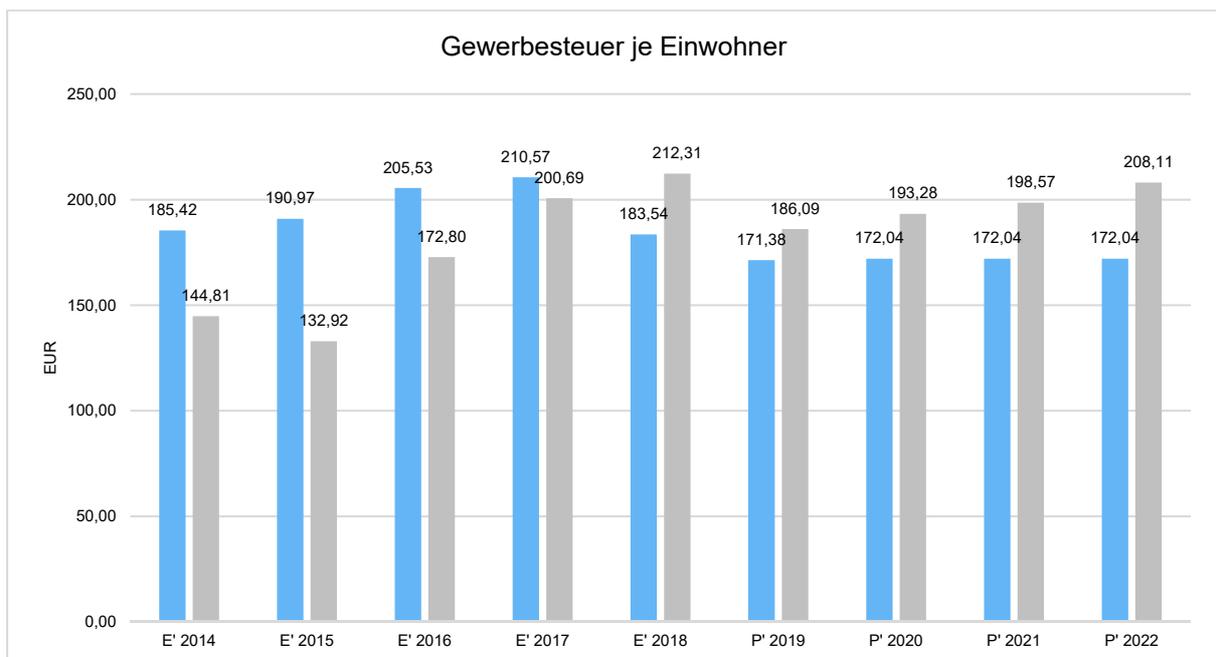
Um das Steueraufkommen der Grundsteuer B in seiner Höhe besser einordnen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an:



Balkenstruktur: blau=Hosendorf, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Gewerbsteuer je Einwohner

Nachfolgend wird die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Balkenstruktur: blau=Hosendorf, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

#### 4.1.1.2 Gemeinschaftssteuern

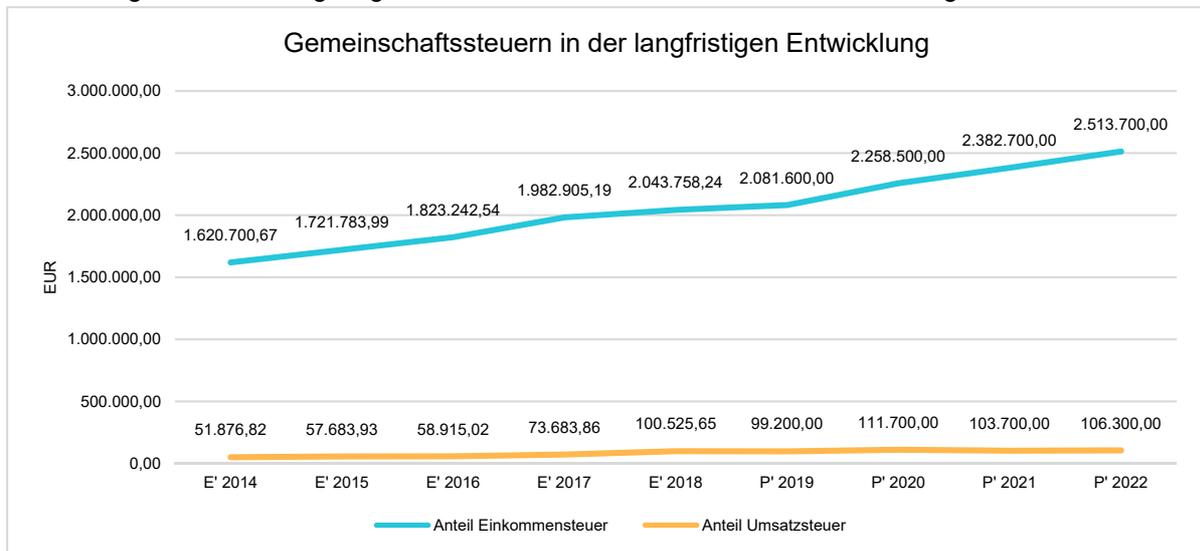
Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen:

##### Gemeinschaftssteuern

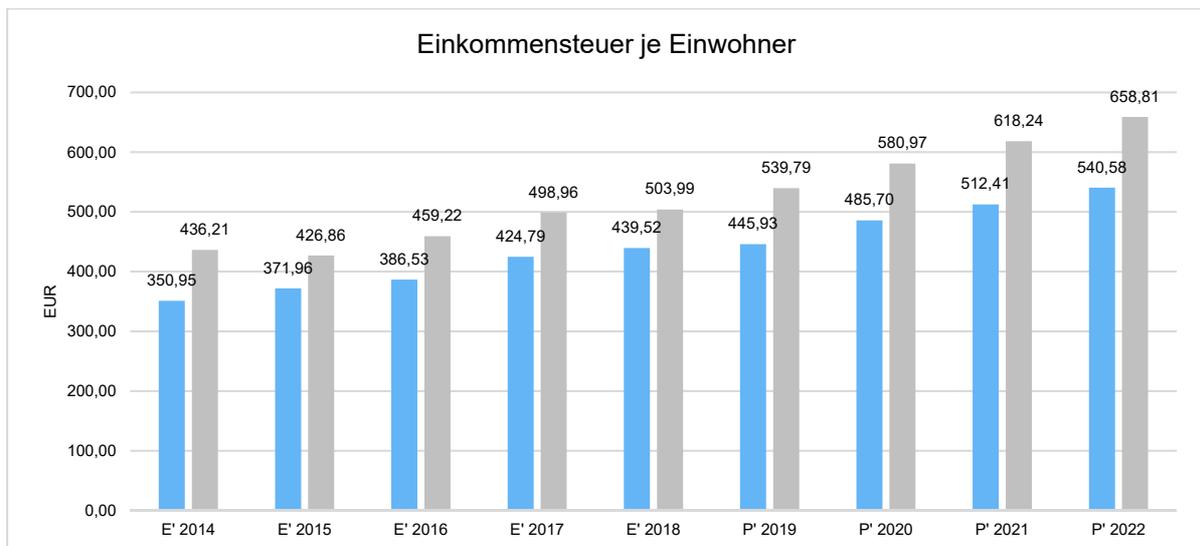
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Anteil Einkommensteuer	1.982.905,19	2.043.758,24	2.081.600	2.258.500	2.382.700
Anteil Umsatzsteuer	73.683,86	100.525,65	99.200	111.700	103.700

##### Gemeinschaftssteuern in der langfristigen Entwicklung

In der Langfristbetrachtung zeigt sich hinsichtlich der Gemeinschaftssteuern folgendes Bild:



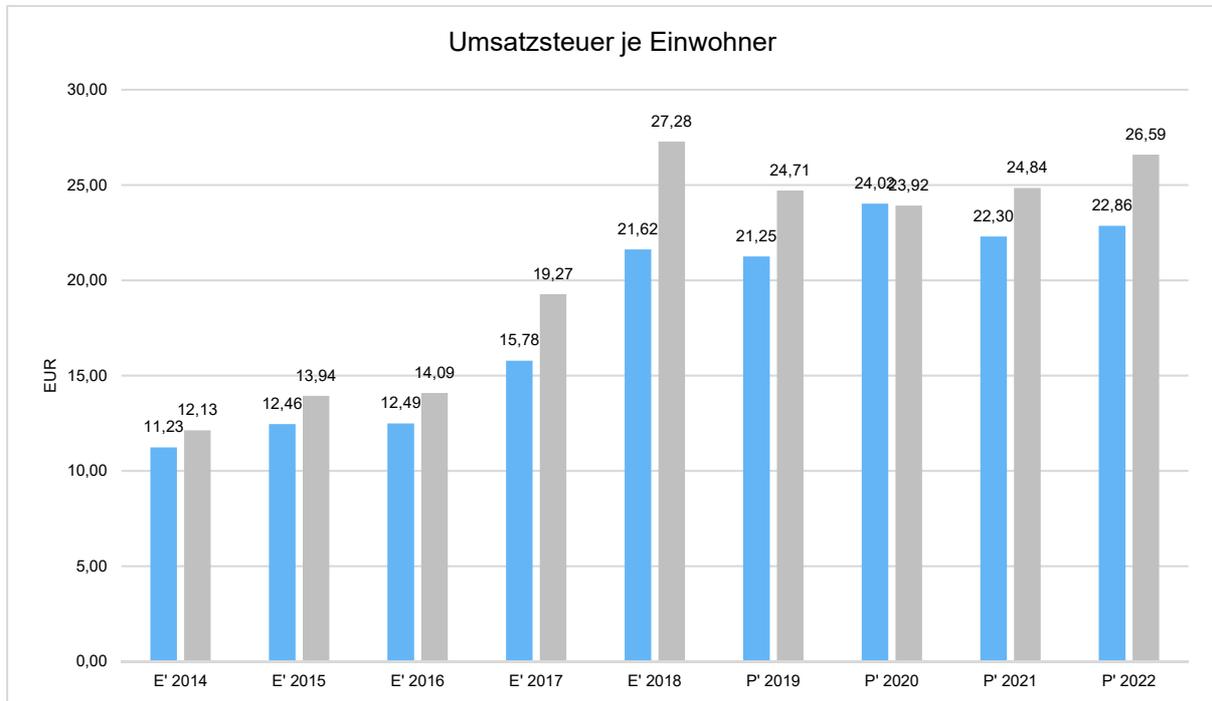
##### Anteil Einkommensteuer je Einwohner



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

## Anteil Umsatzsteuer je Einwohner

Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum



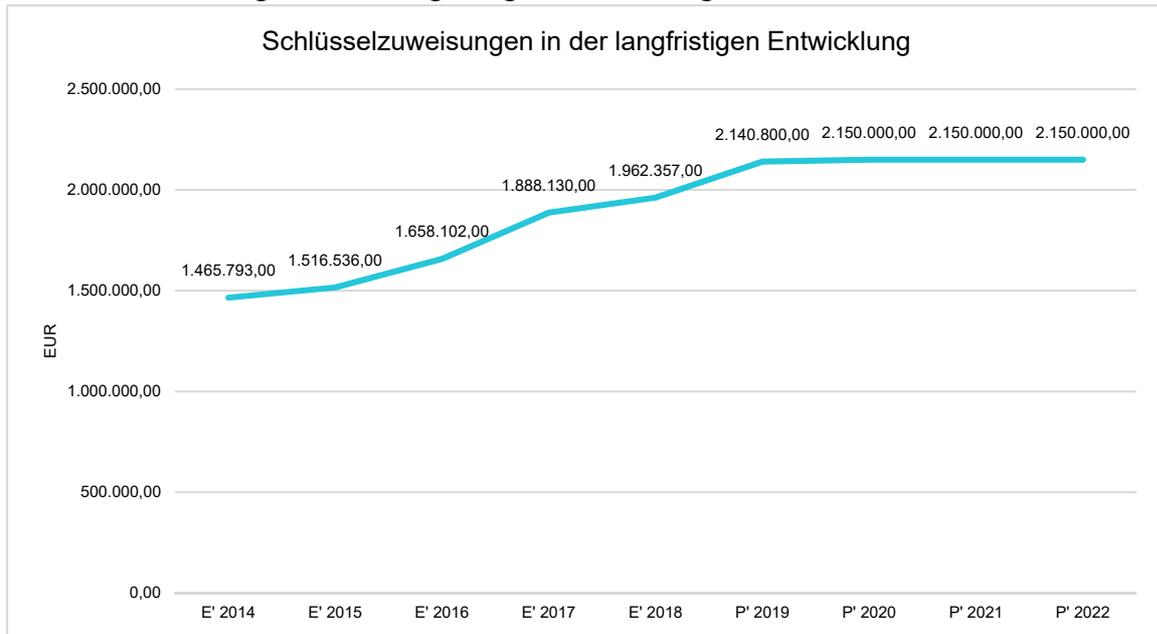
### 4.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

#### Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	2.644.652,55	3.378.069,17	3.819.390	3.201.360	3.201.360
davon Schlüsselzuweisungen	1.888.130,00	1.962.357,00	2.140.800	2.150.000	2.150.000
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	251.174,72	420.544,54	551.190	550.800	550.800
davon Schuldendiensthilfen	--	11.608,11	22.000	22.000	22.000
davon Auflösung SoPo für Zuwendungen	505.347,83	563.395,48	556.690	478.560	478.560
davon sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	420.164,04	548.710	0	0

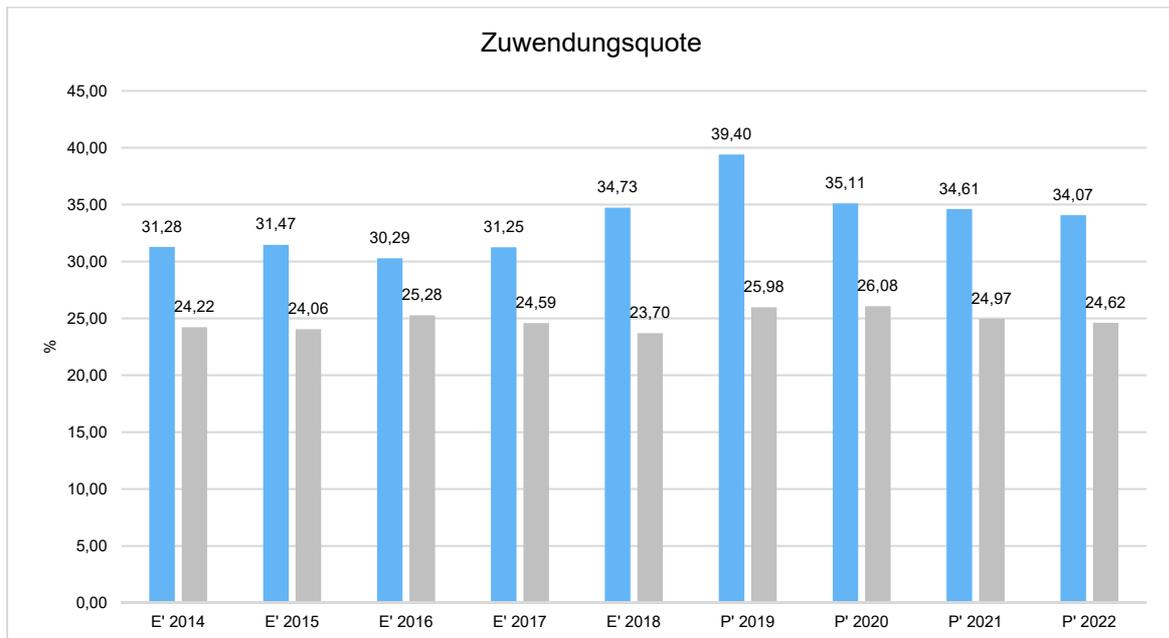
### Schlüsselzuweisungen in der langfristigen Entwicklung



### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.



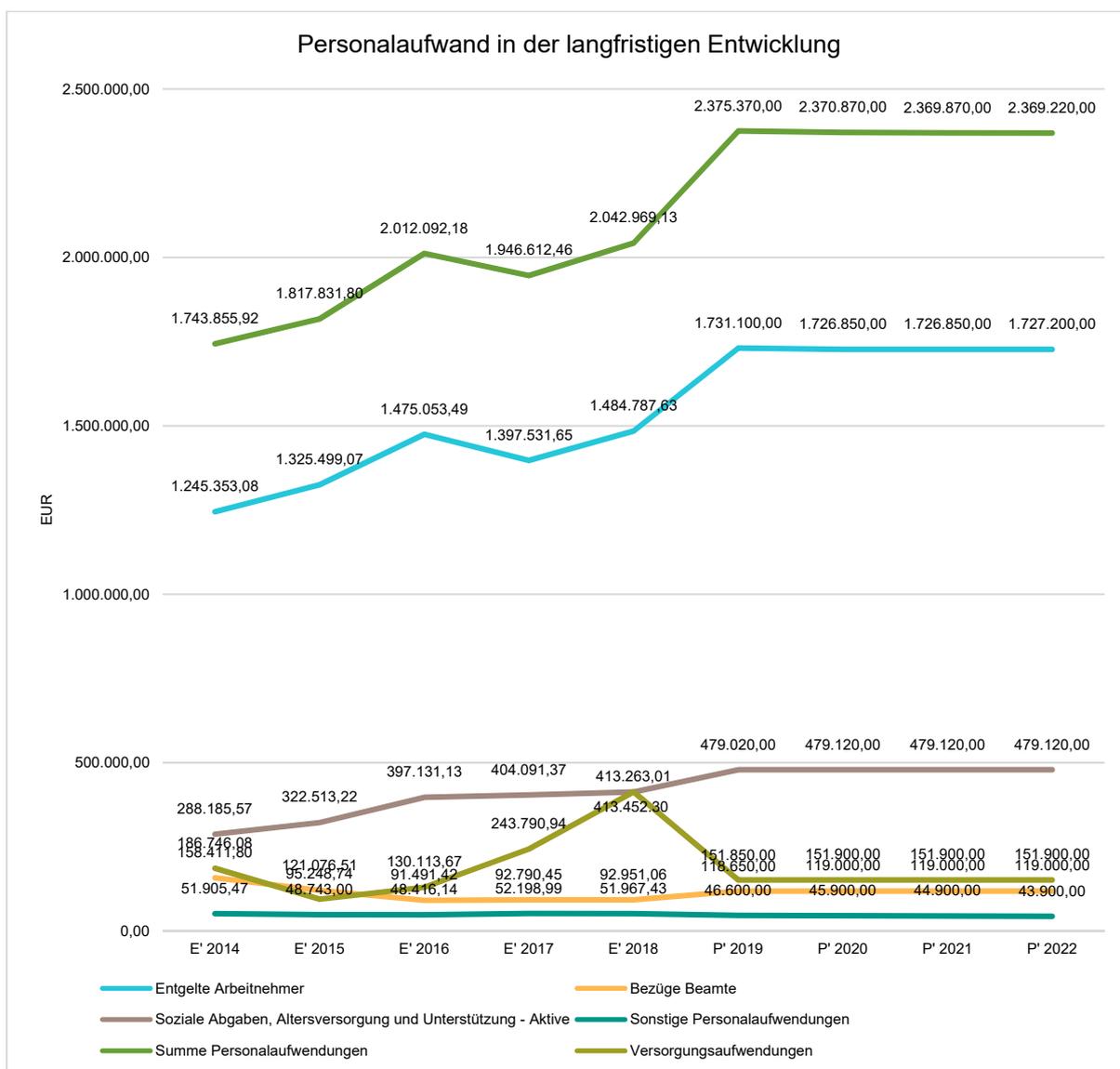
Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### 4.1.3 Personalaufwand

Die Entwicklung der Personalaufwendungen stellt sich im Beobachtungszeitraum wie folgt dar:

#### Personalaufwand

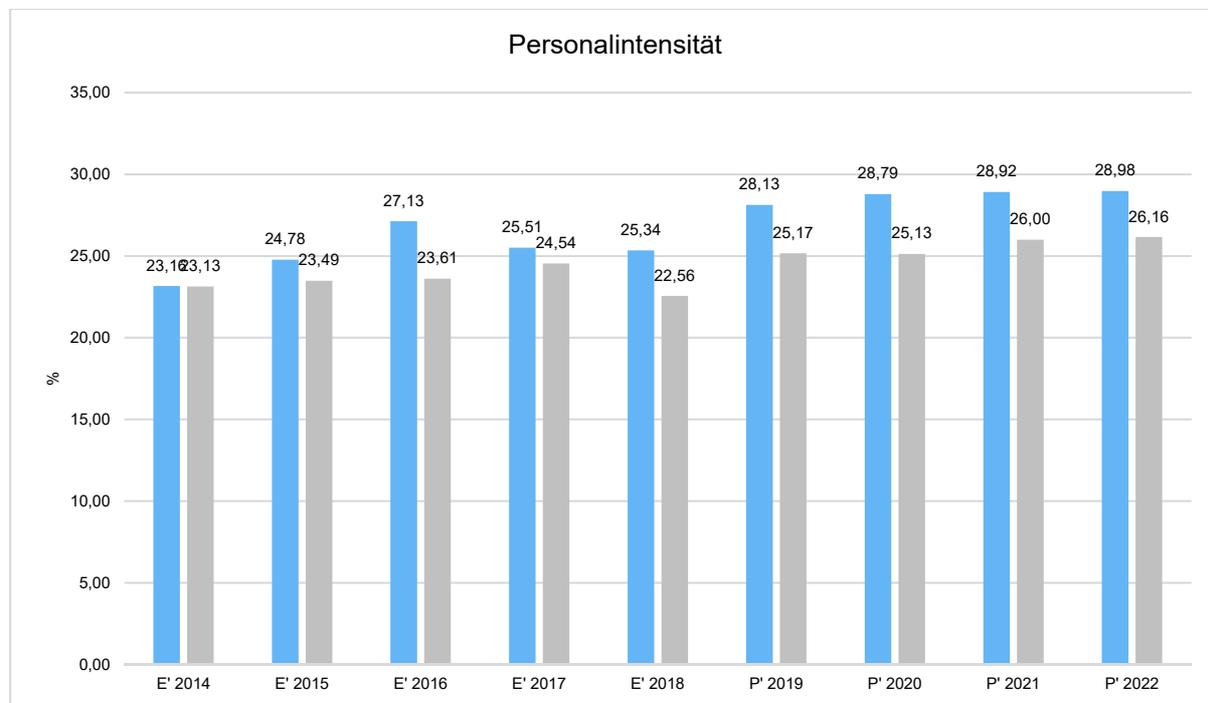
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Entgeltete Arbeitnehmer	1.397.531,65	1.484.787,63	1.731.100	1.726.850	1.726.850
Bezüge Beamte	92.790,45	92.951,06	118.650	119.000	119.000
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung - Aktive	404.091,37	413.263,01	479.020	479.120	479.120
Sonstige Personalaufwendungen	52.198,99	51.967,43	46.600	45.900	44.900
<b>Summe Personalaufwendungen</b>	<b>1.946.612,46</b>	<b>2.042.969,13</b>	<b>2.375.370</b>	<b>2.370.870</b>	<b>2.369.870</b>
Versorgungsaufwendungen	243.790,94	413.452,30	151.850	151.900	151.900



## Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (ohne sonstige Personalaufwendungen der Kontengruppe 65) an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

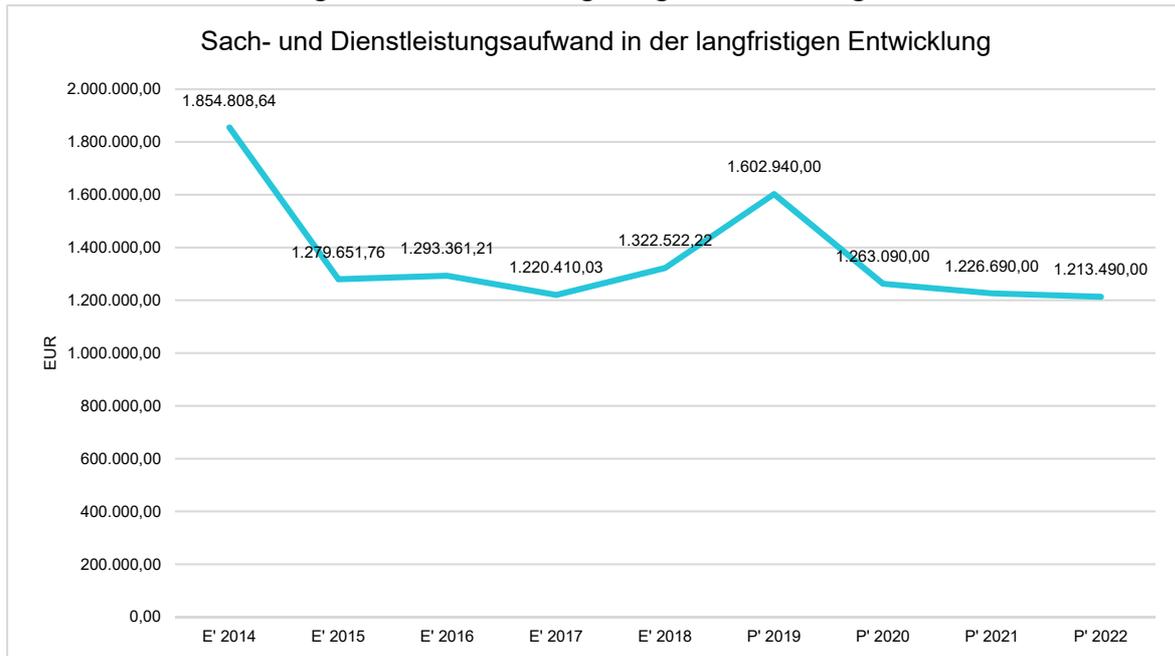
### 4.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen im Zeitverlauf ist den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

#### Entwicklung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen

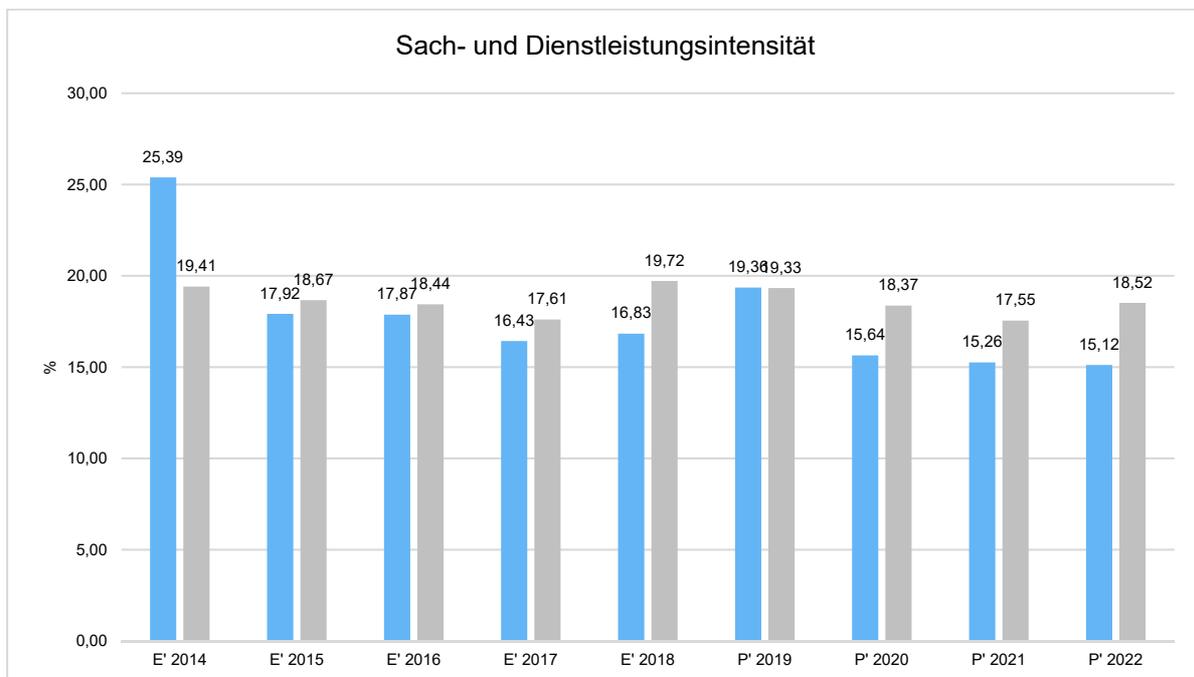
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.220.410,03	1.322.522,22	1.602.940	1.263.090	1.226.690
davon Aufw. für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	320.728,64	341.584,93	376.470	352.950	352.950
davon Aufw. für bezogene Leistungen	547.797,31	660.319,95	871.720	603.290	567.390
davon Aufw. für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	215.183,43	203.607,35	257.950	240.650	240.150
davon Aufw. für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	46.398,18	44.111,62	77.750	47.150	47.150
davon Aufw. für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	90.302,47	72.898,37	19.050	19.050	19.050

### Sach- und Dienstleistungsaufwand in der langfristigen Entwicklung



### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

#### 4.1.5 Transferaufwendungen

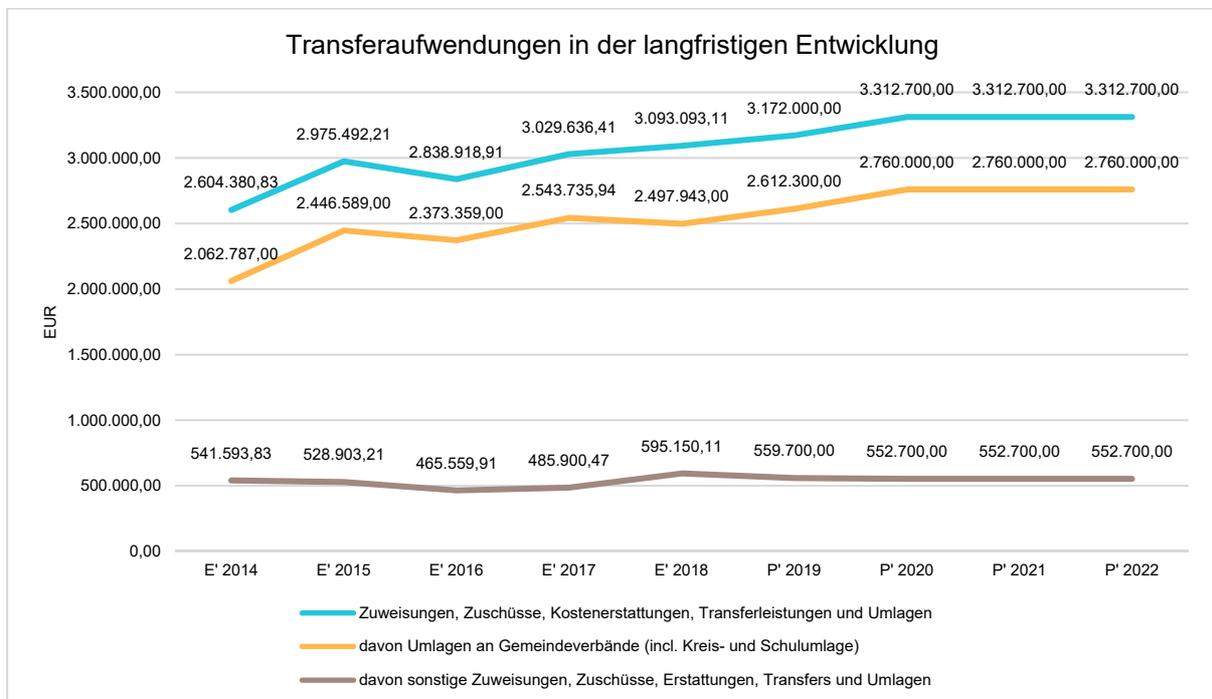
Aufwandsseitig sind neben den Personal- und Sachaufwendungen die Transferaufwendungen von Bedeutung. Von besonderem Interesse sind hier die Entwicklungen bei den Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie bei den Sozialtransfers. Zu den sonstigen Transferzahlungen zählen u.a. die Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit) sowie die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke.

Nachfolgend ist die Entwicklung der wichtigsten Positionen abzulesen:

#### Entwicklung der Transferaufwendungen

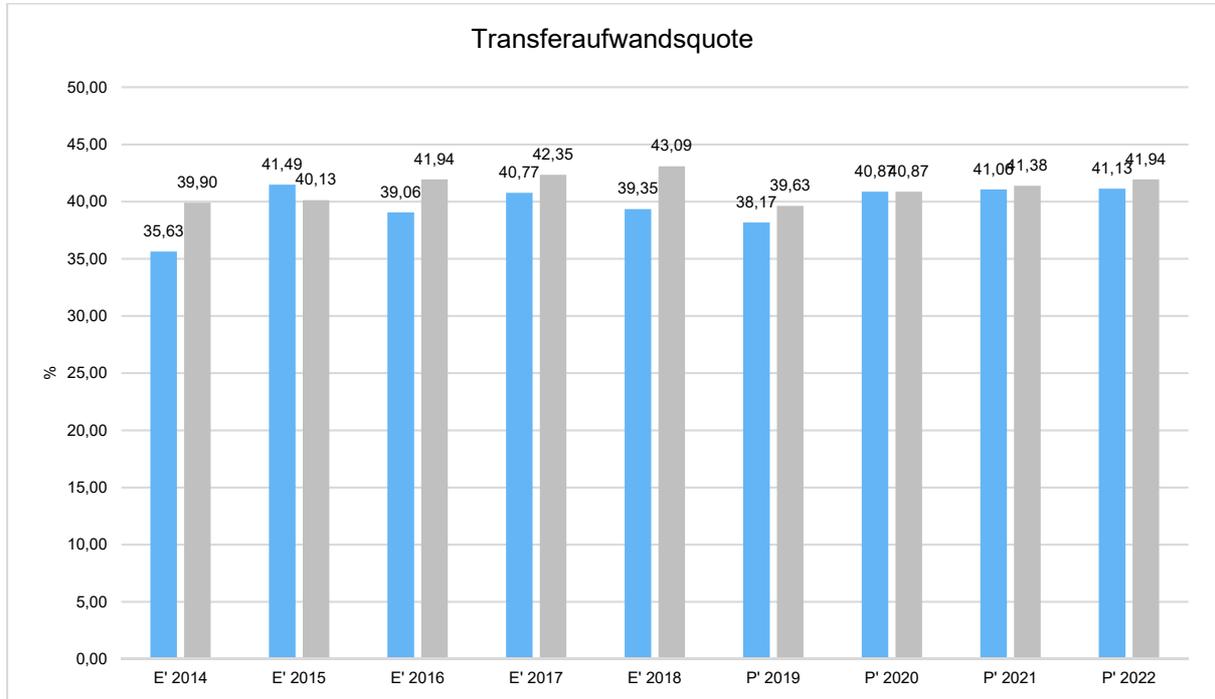
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Zuweisungen, Zuschüsse, Kostenerstattungen, Transferleistungen und Umlagen	3.029.636,41	3.093.093,11	3.172.000	3.312.700	3.312.700
davon Umlagen an Gemeindeverbände (incl. Kreis- und Schulumlage)	2.543.735,94	2.497.943,00	2.612.300	2.760.000	2.760.000
davon sonstige Zuweisungen, Zuschüsse, Erstattungen, Transfers und Umlagen	485.900,47	595.150,11	559.700	552.700	552.700

#### Transferaufwendungen in der langfristigen Entwicklung



## Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

## 4.1.6 Haushaltsergebnis

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen ist nachfolgend dargestellt:

### Entwicklung des Ergebnisses

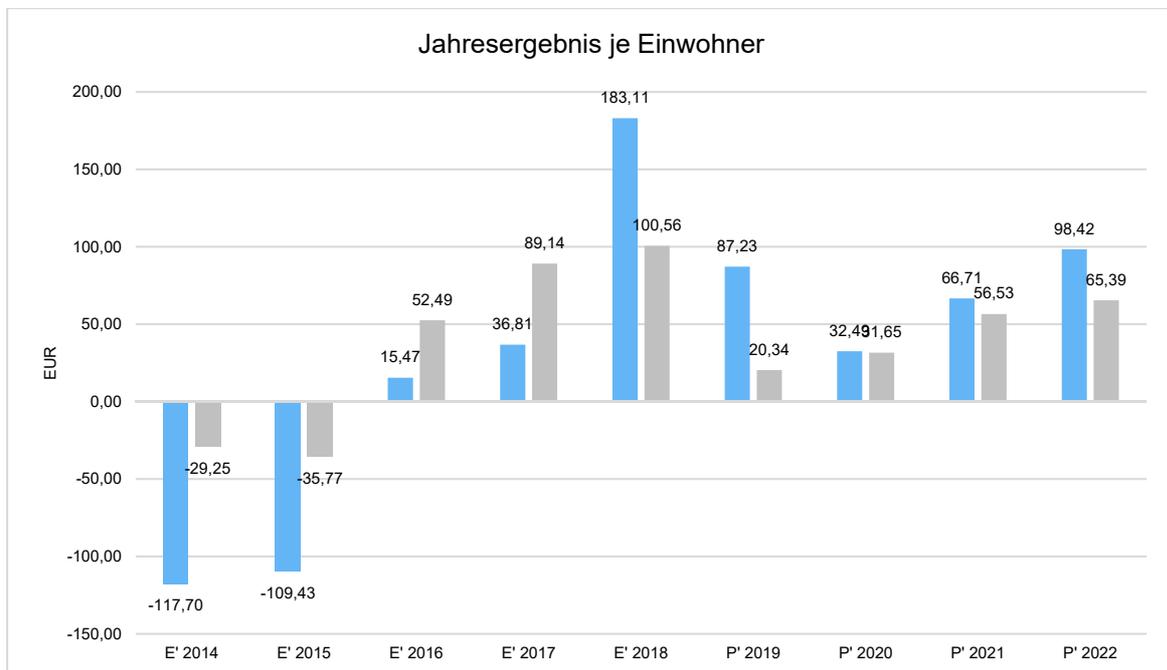
	E' 2017	E' 2018	P' 2019	P' 2020	P' 2021
Verwaltungsergebnis	271.272,21	969.294,42	576.300	322.700	481.800
Finanzergebnis	-160.630,75	-158.439,22	-171.300	-173.800	-173.800
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>110.641,46</b>	<b>810.855,20</b>	<b>405.000</b>	<b>148.900</b>	<b>308.000</b>
Außerordentliches Ergebnis	61.186,86	40.610,91	2.200	2.200	2.200
<b>Jahresergebnis</b>	<b>171.828,32</b>	<b>851.466,11</b>	<b>407.200</b>	<b>151.100</b>	<b>310.200</b>

### Jahresergebnis in der langfristigen Entwicklung



### Jahresergebnis je Einwohner

Die Kennzahl bildet das Jahresergebnis als Saldo von Ergebnis aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis bezogen auf einen Einwohner ab.

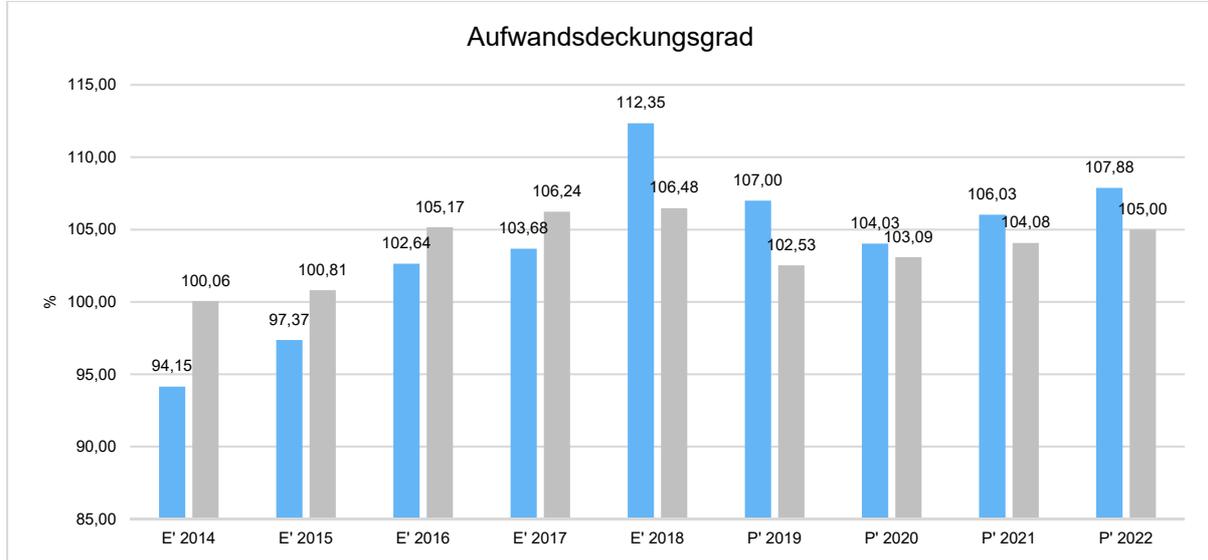


Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das Außerordentliche Ergebnis sondern das Ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Verwaltungsergebnis sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.

### Aufwandsdeckungsgrad (Verwaltungsergebnis)

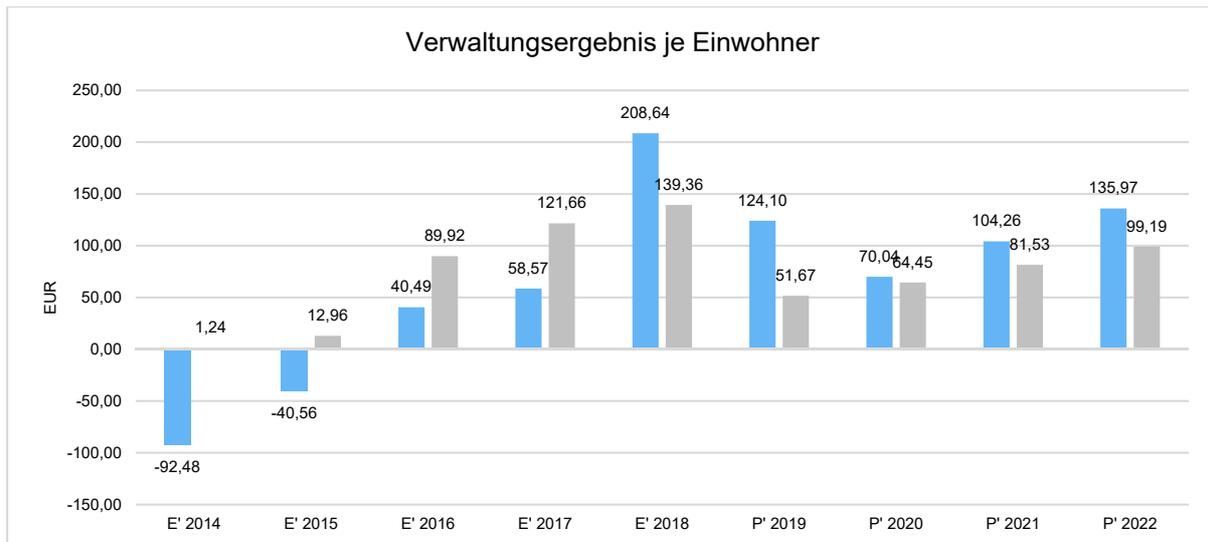
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 % oder höher, erreicht werden.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Verwaltungsergebnis je Einwohner

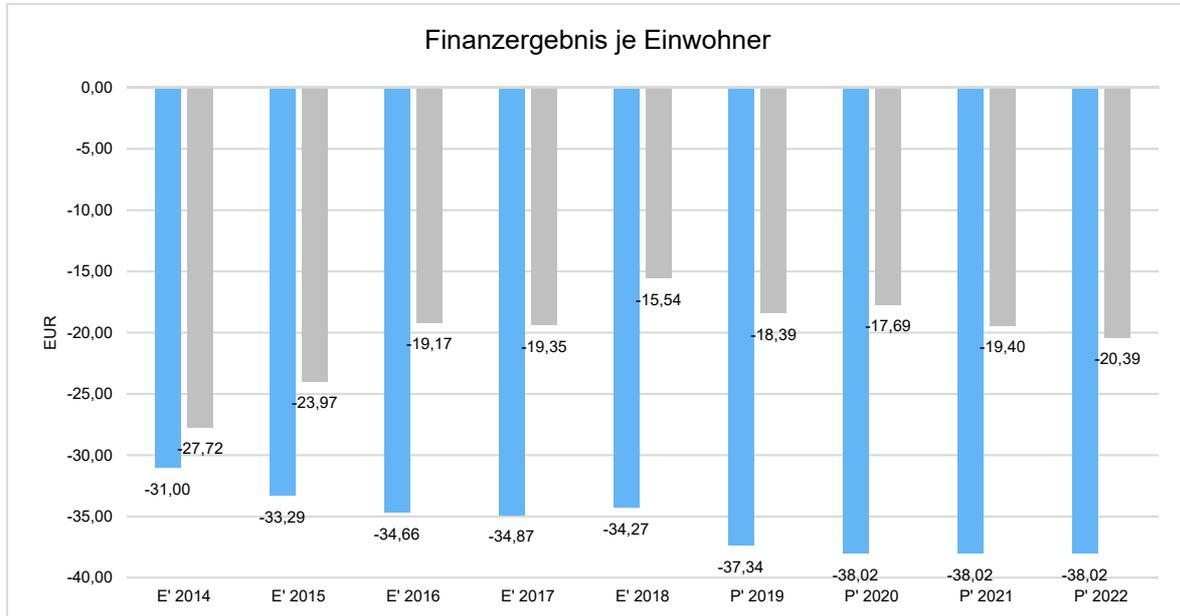
Durch die Kennzahl wird deutlich, welches Ergebnis sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen bezogen auf einen Einwohner darstellt. Die Kennzahl dient zur Konkretisierung des oben aufgeführten Aufwandsdeckungsgrades.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Finanzergebnis je Einwohner

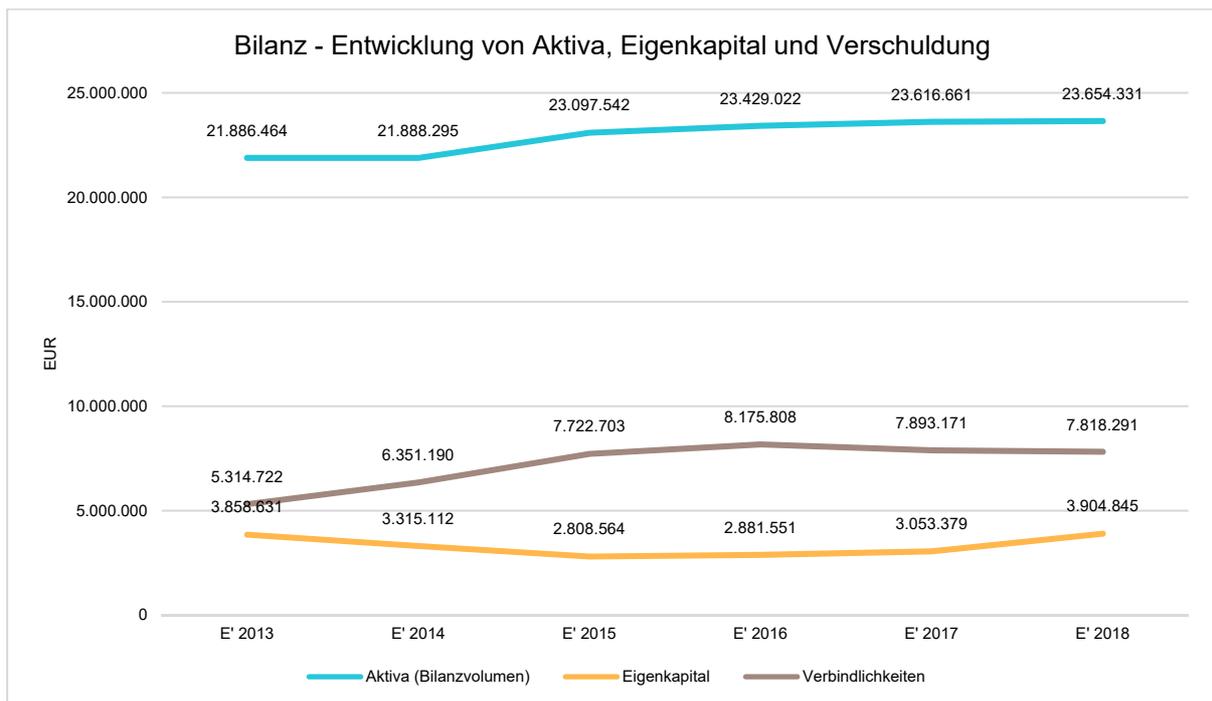
Die Kennzahl bildet das Finanzergebnis als Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen bezogen auf einen Einwohner ab.



Balkenstruktur: blau=Hosendorf, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### 4.2 Kennzahlen zur Bilanz

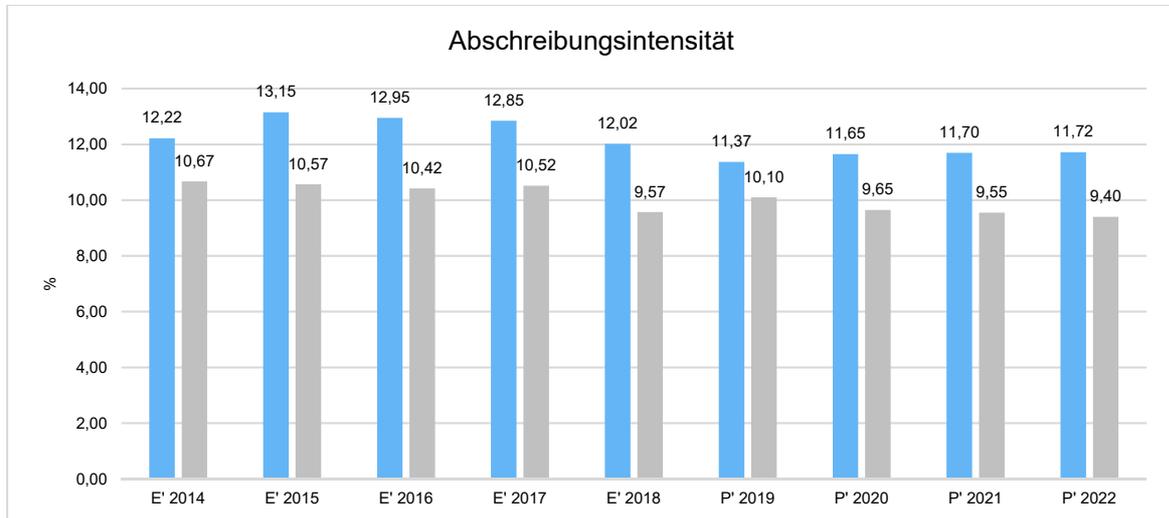
Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



## 4.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage

### Abschreibungsintensität

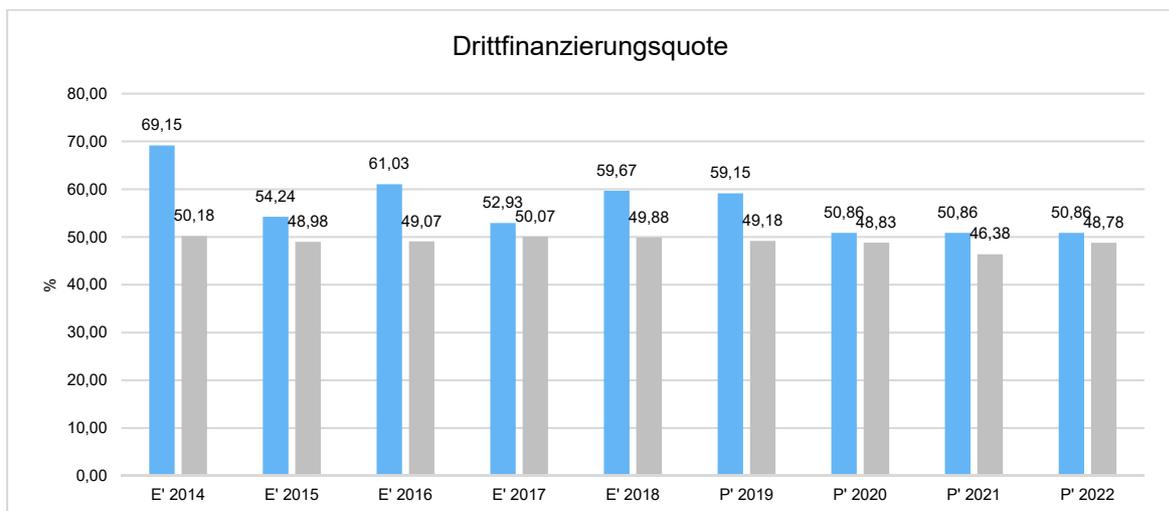
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Drittfinanzierungsquote

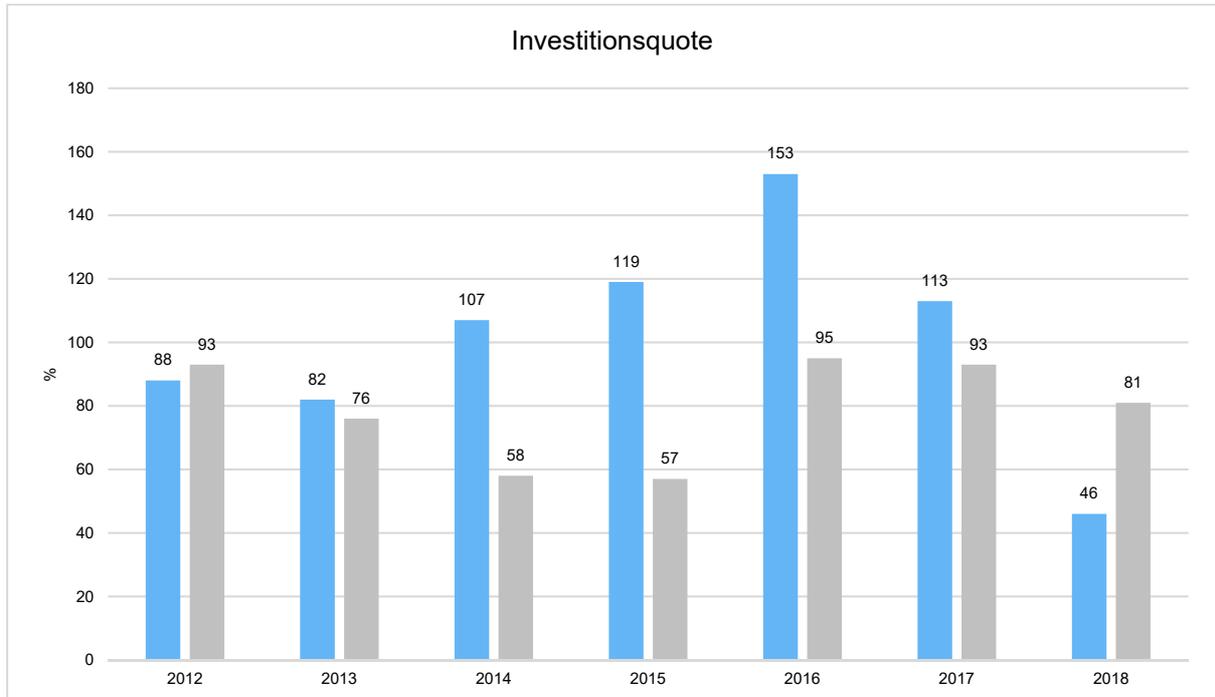
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

## Investitionsquote

Die Investitionsquote bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



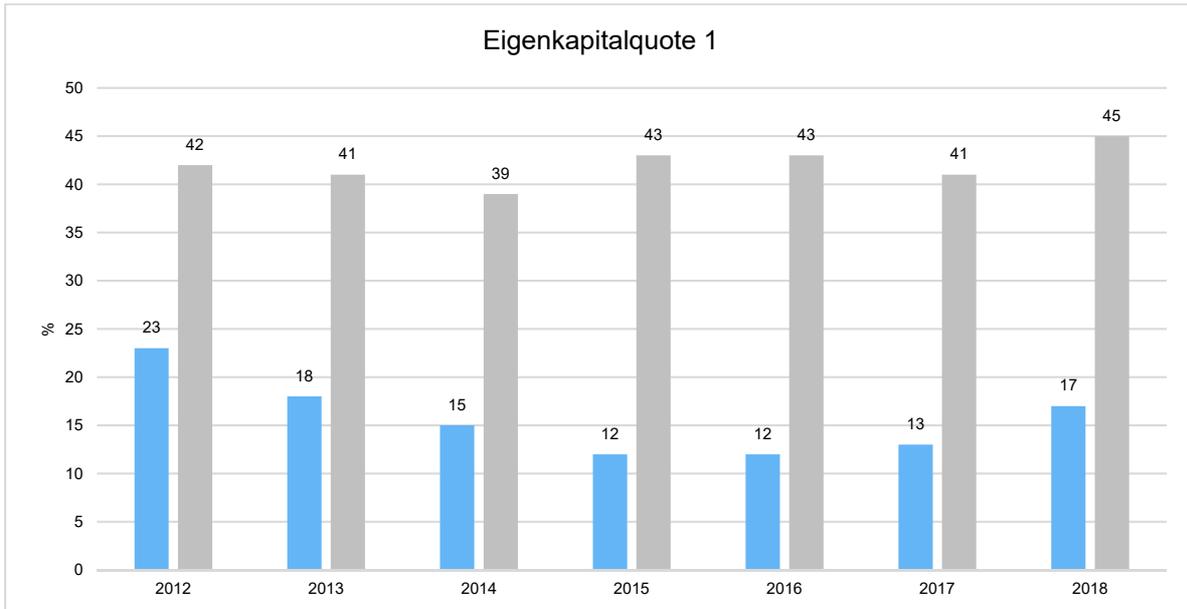
Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### 4.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur (haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation)

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation werden neben dem Aufwandsdeckungsgrad (siehe Gliederungspunkt 4.1.6 Haushaltsergebnis) noch folgende vergangenheitsorientierte Bilanzkennzahlen herangezogen:

#### Eigenkapitalquote 1

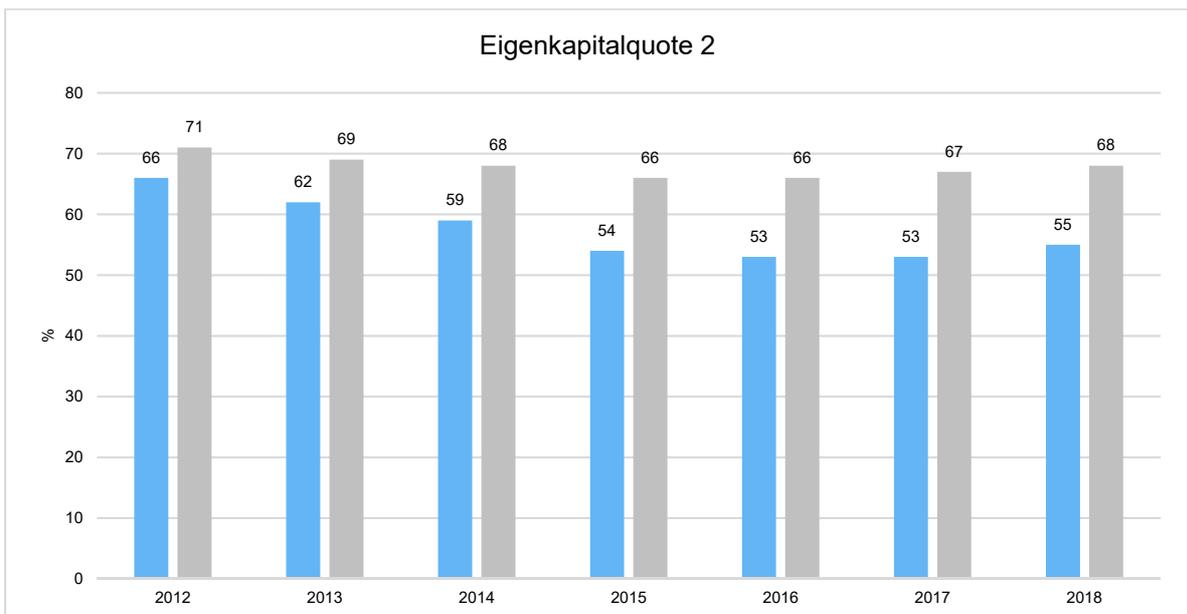
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Diese misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Die Kennzahl ist ein wichtiger Bonitätsindikator.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

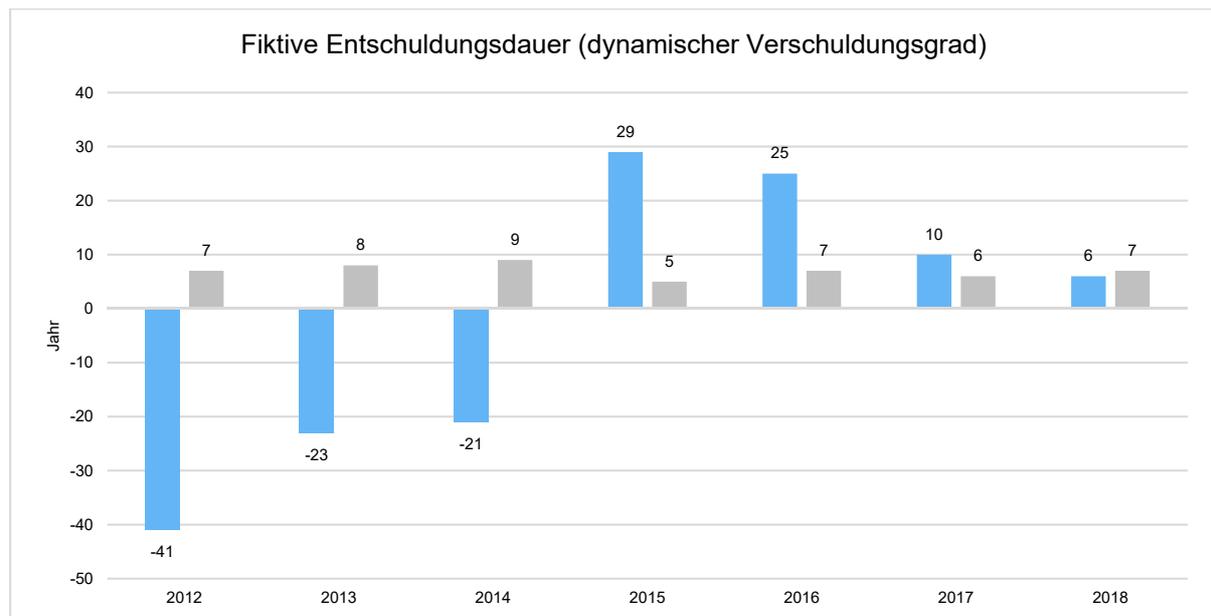
### 4.2.3 Kennzahlen zur Finanzstruktur und Verschuldung

#### Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe des Dynamischen Verschuldungsgrades lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Kommune beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Kommune an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten.

Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Effektivverschuldung ergibt sich aus den Sonderposten für den Gebührenaussgleich zuzüglich Rückstellungen zuzüglich Verbindlichkeiten gem. Bilanz abzüglich liquide Mittel und abzüglich der kurzfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr gem. Forderungsspiegel.

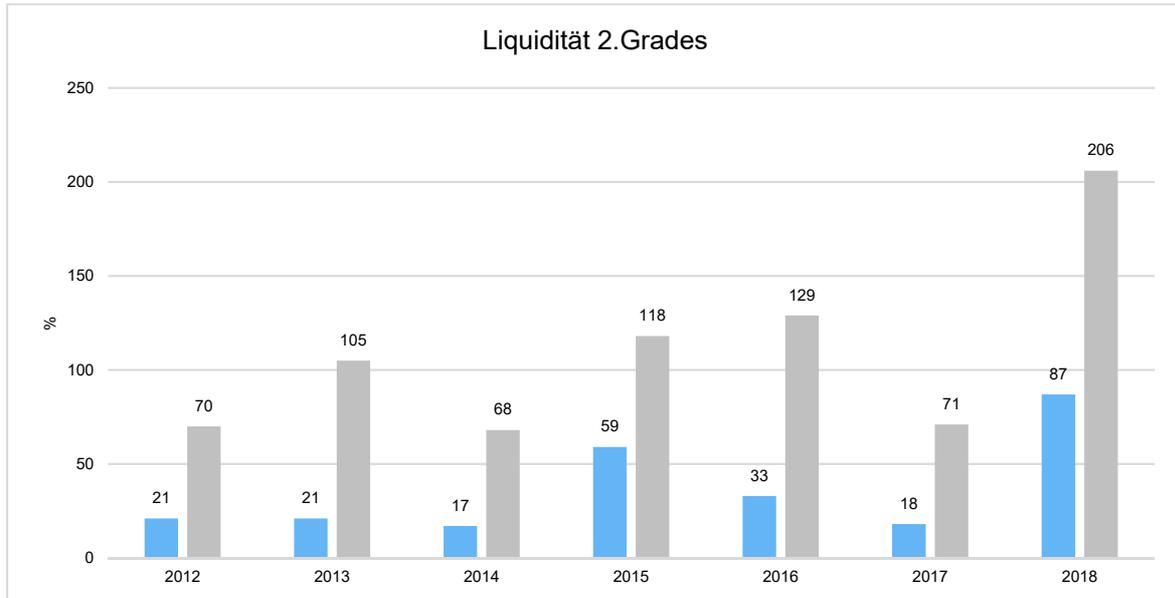
Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

#### Liquidität 2. Grades

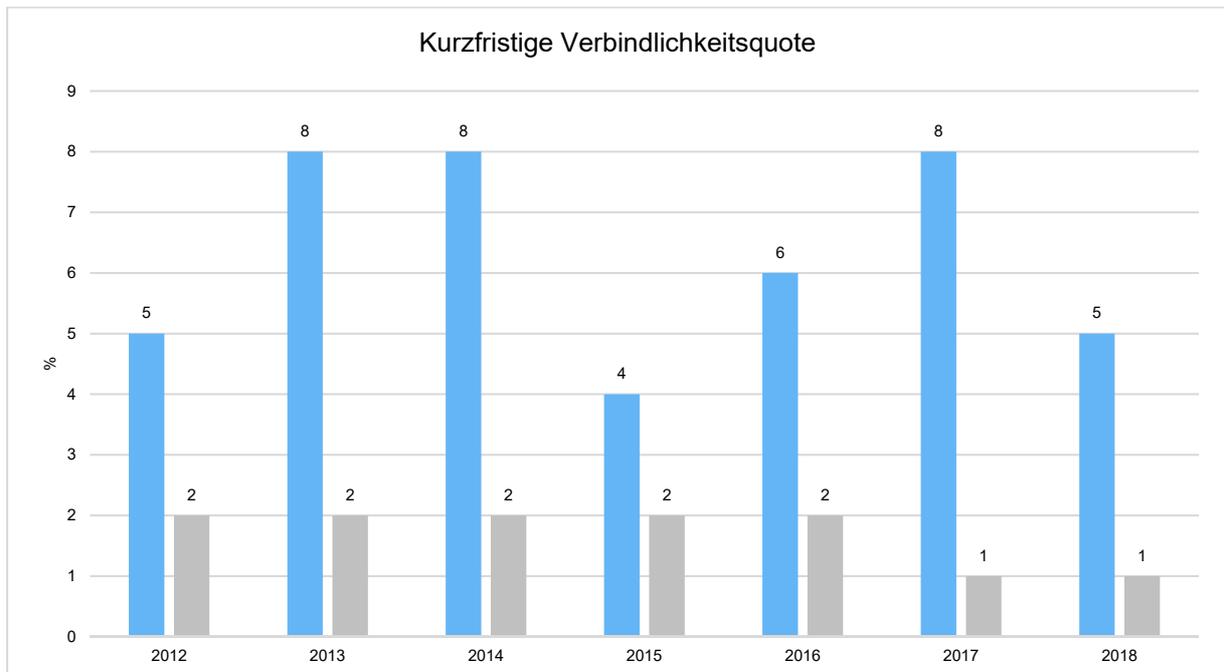
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

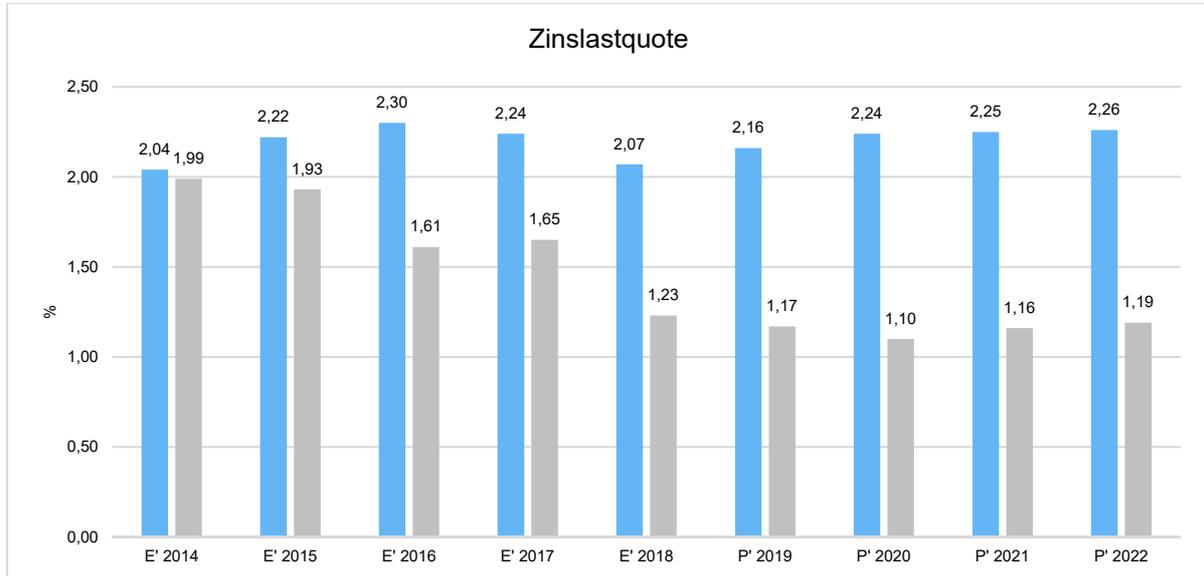
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital (Restlaufzeit von bis zu einem Jahr) belastet wird, kann mit Hilfe der Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote beurteilt werden.



Balkenstruktur: blau=Hosensfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

## Zinslastquote

Die Kennzahl stellt die Finanzaufwendungen (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen) ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote zeigt, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen des operativen Verwaltungsgeschäftes besteht.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

## 5 Prognosebericht - Risiken und Chancen

Im Rechenschaftsbericht ist auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

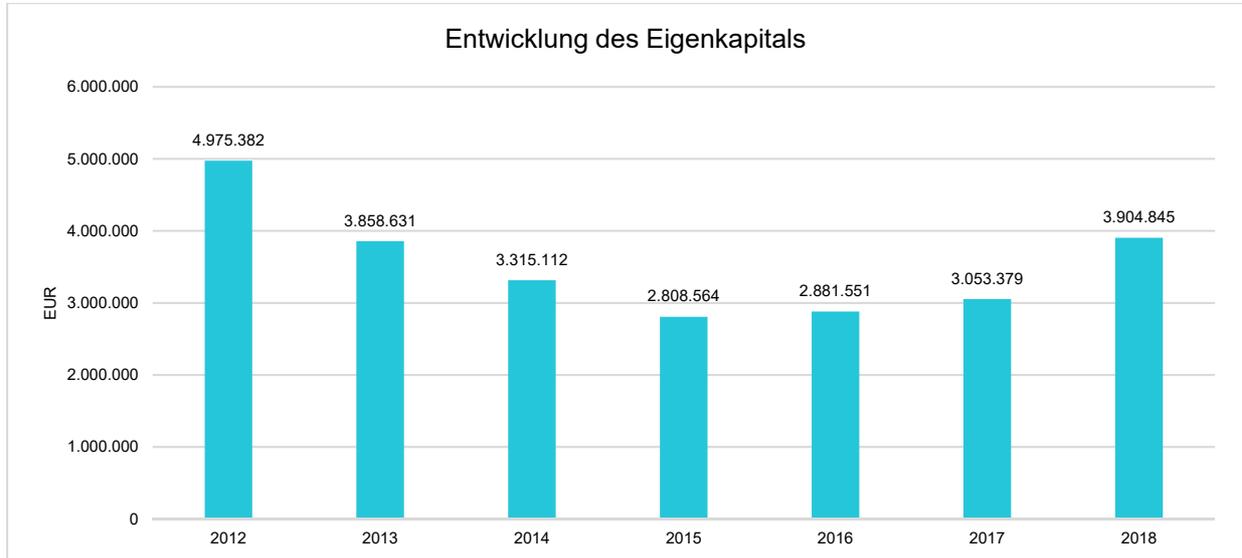
- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

### 5.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

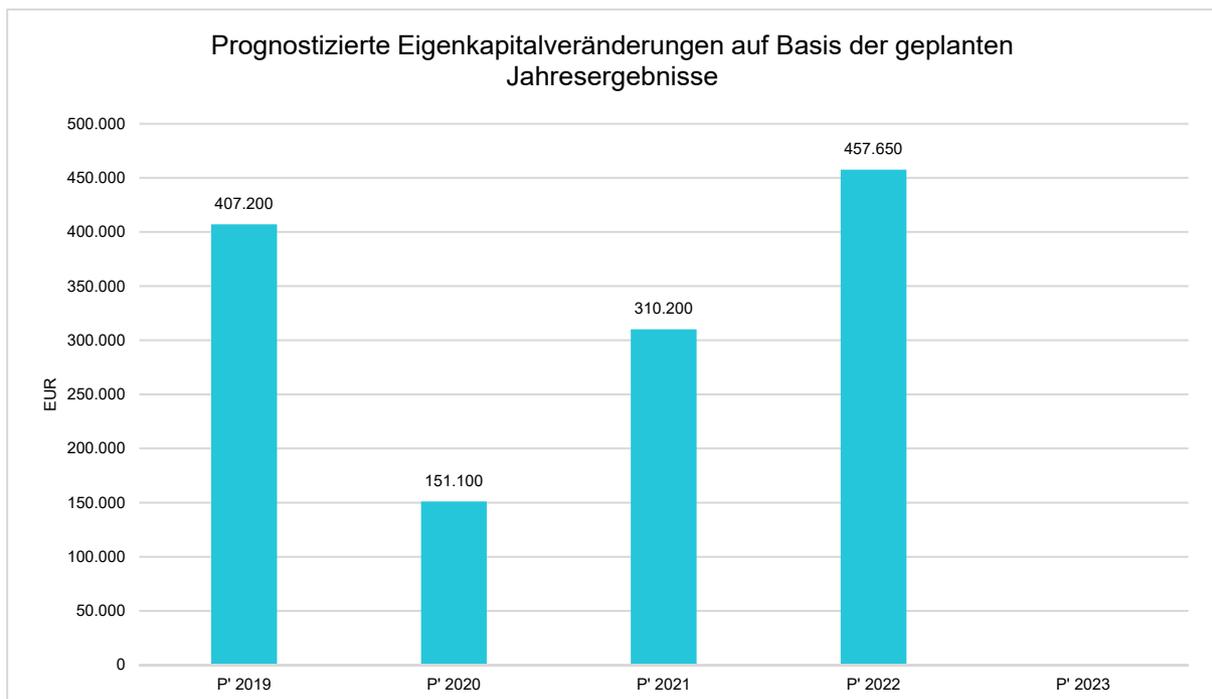
Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



### Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus Ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

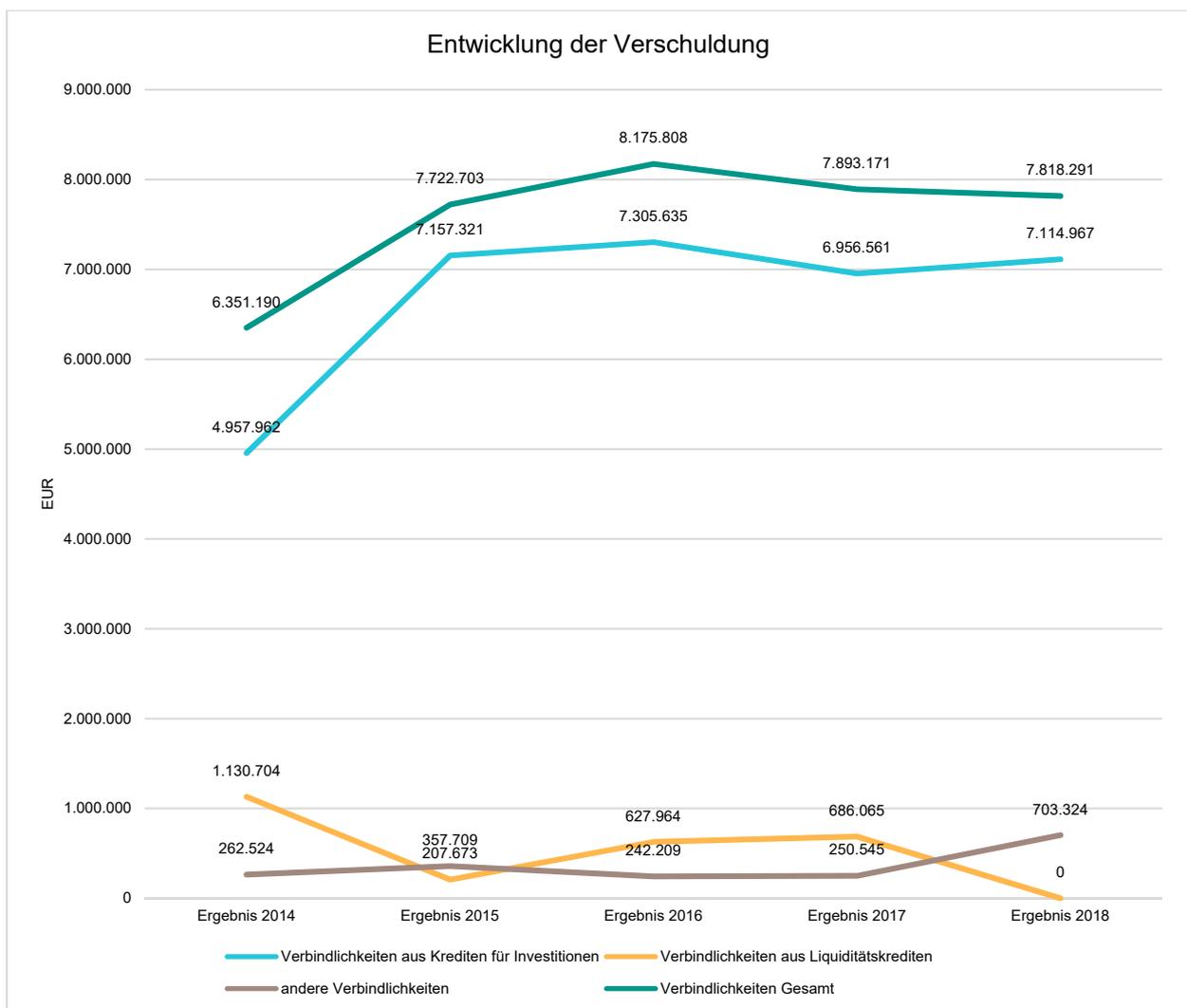


## 5.2 Entwicklung der Verschuldung

Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

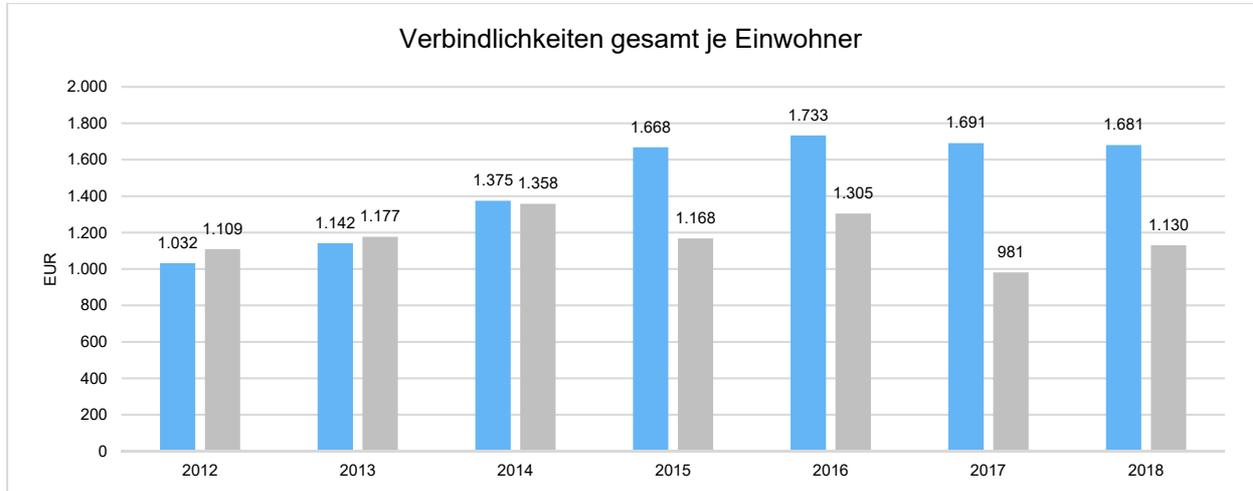
### Entwicklung der Verbindlichkeiten in Tausend Euro (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.958	7.157	7.306	6.957	7.115
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	1.131	208	628	686	0
andere Verbindlichkeiten	263	358	242	251	703
<b>Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>6.351</b>	<b>7.723</b>	<b>8.176</b>	<b>7.893</b>	<b>7.818</b>



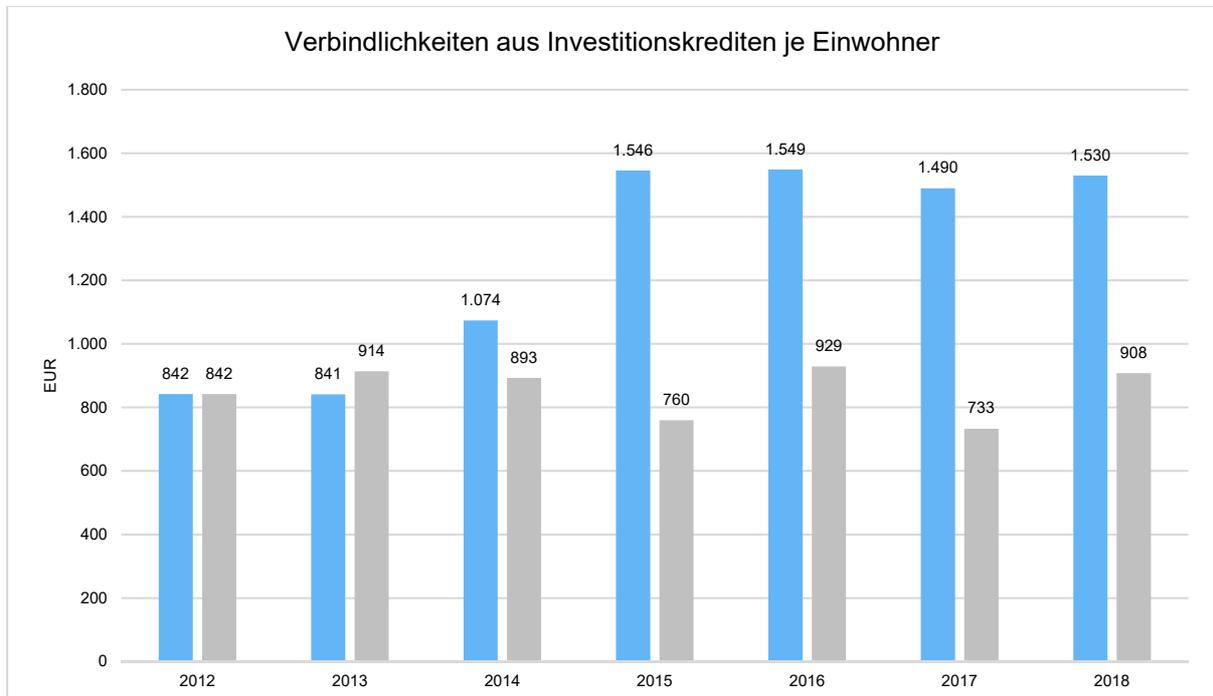
### Verschuldung je Einwohner

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten insgesamt sowie die darin enthaltenen Investitions- und Liquiditätskredite bezogen auf einen Einwohner.



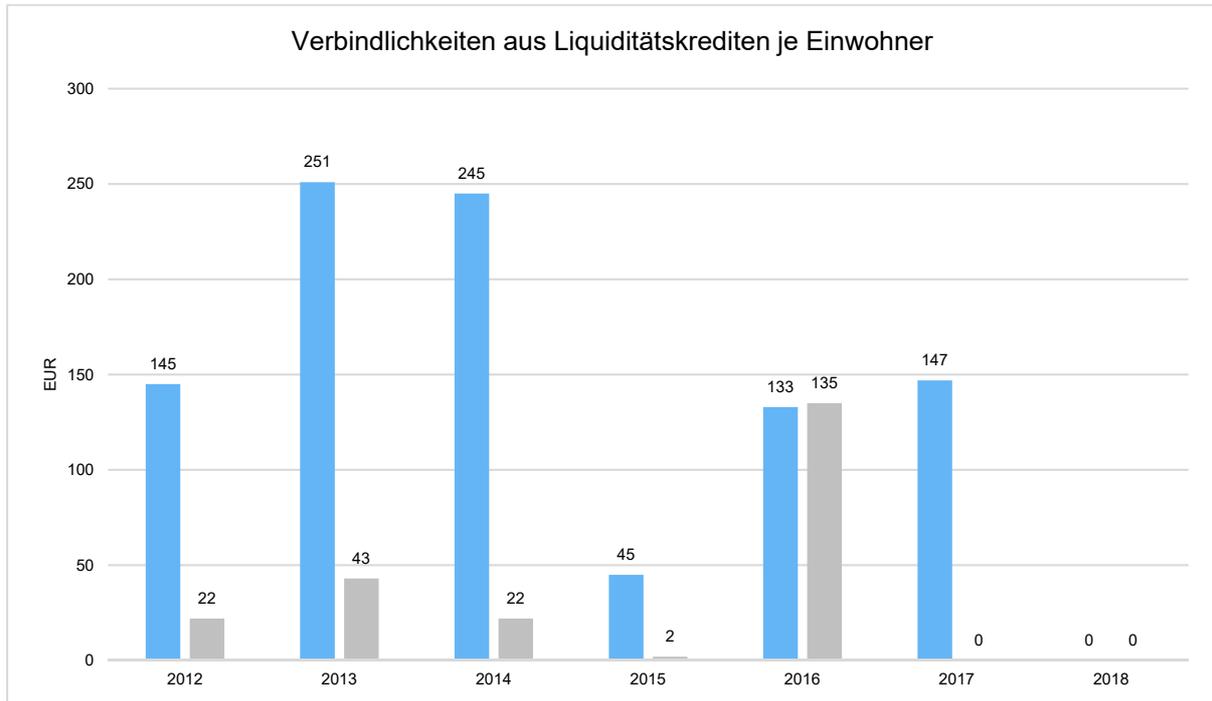
Balkenstruktur: blau=Hosendorf, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



Balkenstruktur: blau=Hosendorf, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

## Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten je Einwohner



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### 5.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundversicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

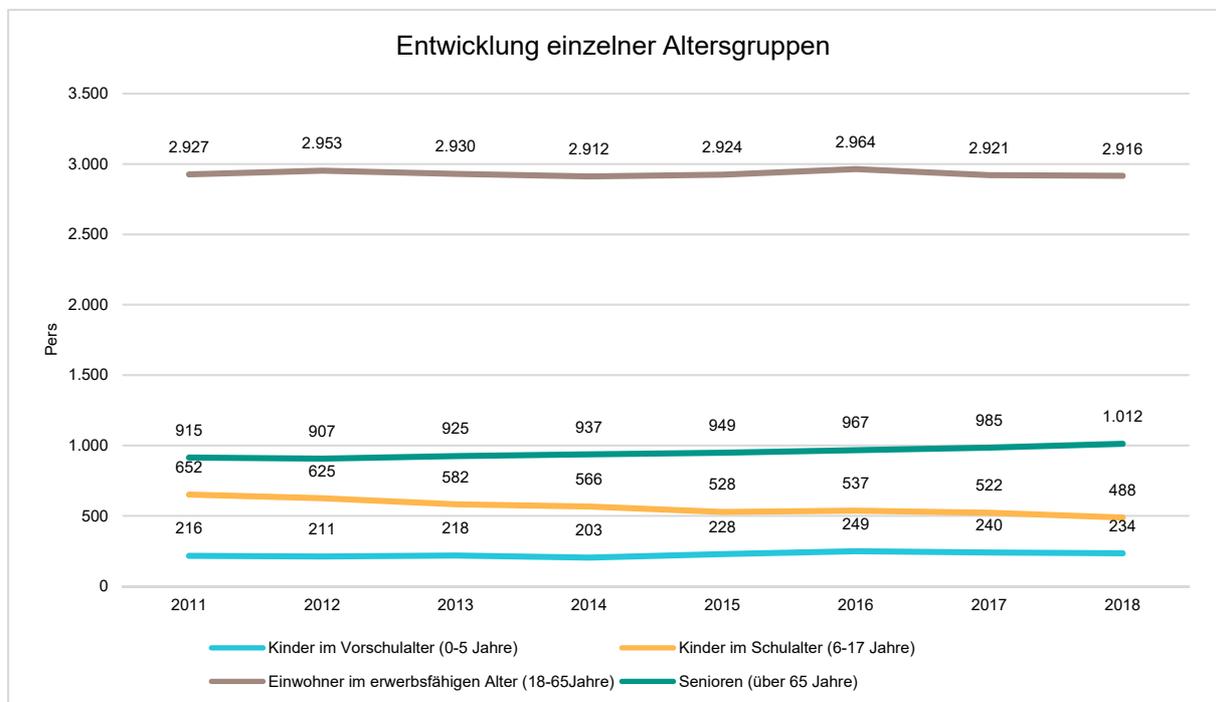
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

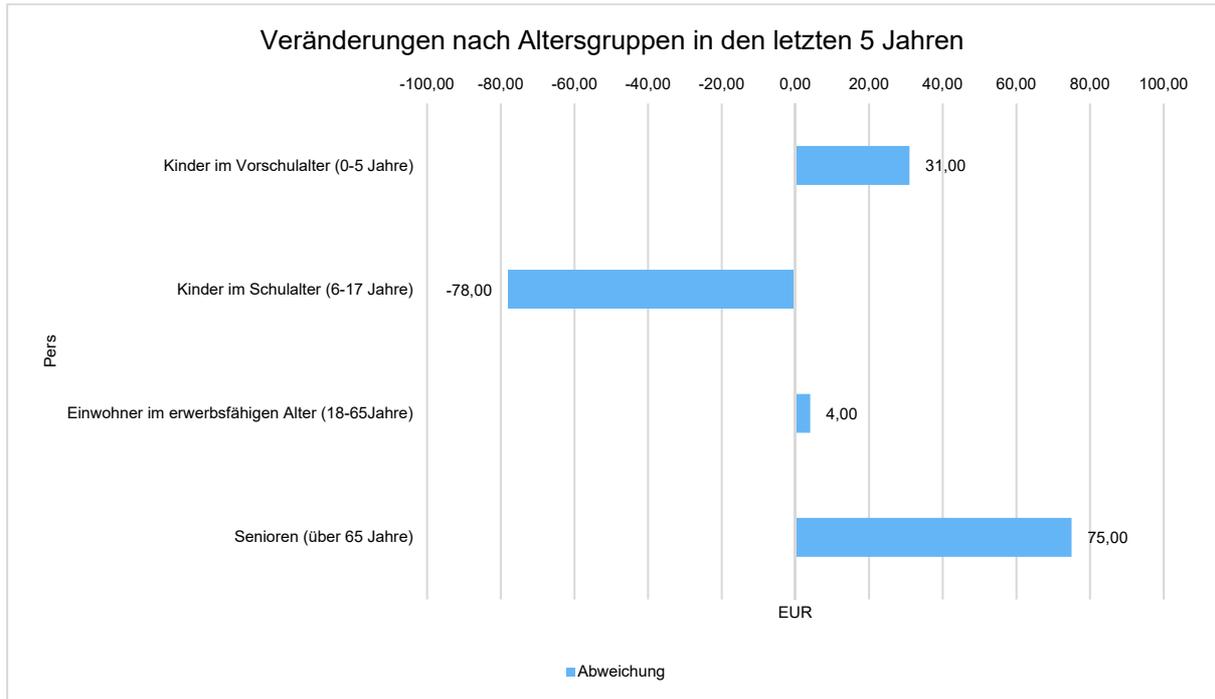
### Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

#### Einwohnerentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Einwohner gesamt	4.618	4.629	4.717	4.668	4.650
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	203	228	249	240	234
- davon Kinder im Krippenalter (0-2 Jahre)	97	119	128	120	98
- davon Kinder im Kindergartenalter (3-5 Jahre)	106	109	121	120	136
Kinder im Schulalter (6-17 Jahre)	566	528	537	522	488
Einwohner im erwerbsfähigen Alter (18-65Jahre)	2.912	2.924	2.964	2.921	2.916
Senioren (über 65 Jahre)	937	949	967	985	1.012





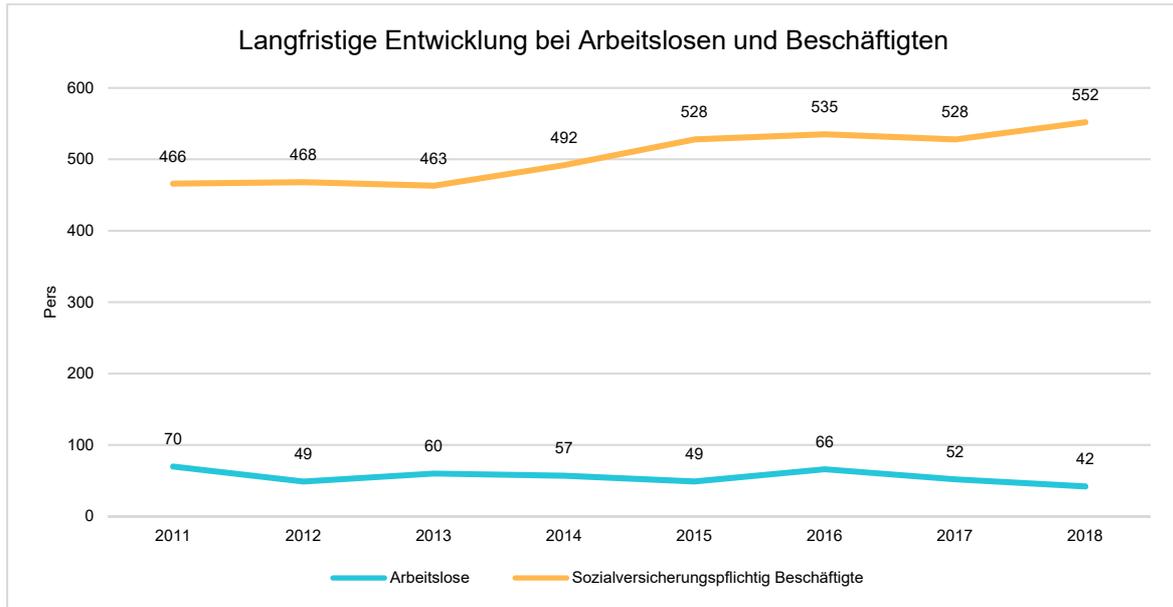
Für 2017 liegen aktuell noch keine belastbaren Daten vor.

#### 5.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Neben der Bevölkerungsentwicklung im allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

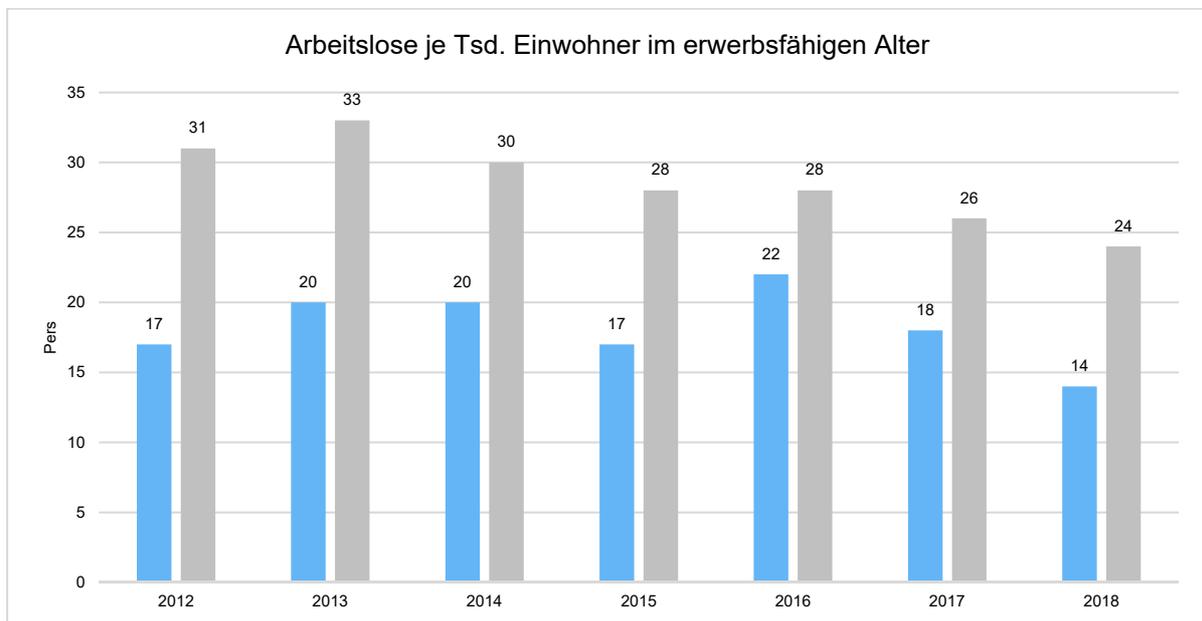
#### Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
Arbeitslose zum 30.6.	57	49	66	52	42
davon Arbeitslose unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	5	4	6	6	8
davon Arbeitslose über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	23	16	18	12	9
SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	492	528	535	528	552



### Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



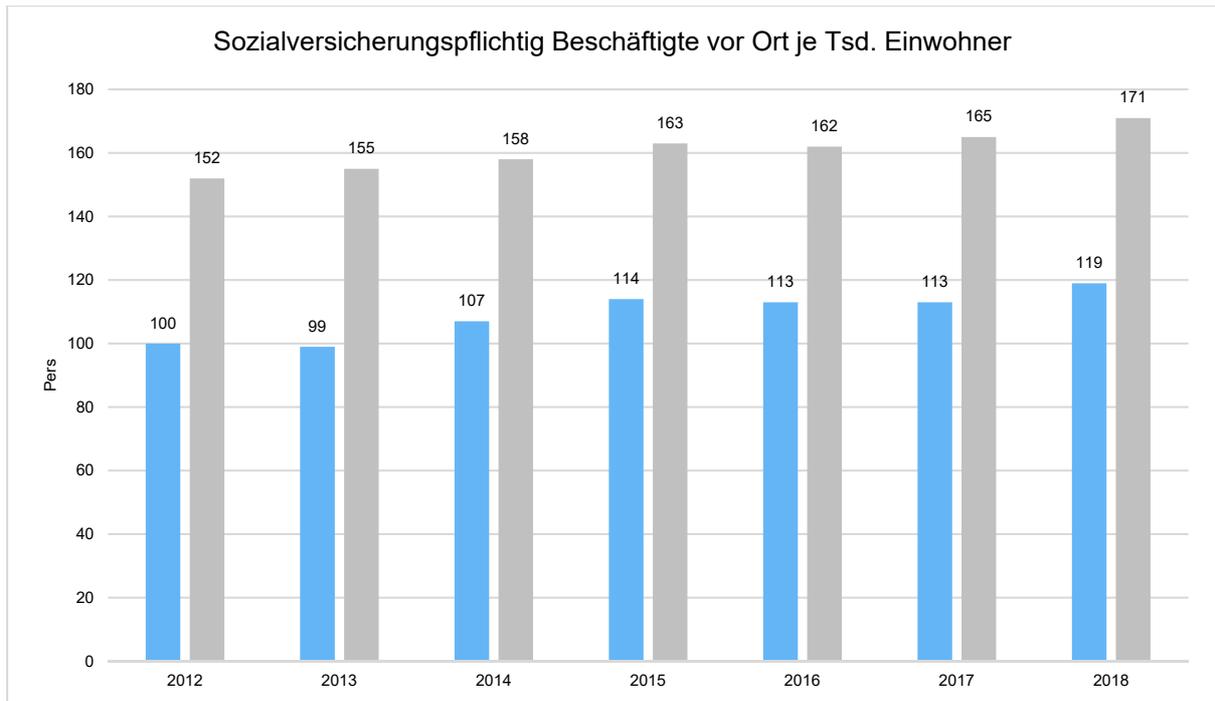
Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

Für 2017 liegen aktuell noch keine belastbaren Daten vor.

### Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

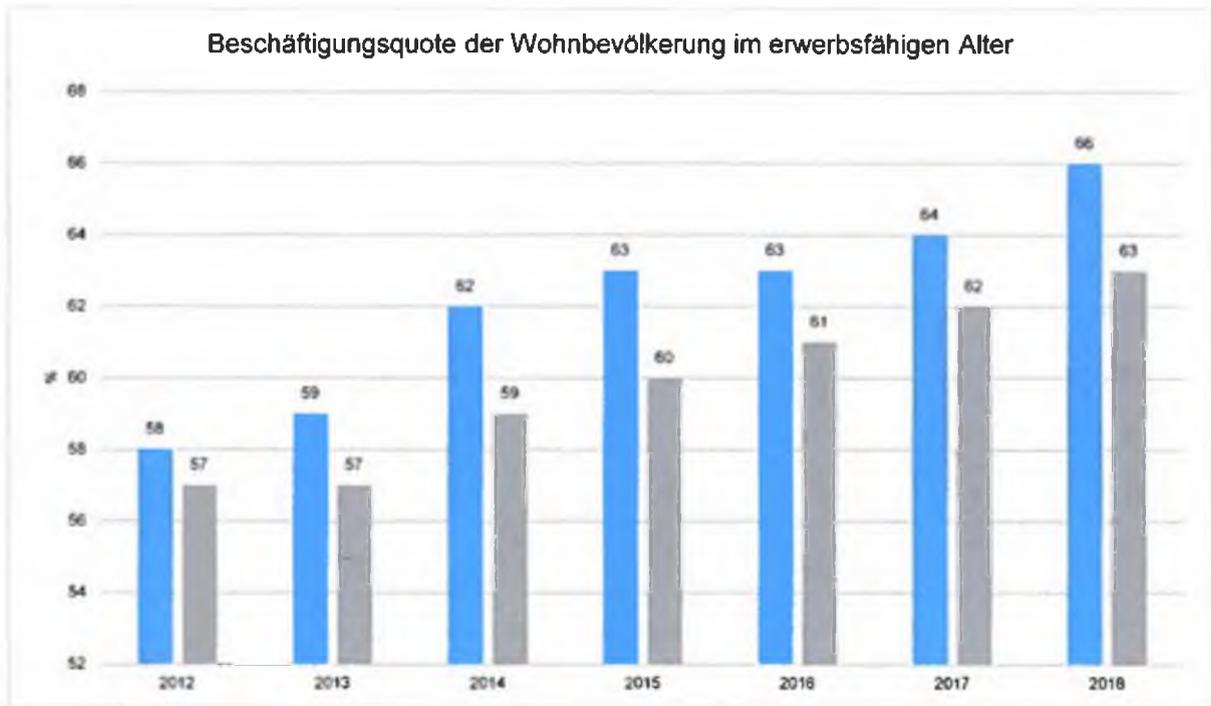
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

### Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.



Balkenstruktur: blau=Hosenfeld, grau=Vergleichskommunen Hessen bis 7.500 EW über IKVS Median, Minimum, Maximum

Für 2017 liegen aktuell noch keine belastbaren Daten vor.

Hosenfeld, 14.11.2019

Peter Malolepszy

Bürgermeister der Gemeinde Hosenfeld

## **7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2018**

**Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018****Aktiva****Passiva**

Position	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2018	Ergebnis VJ 31.12.2017	Position	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2018	Ergebnis VJ 31.12.2017
1	2	3	4	5	6	3	4
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>22.398.818,10 €</b>	<b>22.953.415,12 €</b>	<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>3.904.844,94 €</b>	<b>3.053.378,83 €</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>406.489,00 €</b>	<b>447.036,75 €</b>	<b>1.1</b>	<b>Nettoposition</b>	<b>3.922.215,58 €</b>	<b>5.189.726,05 €</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3,00 €	3,00 €	<b>1.2</b>	<b>Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	406.486,00 €	447.033,75 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>21.104.806,18 €</b>	<b>21.622.061,89 €</b>	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	0,00 €
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.902.142,36 €	2.908.265,26 €	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	7.336.143,37 €	7.570.920,84 €	1.2.4	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	10.155.494,52 €	9.952.937,50 €	<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>-17.370,64 €</b>	<b>-2.136.347,22 €</b>
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	254.211,81 €	259.421,57 €	<b>1.3.1</b>	<b>Ergebnisvortrag</b>	<b>-17.370,64 €</b>	<b>-2.136.347,22 €</b>
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	441.794,29 €	493.755,76 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	-2.078.365,67 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.019,83 €	436.760,96 €	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-17.370,64 €	-57.981,55 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>887.522,92 €</b>	<b>884.316,48 €</b>	<b>1.3.2</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>851.466,11 €</b>	<b>171.828,32 €</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43 €	784.524,43 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	810.855,20 €	110.641,46 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	40.610,91 €	61.186,86 €
1.3.3	Beteiligungen	47.046,80 €	47.046,80 €	<b>1.3.3</b>	<b>Verrechnungsposten Eigenkapital</b>	<b>-851.466,11 €</b>	<b>-171.828,32 €</b>
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>9.312.644,77 €</b>	<b>9.755.870,29 €</b>
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	55.951,69 €	52.745,25 €	<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>9.157.596,53 €</b>	<b>9.578.289,85 €</b>
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00 €	0,00 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.651.209,76 €	4.837.133,88 €
<b>1.4</b>	<b>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	228.285,80 €	241.344,59 €
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.255.512,43 €</b>	<b>655.547,30 €</b>	2.1.3	Investitionsbeiträge	4.278.100,97 €	4.499.811,38 €
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>151.965,43 €</b>	<b>173.771,40 €</b>
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>2.3</b>	<b>Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>523.951,32 €</b>	<b>592.527,06 €</b>	<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>3.082,81 €</b>	<b>3.809,04 €</b>
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleist., Investitionszuv. und -beiträgen	331.756,17 €	334.536,38 €	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>2.214.242,77 €</b>	<b>2.530.305,62 €</b>
2.3.2	Forderungen aus Steuern und ähnlichen Abgaben	166.425,01 €	207.269,96 €	<b>3.1</b>	<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>1.801.926,00 €</b>	<b>2.029.602,00 €</b>
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.077,83 €	10.632,13 €	<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	<b>295.500,00 €</b>	<b>389.249,00 €</b>
2.3.4	Forderungen ggü. Verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	9.534,98 €	7.652,38 €	<b>3.3</b>	<b>Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	10.157,33 €	32.436,21 €	<b>3.4</b>	<b>Rückstellungen für Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>731.561,11 €</b>	<b>63.020,24 €</b>	<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>116.816,77 €</b>	<b>111.454,62 €</b>
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>7.698,42 €</b>	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>7.818.290,74 €</b>	<b>7.893.170,60 €</b>
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.1</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				<b>4.2</b>	<b>Verbindl. aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Invest.fördermaßnahmen</b>	<b>7.114.967,00 €</b>	<b>6.956.560,83 €</b>
				4.2.1	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	7.114.967,00 €	6.956.560,83 €
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	541.742,54 €	981.678,84 €
				4.2.2	Verbindlichkeiten ggü. öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>686.065,16 €</b>
				<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	<b>12.718,12 €</b>	<b>14.666,75 €</b>
				<b>4.5</b>	<b>Verbindl. Aus (Invest.)Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen</b>	<b>21.739,40 €</b>	<b>8.647,72 €</b>
				<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>200.589,62 €</b>	<b>64.331,10 €</b>
				<b>4.7</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	<b>30.467,86 €</b>	<b>82.456,59 €</b>
				<b>4.8</b>	<b>Verbindlichkeiten ggü. Verb. Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen</b>	<b>12.115,89 €</b>	<b>13.751,11 €</b>
				<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>425.692,85 €</b>	<b>66.691,34 €</b>
				<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>404.307,31 €</b>	<b>383.935,50 €</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>23.654.330,53 €</b>	<b>23.616.660,84 €</b>	<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>23.654.330,53 €</b>	<b>23.616.660,84 €</b>

## **7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Position	Konten	<u>Ergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.177,39	52.620,00	52.620,00	65.656,68	13.036,68
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	967.008,31	933.250,00	933.469,45	962.971,21	29.501,76
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	93.183,10	130.790,00	130.945,00	91.492,47	-39.452,53
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Umlagen	3.541.414,51	3.667.600,00	3.667.600,00	3.492.526,68	-175.073,32
6	547	Erträge aus Transferleistungen	136.139,66	127.800,00	127.800,00	139.031,99	11.231,99
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.139.304,72	2.234.400,00	2.234.400,00	2.814.673,69	580.273,69
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	505.347,83	528.790,00	528.790,00	563.395,48	34.605,48
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	261.077,99	204.850,00	204.850,00	696.583,53	491.733,53
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>7.698.653,51</b>	<b>7.880.100,00</b>	<b>7.880.474,45</b>	<b>8.826.331,73</b>	<b>945.857,28</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	1.946.612,46	2.030.570,00	2.026.312,16	2.042.969,13	16.656,97
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	243.790,94	162.000,00	164.954,30	413.452,30	248.498,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.220.410,03	1.346.130,00	1.429.599,95	1.322.522,22	-107.077,73
	(697)	davon: Einstellungen in Sonderposten					
14	66	Abschreibungen	956.152,27	917.650,00	917.650,00	954.896,30	37.246,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	282.120,53	335.500,00	394.399,51	416.417,43	22.017,92
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.747.515,88	2.837.800,00	2.825.424,68	2.676.675,68	-148.749,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.779,19	33.050,00	34.723,89	30.104,25	-4.619,64
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.427.381,30</b>	<b>7.662.700,00</b>	<b>7.793.064,49</b>	<b>7.857.037,31</b>	<b>63.972,82</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>271.272,21</b>	<b>217.400,00</b>	<b>87.409,96</b>	<b>969.294,42</b>	<b>881.884,46</b>
21	56, 57	Finanzerträge	5.611,39	7.900,00	9.492,06	4.412,35	-5.079,71
22	77	Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	166.242,14	157.300,00	164.960,55	162.851,57	-2.108,98
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-160.630,75</b>	<b>-149.400,00</b>	<b>-155.468,49</b>	<b>-158.439,22</b>	<b>-2.970,73</b>
24		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge</b>	<b>7.704.264,90</b>	<b>7.888.000,00</b>	<b>7.889.966,51</b>	<b>8.830.744,08</b>	<b>940.777,57</b>
25		<b>Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>7.593.623,44</b>	<b>7.820.000,00</b>	<b>7.958.025,04</b>	<b>8.019.888,88</b>	<b>61.863,84</b>
26		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>110.641,46</b>	<b>68.000,00</b>	<b>-68.058,53</b>	<b>810.855,20</b>	<b>878.913,73</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	62.231,08	11.700,00	11.700,00	68.004,57	56.304,57
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.044,22	0,00	662,68	27.393,66	26.730,98
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>61.186,86</b>	<b>11.700,00</b>	<b>11.037,32</b>	<b>40.610,91</b>	<b>29.573,59</b>
30		<b>Jahresergebnis</b>	<b>171.828,32</b>	<b>79.700,00</b>	<b>-57.021,21</b>	<b>851.466,11</b>	<b>908.487,32</b>
<b>(Gesamt-) Finanzrechnung Teil B</b> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.

## **7.1.4 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

**(Gesamt-) Finanzrechnung Teil B****Bundesland Hessen**

	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.216,70	35.500,00	35.500,00	57.775,22	22.275,22
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	973.498,96	933.250,00	933.250,00	964.366,48	31.116,48
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	121.599,51	150.260,00	150.260,00	95.708,12	-54.551,88
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	3.548.891,54	3.667.600,00	3.667.600,00	3.513.803,19	-153.796,81
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	135.410,49	127.800,00	127.800,00	139.761,16	11.961,16
6 Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke und allg. Umlagen	2.152.453,04	2.234.400,00	2.234.400,00	3.169.489,54	935.089,54
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.549,10	7.900,00	7.900,00	6.347,60	-1.552,40
8 Sonst. ord. Einz.u. sonst.außerord. Einz. (nicht aus Invest.-Tätigkeit)	342.332,44	187.200,00	187.200,00	303.301,62	116.101,62
<b>9 Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.324.951,78</b>	<b>7.343.910,00</b>	<b>7.343.910,00</b>	<b>8.250.552,93</b>	<b>906.642,93</b>
10 Personalauszahlungen	1.953.807,24	2.025.770,00	2.025.770,00	2.019.665,16	-6.104,84
11 Versorgungsauszahlungen	161.900,02	162.000,00	162.000,00	166.483,55	4.483,55
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.188.827,53	1.346.130,00	1.346.130,00	1.144.834,87	-201.295,13
13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Auszahlungen für Zuweis./Zuschüsse f. lfd. Zwck.und besondere Fin.-Auszahl.	286.696,53	335.500,00	335.500,00	400.128,03	64.628,03
15 Auszahlungen für Steuern einschl. Ausz. a. gesetz. Umlageverpflichtungen	2.526.557,05	2.782.800,00	2.782.800,00	2.812.971,32	30.171,32
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	168.309,54	157.300,00	157.300,00	149.667,67	-7.632,33
17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerord.Auszahl. (nicht aus Invest.-Tätigkeit)	30.802,19	33.050,00	33.050,00	69.391,91	36.341,91
<b>18 Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.316.900,10</b>	<b>6.842.550,00</b>	<b>6.842.550,00</b>	<b>6.763.142,51</b>	<b>-79.407,49</b>
<b>19 Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus lfd. Verw.-Tätigkeit</b>	<b>1.008.051,68</b>	<b>501.360,00</b>	<b>501.360,00</b>	<b>1.487.410,42</b>	<b>986.050,42</b>
20 Einzahl. aus Inv.-Zuweisungen u.-zuschüssen, Inv.-Beiträge	376.540,92	248.500,00	250.500,00	78.966,60	-171.533,40
21 Einzahl. aus Abgängen v. Verm.-Gegenständen (Sachanlageverm., immat. Anl.-Verm.)	12.175,00	24.500,00	24.500,00	132.095,00	107.595,00
22 Einzahl. aus Abgängen v. Verm.-Gegenständen (Finanzanlagevermögen)	656,28	0,00	0,00	346,10	346,10
<b>23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>389.372,20</b>	<b>273.000,00</b>	<b>275.000,00</b>	<b>211.407,70</b>	<b>-63.592,30</b>
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259,00	0,00	16.205,00	9.785,00	-6.420,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.084.930,37	202.000,00	1.320.663,30	398.700,05	-921.963,25
26 Auszahl.f.Inv. i.d.sonst./immat. Sachanlagevermögen	95.894,38	221.500,00	261.691,67	51.389,23	-210.302,44
27 Auszahlungen für Invest. in das Finanzanlagevermögen	4.944,06	10.000,00	10.000,00	3.491,00	-6.509,00
<b>28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.186.027,81</b>	<b>433.500,00</b>	<b>1.608.559,97</b>	<b>463.365,28</b>	<b>-1.145.194,69</b>
<b>29 Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-796.655,61</b>	<b>-160.500,00</b>	<b>-1.333.559,97</b>	<b>-251.957,58</b>	<b>1.081.602,39</b>
<b>30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf</b>	<b>211.396,07</b>	<b>340.860,00</b>	<b>-832.199,97</b>	<b>1.235.452,84</b>	<b>2.067.652,81</b>
31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	121.306,00	170.500,00	170.500,00	1.114.500,00	944.000,00
31 und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	458.243,98	992.000,00	992.000,00	940.723,06	-51.276,94
32 und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					
<b>33 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-336.937,98</b>	<b>-821.500,00</b>	<b>-821.500,00</b>	<b>173.776,94</b>	<b>995.276,94</b>
<b>34 Änderung d.Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-125.541,91</b>	<b>-480.640,00</b>	<b>-1.653.699,97</b>	<b>1.409.229,78</b>	<b>3.062.929,75</b>

### Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

**(Gesamt-) Finanzrechnung Teil B**
**Bundesland Hessen**

	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	1.274.156,95	0,00	0,00	1.321.061,56	1.321.061,56
36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	1.367.306,54	0,00	0,00	1.375.685,31	1.375.685,31
<b>37 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>-93.149,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-54.623,75</b>	<b>-54.623,75</b>
38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	-404.353,42	0,00	0,00	-623.044,92	-623.044,92
<b>39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</b>	<b>-218.691,50</b>	<b>-480.640,00</b>	<b>-1.653.699,97</b>	<b>1.354.606,03</b>	<b>3.008.306,00</b>
<b>40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-623.044,92</b>	<b>-480.640,00</b>	<b>-1.653.699,97</b>	<b>731.561,11</b>	<b>2.385.261,08</b>

## **7.1.5 Teilrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 01 Innere Verwaltung			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	565,86	800,00	800,00	369,02	-430,98
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	731,30	500,00	719,45	719,45	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	39.717,30	81.890,00	82.045,00	47.890,26	-34.154,74
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.310,00	0,00	0,00	476.874,00	476.874,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>47.324,46</b>	<b>83.190,00</b>	<b>83.564,45</b>	<b>525.852,73</b>	<b>442.288,28</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	409.239,51	423.000,00	402.062,60	401.986,00	-76,60
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	243.790,94	162.000,00	164.954,30	413.452,30	248.498,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.509,79	209.950,00	212.789,69	179.428,89	-33.360,80
14	66	Abschreibungen	8.132,44	6.600,00	6.600,00	10.970,10	4.370,10
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.134,24	1.900,00	2.296,00	1.095,78	-1.200,22
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>848.806,92</b>	<b>803.450,00</b>	<b>788.702,59</b>	<b>1.006.933,07</b>	<b>218.230,48</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-801.482,46</b>	<b>-720.260,00</b>	<b>-705.138,14</b>	<b>-481.080,34</b>	<b>224.057,80</b>
21	56, 57	Finanzerträge	4.354,01	3.500,00	5.092,06	2.944,06	-2.148,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>4.354,01</b>	<b>3.500,00</b>	<b>5.092,06</b>	<b>2.944,06</b>	<b>-2.148,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-797.128,45</b>	<b>-716.760,00</b>	<b>-700.046,08</b>	<b>-478.136,28</b>	<b>221.909,80</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	1.466,58	500,00	500,00	1.793,83	1.293,83
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	662,68	663,68	1,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.466,58</b>	<b>500,00</b>	<b>-162,68</b>	<b>1.130,15</b>	<b>1.292,83</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung					
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen		Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-795.661,87</b>	<b>-716.260,00</b>	<b>-700.208,76</b>	<b>-477.006,13</b>	<b>223.202,63</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		66.254,76	73.300,00	73.300,00	85.569,71	12.269,71
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		34.200,96	38.400,00	38.400,00	39.294,76	894,76
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>32.053,80</b>	<b>34.900,00</b>	<b>34.900,00</b>	<b>46.274,95</b>	<b>11.374,95</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-763.608,07</b>	<b>-681.360,00</b>	<b>-665.308,76</b>	<b>-430.731,18</b>	<b>234.577,58</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen				Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen		0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens						
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>		<b>725,00</b>	<b>11.500,00</b>	<b>11.500,00</b>	<b>170,00</b>	<b>-11.330,00</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen		2.795,21	0,00	142.204,79	7.082,88	-135.121,91
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen		23.630,85	23.500,00	27.996,86	18.952,10	-9.044,76
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>		<b>26.426,06</b>	<b>23.500,00</b>	<b>170.201,65</b>	<b>26.034,98</b>	<b>-144.166,67</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>		<b>-25.701,06</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-158.701,65</b>	<b>-25.864,98</b>	<b>132.836,67</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 02 Sicherheit und Ordnung			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.373,75	2.200,00	2.200,00	1.382,08	-817,92
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.093,46	44.300,00	44.300,00	59.173,00	14.873,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.001,65	10.700,00	10.700,00	6.352,84	-4.347,16
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	332,94	500,00	500,00	0,00	-500,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	18.969,31	18.000,00	18.000,00	24.503,38	6.503,38
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>75.771,11</b>	<b>75.700,00</b>	<b>75.700,00</b>	<b>91.411,30</b>	<b>15.711,30</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	144.572,48	164.250,00	154.160,78	154.160,78	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.279,04	189.100,00	189.057,71	163.663,26	-25.394,45
14	66	Abschreibungen	85.870,13	73.150,00	73.150,00	85.415,86	12.265,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.702,55	3.100,00	3.100,00	3.040,70	-59,30
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.640,26	3.700,00	3.742,29	3.742,29	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>377.064,46</b>	<b>433.300,00</b>	<b>423.210,78</b>	<b>410.022,89</b>	<b>-13.187,89</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-301.293,35</b>	<b>-357.600,00</b>	<b>-347.510,78</b>	<b>-318.611,59</b>	<b>28.899,19</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-301.293,35</b>	<b>-357.600,00</b>	<b>-347.510,78</b>	<b>-318.611,59</b>	<b>28.899,19</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	1.854,76	1.854,76
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.854,76</b>	<b>-1.854,76</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-301.293,35</b>	<b>-357.600,00</b>	<b>-347.510,78</b>	<b>-320.466,35</b>	<b>27.044,43</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	5.708,75	5.000,00	5.000,00	18.789,71	13.789,71
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	21.896,36	22.200,00	22.200,00	23.328,80	1.128,80
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.187,61</b>	<b>-17.200,00</b>	<b>-17.200,00</b>	<b>-4.539,09</b>	<b>12.660,91</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-317.480,96</b>	<b>-374.800,00</b>	<b>-364.710,78</b>	<b>-325.005,44</b>	<b>39.705,34</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	39.709,34	128.500,00	128.500,00	16.562,69	-111.937,31
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>39.709,34</b>	<b>141.500,00</b>	<b>141.500,00</b>	<b>16.562,69</b>	<b>-124.937,31</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.110,55	86.000,00	186.000,00	572,00	-185.428,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	61.951,67	168.000,00	190.762,86	11.261,50	-179.501,36
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>79.062,22</b>	<b>254.000,00</b>	<b>376.762,86</b>	<b>11.833,50</b>	<b>-364.929,36</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-39.352,88</b>	<b>-112.500,00</b>	<b>-235.262,86</b>	<b>4.729,19</b>	<b>239.992,05</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 04 Kultur und Wissenschaft			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.947,59	2.400,00	2.400,00	0,00	-2.400,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	256,79	260,00	260,00	254,80	-5,20
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.204,38</b>	<b>2.660,00</b>	<b>2.660,00</b>	<b>254,80</b>	<b>-2.405,20</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.347,91	3.900,00	3.900,00	104,41	-3.795,59
14	66	Abschreibungen	984,92	1.000,00	1.000,00	984,94	-15,06
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	564,04	564,04	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.332,83</b>	<b>4.900,00</b>	<b>5.464,04</b>	<b>1.653,39</b>	<b>-3.810,65</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.128,45</b>	<b>-2.240,00</b>	<b>-2.804,04</b>	<b>-1.398,59</b>	<b>1.405,45</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-2.128,45</b>	<b>-2.240,00</b>	<b>-2.804,04</b>	<b>-1.398,59</b>	<b>1.405,45</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	-2.128,45	-2.240,00	-2.804,04	-1.398,59	1.405,45
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	10.247,43	5.000,00	5.000,00	1.702,16	-3.297,84
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	-10.247,43	-5.000,00	-5.000,00	-1.702,16	3.297,84
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	-12.375,88	-7.240,00	-7.804,04	-3.100,75	4.703,29

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 05 Soziale Leistungen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	350,00	15.000,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	4.824,52	-175,48
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.350,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000,00</b>	<b>4.824,52</b>	<b>-15.175,48</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.213,91	6.000,00	6.064,72	4.824,52	-1.240,20
14	66	Abschreibungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	135,28	200,00	135,28	135,28	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>8.349,19</b>	<b>9.200,00</b>	<b>9.200,00</b>	<b>7.959,80</b>	<b>-1.240,20</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.999,19</b>	<b>10.800,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>-3.135,28</b>	<b>-13.935,28</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-2.999,19</b>	<b>10.800,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>-3.135,28</b>	<b>-13.935,28</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.999,19</b>	<b>10.800,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>-3.135,28</b>	<b>-13.935,28</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.999,19</b>	<b>10.800,00</b>	<b>10.800,00</b>	<b>-3.135,28</b>	<b>-13.935,28</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	15.000,00	8.580,00	-6.420,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.000,00</b>	<b>8.580,00</b>	<b>-6.420,00</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-8.580,00</b>	<b>6.420,00</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184.423,26	170.000,00	170.000,00	163.129,77	-6.870,23
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	11.555,00	12.000,00	12.000,00	21.680,00	9.680,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	220.240,00	234.200,00	234.200,00	366.463,00	132.263,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.657,96	12.740,00	12.740,00	12.687,34	-52,66
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	40.992,91	52.200,00	52.200,00	49.267,98	-2.932,02
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>469.869,13</b>	<b>481.140,00</b>	<b>481.140,00</b>	<b>613.228,09</b>	<b>132.088,09</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	925.351,47	983.450,00	1.031.397,75	1.031.397,75	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.393,60	147.400,00	141.955,64	136.387,28	-5.568,36
14	66	Abschreibungen	58.075,82	53.710,00	53.710,00	56.877,81	3.167,81
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.678,08	30.600,00	35.259,08	30.259,08	-5.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.826,69	2.750,00	2.906,96	2.906,96	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.137.325,66</b>	<b>1.217.910,00</b>	<b>1.265.229,43</b>	<b>1.257.828,88</b>	<b>-7.400,55</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-667.456,53</b>	<b>-736.770,00</b>	<b>-784.089,43</b>	<b>-644.600,79</b>	<b>139.488,64</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-667.456,53</b>	<b>-736.770,00</b>	<b>-784.089,43</b>	<b>-644.600,79</b>	<b>139.488,64</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	1.798,77	1.200,00	1.200,00	7.210,52	6.010,52
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	465,85	465,85
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.798,77</b>	<b>1.200,00</b>	<b>1.200,00</b>	<b>6.744,67</b>	<b>5.544,67</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-665.657,76</b>	<b>-735.570,00</b>	<b>-782.889,43</b>	<b>-637.856,12</b>	<b>145.033,31</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	22.642,08	31.300,00	31.300,00	36.035,57	4.735,57
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-22.642,08</b>	<b>-31.300,00</b>	<b>-31.300,00</b>	<b>-36.035,57</b>	<b>-4.735,57</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-688.299,84</b>	<b>-766.870,00</b>	<b>-814.189,43</b>	<b>-673.891,69</b>	<b>140.297,74</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.000,00</b>	<b>80.000,00</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.506,09	0,00	118.348,31	98.245,63	-20.102,68
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	6.875,32	11.000,00	17.646,69	7.686,74	-9.959,95
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>8.381,41</b>	<b>11.000,00</b>	<b>135.995,00</b>	<b>105.932,37</b>	<b>-30.062,63</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)</b>	<b>-8.381,41</b>	<b>-11.000,00</b>	<b>-135.995,00</b>	<b>-25.932,37</b>	<b>110.062,63</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 07 Gesundheitsdienste			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.610,23	700,00	700,00	785,60	85,60
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	810,58	810,58
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.610,23</b>	<b>700,00</b>	<b>700,00</b>	<b>1.596,18</b>	<b>896,18</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.727,29	1.950,00	1.938,54	1.152,88	-785,66
14	66	Abschreibungen	1.562,99	1.360,00	1.360,00	1.336,86	-23,14
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	332,29	350,00	361,46	328,57	-32,89
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.622,57</b>	<b>3.660,00</b>	<b>3.660,00</b>	<b>2.818,31</b>	<b>-841,69</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.012,34</b>	<b>-2.960,00</b>	<b>-2.960,00</b>	<b>-1.222,13</b>	<b>1.737,87</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-2.012,34</b>	<b>-2.960,00</b>	<b>-2.960,00</b>	<b>-1.222,13</b>	<b>1.737,87</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.012,34</b>	<b>-2.960,00</b>	<b>-2.960,00</b>	<b>-1.222,13</b>	<b>1.737,87</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.536,06	22.000,00	22.000,00	10.015,01	-11.984,99
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-12.536,06</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-22.000,00</b>	<b>-10.015,01</b>	<b>11.984,99</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-14.548,40</b>	<b>-24.960,00</b>	<b>-24.960,00</b>	<b>-11.237,14</b>	<b>13.722,86</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 08 Sportförderung			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.389,22	35.000,00	35.000,00	50.182,70	15.182,70
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	3.944,73	3.200,00	3.200,00	1.882,25	-1.317,75
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	15.880,00	0,00	0,00	21.206,00	21.206,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.833,00	4.840,00	4.840,00	4.833,02	-6,98
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	57.966,91	4.900,00	4.900,00	14.822,72	9.922,72
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>119.013,86</b>	<b>47.940,00</b>	<b>47.940,00</b>	<b>92.926,69</b>	<b>44.986,69</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	55.127,17	55.700,00	56.653,83	60.072,00	3.418,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.443,88	72.000,00	68.983,94	78.410,80	9.426,86
14	66	Abschreibungen	33.357,00	33.040,00	33.040,00	33.021,14	-18,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.000,00	3.000,00	5.178,06	5.178,06	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.710,12	2.500,00	2.773,96	2.773,96	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>181.638,17</b>	<b>166.240,00</b>	<b>166.629,79</b>	<b>179.455,96</b>	<b>12.826,17</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-62.624,31</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>-118.689,79</b>	<b>-86.529,27</b>	<b>32.160,52</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-62.624,31</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>-118.689,79</b>	<b>-86.529,27</b>	<b>32.160,52</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-62.624,31</b>	<b>-118.300,00</b>	<b>-118.689,79</b>	<b>-86.529,27</b>	<b>32.160,52</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	13.243,25	21.400,00	21.400,00	19.489,03	-1.910,97
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-13.243,25</b>	<b>-21.400,00</b>	<b>-21.400,00</b>	<b>-19.489,03</b>	<b>1.910,97</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-75.867,56</b>	<b>-139.700,00</b>	<b>-140.089,79</b>	<b>-106.018,30</b>	<b>34.071,49</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 10 Bauen und Wohnen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.143,00	2.500,00	2.500,00	1.477,00	-1.023,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	8.085,87	6.000,00	6.000,00	6.762,12	762,12
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	755,11	755,11
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	7.683,57	7.900,00	7.900,00	7.991,28	91,28
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>17.912,44</b>	<b>16.400,00</b>	<b>16.400,00</b>	<b>16.985,51</b>	<b>585,51</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	149.117,25	154.600,00	146.042,24	146.333,81	291,57
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.166,03	50.750,00	50.926,80	51.767,82	841,02
14	66	Abschreibungen	1.559,29	1.180,00	1.180,00	2.431,33	1.251,33
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.577,83	1.850,00	1.673,20	1.629,63	-43,57
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>182.420,40</b>	<b>208.380,00</b>	<b>199.822,24</b>	<b>202.162,59</b>	<b>2.340,35</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-164.507,96</b>	<b>-191.980,00</b>	<b>-183.422,24</b>	<b>-185.177,08</b>	<b>-1.754,84</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-164.507,96</b>	<b>-191.980,00</b>	<b>-183.422,24</b>	<b>-185.177,08</b>	<b>-1.754,84</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	10.000,00	10.000,00	51.072,50	41.072,50
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	20.894,00	20.894,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>10.000,00</b>	<b>30.178,50</b>	<b>20.178,50</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-164.507,96</b>	<b>-181.980,00</b>	<b>-173.422,24</b>	<b>-154.998,58</b>	<b>18.423,66</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	23.657,83	28.500,00	28.500,00	5.317,60	-23.182,40
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.031,49	7.500,00	7.500,00	831,29	-6.668,71
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>21.626,34</b>	<b>21.000,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>4.486,31</b>	<b>-16.513,69</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-142.881,62</b>	<b>-160.980,00</b>	<b>-152.422,24</b>	<b>-150.512,27</b>	<b>1.909,97</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	2.257,00	65.000,00	67.000,00	10.044,00	-56.956,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>2.257,00</b>	<b>75.000,00</b>	<b>77.000,00</b>	<b>61.969,00</b>	<b>-15.031,00</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259,00	0,00	1.205,00	1.205,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000,58	90.000,00	110.000,00	0,00	-110.000,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	314,99	1.000,00	3.721,01	3.720,51	-0,50
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>20.574,57</b>	<b>91.000,00</b>	<b>114.926,01</b>	<b>4.925,51</b>	<b>-110.000,50</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-18.317,57</b>	<b>-16.000,00</b>	<b>-37.926,01</b>	<b>57.043,49</b>	<b>94.969,50</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 11 Ver- und Entsorgung			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.183,11	10.500,00	10.500,00	3.715,66	-6.784,34
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	683.477,16	676.250,00	676.250,00	691.687,38	15.437,38
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	19.703,55	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.542,38	10.000,00	10.000,00	9.534,98	-465,02
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	134.538,64	184.810,00	184.810,00	205.939,65	21.129,65
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	20.779,70	3.100,00	3.100,00	27.496,20	24.396,20
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>873.224,54</b>	<b>884.660,00</b>	<b>884.660,00</b>	<b>943.373,87</b>	<b>58.713,87</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.698,95	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	255.519,36	244.150,00	207.292,96	215.375,40	8.082,44
14	66	Abschreibungen	205.443,58	218.280,00	218.280,00	207.380,48	-10.899,52
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	248.900,90	278.800,00	330.106,33	357.183,55	27.077,22
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	26.365,48	30.000,00	25.285,23	25.285,23	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.109,85	8.350,00	8.350,00	5.109,85	-3.240,15
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>743.038,12</b>	<b>779.580,00</b>	<b>789.314,52</b>	<b>810.334,51</b>	<b>21.019,99</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>130.186,42</b>	<b>105.080,00</b>	<b>95.345,48</b>	<b>133.039,36</b>	<b>37.693,88</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>130.186,42</b>	<b>105.080,00</b>	<b>95.345,48</b>	<b>133.039,36</b>	<b>37.693,88</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	45.101,73	0,00	0,00	3.751,83	3.751,83
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	84,08	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>45.017,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.751,83</b>	<b>3.751,83</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>175.204,07</b>	<b>105.080,00</b>	<b>95.345,48</b>	<b>136.791,19</b>	<b>41.445,71</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	140.295,79	115.900,00	115.900,00	143.986,50	28.086,50
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-140.295,79</b>	<b>-115.900,00</b>	<b>-115.900,00</b>	<b>-143.986,50</b>	<b>-28.086,50</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>34.908,28</b>	<b>-10.820,00</b>	<b>-20.554,52</b>	<b>-7.195,31</b>	<b>13.359,21</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	5.508,40	0,00	0,00	1.913,40	1.913,40
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>5.508,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.913,40</b>	<b>1.913,40</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	469.056,50	0,00	592.634,25	274.355,18	-318.279,07
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	352,66	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>469.409,16</b>	<b>0,00</b>	<b>592.634,25</b>	<b>274.355,18</b>	<b>-318.279,07</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-463.900,76</b>	<b>0,00</b>	<b>-592.634,25</b>	<b>-272.441,78</b>	<b>320.192,47</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	293,52	500,00	500,00	291,12	-208,88
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	333,40	0,00	0,00	-1.849,96	-1.849,96
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	229.718,88	212.870,00	212.870,00	216.086,94	3.216,94
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	232,05	232,05
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>230.345,80</b>	<b>213.370,00</b>	<b>213.370,00</b>	<b>214.760,15</b>	<b>1.390,15</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.244,67	227.600,00	354.586,69	333.638,93	-20.947,76
14	66	Abschreibungen	326.090,34	298.880,00	298.880,00	344.128,42	45.248,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,13	50,00	50,00	0,00	-50,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>497.342,14</b>	<b>526.530,00</b>	<b>653.516,69</b>	<b>677.767,35</b>	<b>24.250,66</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-266.996,34</b>	<b>-313.160,00</b>	<b>-440.146,69</b>	<b>-463.007,20</b>	<b>-22.860,51</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-266.996,34</b>	<b>-313.160,00</b>	<b>-440.146,69</b>	<b>-463.007,20</b>	<b>-22.860,51</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	99,60	99,60
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-99,60</b>	<b>-99,60</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-266.996,34</b>	<b>-313.160,00</b>	<b>-440.146,69</b>	<b>-463.106,80</b>	<b>-22.960,11</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.158,18	27.600,00	27.600,00	23.038,47	-4.561,53
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-37.158,18</b>	<b>-27.600,00</b>	<b>-27.600,00</b>	<b>-23.038,47</b>	<b>4.561,53</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-304.154,52</b>	<b>-340.760,00</b>	<b>-467.746,69</b>	<b>-486.145,27</b>	<b>-18.398,58</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	3.299,18	3.000,00	3.000,00	6.446,51	3.446,51
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>3.299,18</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>6.446,51</b>	<b>3.446,51</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	394.315,75	26.000,00	26.000,00	17.968,41	-8.031,59
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>394.315,75</b>	<b>26.000,00</b>	<b>26.000,00</b>	<b>17.968,41</b>	<b>-8.031,59</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-391.016,57</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-11.521,90</b>	<b>11.478,10</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.355,45	1.500,00	1.500,00	1.977,22	477,22
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.984,48	12.500,00	12.500,00	22.263,19	9.763,19
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	366,00	400,00	400,00	366,00	-34,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	6.900,00	6.900,00	0,00	-6.900,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>24.705,93</b>	<b>21.300,00</b>	<b>21.300,00</b>	<b>24.606,41</b>	<b>3.306,41</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.614,32	17.100,00	17.086,65	11.842,98	-5.243,67
14	66	Abschreibungen	21.260,08	21.240,00	21.240,00	21.199,64	-40,36
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	596,42	600,00	613,35	613,35	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>33.470,82</b>	<b>38.940,00</b>	<b>38.940,00</b>	<b>33.655,97</b>	<b>-5.284,03</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-8.764,89</b>	<b>-17.640,00</b>	<b>-17.640,00</b>	<b>-9.049,56</b>	<b>8.590,44</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-8.764,89</b>	<b>-17.640,00</b>	<b>-17.640,00</b>	<b>-9.049,56</b>	<b>8.590,44</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>60,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.704,89</b>	<b>-17.640,00</b>	<b>-17.640,00</b>	<b>-9.049,56</b>	<b>8.590,44</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.570,44	19.000,00	19.000,00	20.254,34	1.254,34
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-15.570,44</b>	<b>-19.000,00</b>	<b>-19.000,00</b>	<b>-20.254,34</b>	<b>-1.254,34</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-24.275,33</b>	<b>-36.640,00</b>	<b>-36.640,00</b>	<b>-29.303,90</b>	<b>7.336,10</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.310,00	2.620,00	2.620,00	8.030,00	5.410,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.251,90	26.000,00	26.000,00	23.444,70	-2.555,30
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	4.825,00	2.000,00	2.000,00	1.925,00	-75,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	30.773,25	24.870,00	24.870,00	29.035,24	4.165,24
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	123.681,56	120.250,00	120.250,00	118.162,21	-2.087,79
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>190.321,71</b>	<b>175.740,00</b>	<b>175.740,00</b>	<b>180.597,15</b>	<b>4.857,15</b>
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	268.197,07	244.770,00	231.194,96	233.656,64	2.461,68
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184.950,23	176.230,00	175.016,61	145.925,05	-29.091,56
14	66	Abschreibungen	209.425,40	205.710,00	205.710,00	177.381,85	-28.328,15
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.839,00	20.000,00	20.192,00	20.192,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.709,08	10.800,00	11.821,39	11.768,58	-52,81
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>694.120,78</b>	<b>657.510,00</b>	<b>643.934,96</b>	<b>588.924,12</b>	<b>-55.010,84</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-503.799,07</b>	<b>-481.770,00</b>	<b>-468.194,96</b>	<b>-408.326,97</b>	<b>59.867,99</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>-503.799,07</b>	<b>-481.770,00</b>	<b>-468.194,96</b>	<b>-408.326,97</b>	<b>59.867,99</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	11.449,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	3.415,77	3.415,77
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>11.449,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.415,77</b>	<b>-3.415,77</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-492.350,07</b>	<b>-481.770,00</b>	<b>-468.194,96</b>	<b>-411.742,74</b>	<b>56.452,22</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	154.411,34	139.300,00	139.300,00	135.162,55	-4.137,45
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.111,78	21.800,00	21.800,00	12.508,93	-9.291,07
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>142.299,56</b>	<b>117.500,00</b>	<b>117.500,00</b>	<b>122.653,62</b>	<b>5.153,62</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-350.050,51</b>	<b>-364.270,00</b>	<b>-350.694,96</b>	<b>-289.089,12</b>	<b>61.605,84</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	261.767,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7		<b>Summe</b>	<b>273.217,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.000,00</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.145,69	0,00	145.475,95	475,95	-145.000,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	2.768,89	18.000,00	21.564,25	9.768,38	-11.795,87
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15		<b>Summe</b>	<b>182.914,58</b>	<b>18.000,00</b>	<b>167.040,20</b>	<b>10.244,33</b>	<b>-156.795,87</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>90.302,42</b>	<b>-18.000,00</b>	<b>-167.040,20</b>	<b>-8.244,33</b>	<b>158.795,87</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	3.541.414,51	3.667.600,00	3.667.600,00	3.492.526,68	-175.073,32
6	547	Erträge aus Transferleistungen	134.192,07	125.400,00	125.400,00	139.031,99	13.631,99
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.888.130,00	1.984.300,00	1.984.300,00	2.414.129,15	429.829,15
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	73.600,00	63.500,00	63.500,00	69.300,00	5.800,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.663,34	16.500,00	16.500,00	926,51	-15.573,49
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.640.999,92</b>	<b>5.857.300,00</b>	<b>5.857.300,00</b>	<b>6.115.914,33</b>	<b>258.614,33</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen	-6.691,44	4.800,00	4.800,00	15.362,15	10.562,15
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen	1.390,28	500,00	500,00	10.767,87	10.267,87
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	2.721.150,40	2.807.800,00	2.800.139,45	2.651.390,45	-148.749,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>2.715.849,24</b>	<b>2.813.100,00</b>	<b>2.805.439,45</b>	<b>2.677.520,47</b>	<b>-127.918,98</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>2.925.150,68</b>	<b>3.044.200,00</b>	<b>3.051.860,55</b>	<b>3.438.393,86</b>	<b>386.533,31</b>
21	56, 57	Finanzerträge	1.257,38	4.400,00	4.400,00	1.468,29	-2.931,71
22	77	Finanzaufwendungen	166.242,14	157.300,00	164.960,55	162.851,57	-2.108,98
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-164.984,76</b>	<b>-152.900,00</b>	<b>-160.560,55</b>	<b>-161.383,28</b>	<b>-822,73</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>	<b>2.760.165,92</b>	<b>2.891.300,00</b>	<b>2.891.300,00</b>	<b>3.277.010,58</b>	<b>385.710,58</b>
27	59	Außerordentliche Erträge	2.355,00	0,00	0,00	2.366,43	2.366,43
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	960,14	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.394,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.366,43</b>	<b>2.366,43</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen	Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.761.560,78</b>	<b>2.891.300,00</b>	<b>2.891.300,00</b>	<b>3.279.377,01</b>	<b>388.077,01</b>
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	71.901,14	71.600,00	71.600,00	85.645,29	14.045,29
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.901,14</b>	<b>71.600,00</b>	<b>71.600,00</b>	<b>85.645,29</b>	<b>14.045,29</b>
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.833.461,92</b>	<b>2.962.900,00</b>	<b>2.962.900,00</b>	<b>3.365.022,30</b>	<b>402.122,30</b>
<u>Teilfinanzrechnung</u> Bundesland Hessen			Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1		<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2		Einzahlungen aus Inv.-zuweisungen und -zuschüssen sowie aus Inv.-Beiträgen	64.000,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	0,00
3		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3		und des immateriellen Anlagevermögens					
4		Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen d. Finanzanlagevermögens	656,28	0,00	0,00	346,10	346,10
5		Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Einzahlungen a.d. Aufnahme v.Krediten f.Inv.u.Begebung von Anleihen	121.306,00	170.500,00	170.500,00	1.114.500,00	944.000,00
7		<b>Summe</b>	<b>185.962,28</b>	<b>212.500,00</b>	<b>212.500,00</b>	<b>1.156.846,10</b>	<b>944.346,10</b>
8		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11		Auszahlungen für Inv.in das sonstige Sachanlagevermögen u. immat. Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.944,06	10.000,00	10.000,00	3.491,00	-6.509,00
13		Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Auszahlungen f.d.Tilgung v.Krediten u.wirtsch.vergleichbaren Vorgängen für Inv.	458.243,98	992.000,00	992.000,00	940.723,06	-51.276,94
15		<b>Summe</b>	<b>463.188,04</b>	<b>1.002.000,00</b>	<b>1.002.000,00</b>	<b>944.214,06</b>	<b>-57.785,94</b>
16		<b>Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)</b>	<b>-277.225,76</b>	<b>-789.500,00</b>	<b>-789.500,00</b>	<b>212.632,04</b>	<b>1.002.132,04</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich 99			Verwahr / Vorschuss	verantwortlich: Kasse				
Position	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen		Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548 - 549	Kostensatzleistungen und -erstattungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzl. Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 - 543	Erträge aus Zuwendungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	62, 63, 640-643,647-64 9, 65	Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	66	Abschreibungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21	56, 57	Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
27	59	Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	1.809,46	1.809,46
28	79	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.809,46</b>	<b>1.809,46</b>

## Doppischer Produktplan 2018 Rechnung

Hauptproduktbereich		99	Verwahr / Vorschuss	verantwortlich: Kasse				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnisrechnung</u> Bundesland Hessen		Ergebnis des Vorjahres	Original-Ansatz HHJ	Fortgeschr. Ansatz	Ist-Ergebnis Haushaltsjahr	Vergl. fortgeschr. Ansatz/Erg.
30		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>		0,00	0,00	0,00	1.809,46	1.809,46
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>		0,00	0,00	0,00	1.809,46	1.809,46

## **7.1.6 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

**GEMEINDE**  
**HOSENFELD**



**Anhang**  
**zum Jahresabschluss**  
**2018**

# Inhaltsverzeichnis

---

1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss .....	2
2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	2
3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz) .....	4
3.1 Aktivseite .....	5
3.2 Passivseite .....	17
4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung .....	30
4.1 Ergebnislage .....	31
4.2 Ertragslage .....	34
4.3 Aufwandslage .....	34
5 Erläuterungen zur Finanzrechnung .....	35
5.1 Allgemeine Entwicklung .....	35
5.2 Investitionstätigkeit .....	36
6 Sonstige Angaben .....	37
6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	37
6.2 Kautionen .....	38
6.3 Personalbestand .....	38
6.4 Organe .....	38
7 Anlagen zum Anhang .....	40
7.1 Forderungsübersicht .....	40
7.2 Verbindlichkeitenübersicht .....	41
7.3 Rückstellungsübersicht .....	42
7.4 Anlagen- und Sonderpostenübersicht .....	43
7.5 Vermögens-, Ergebnis-, Finanzrechnung .....	45
7.6 Ermächtigungen .....	49

## 1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gemeinde Hosenfeld vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) der GemHVO, den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften zur GemHVO sowie nach dem Hinweis Nr. 4 zu § 59 GemHVO (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt.

Der von der Gemeinde Hosenfeld verwendete Kontenrahmen entspricht dem KVKR gemäß Muster 13 zu § 33 Abs. 4 GemHVO.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist gemäß Hinweis Nr. 21 zu § 59 GemHVO nach dem Muster 20 zu § 49 GemHVO aufgestellt.

Die nach § 52 GemHVO und Hinweis Nr. 1 zu § 50 GemHVO beizulegenden Übersichten (Verbindlichkeitenübersicht, Rückstellungsübersicht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht) sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. Anlage 1 bis Anlage 4). Ferner wurden die Ermächtigungen pflichtgemäß beigelegt (vgl. Anlage 6).

Die Ergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen entsprechen dem Muster 15 zu § 46 GemHVO bzw. Muster 18 zu § 48 Abs. 1. Bei der Darstellung der Finanzrechnung wurde die direkte Methode (Teil B) gemäß Muster 16 zu § 47 Abs. 2 GemHVO gewählt.

## 2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Vermögensrechnung der Gemeinde Hosenfeld wurden das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten nach allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erfasst.

Posten der Aktivseite (das Vermögen der Gemeinde Hosenfeld) wurden nicht mit der Passivseite (die Kapitalherkunft der Gemeinde Hosenfeld) verrechnet.

Erträge und Aufwendungen werden unabhängig von den jeweiligen Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Ausnahmen für Aufwendungen und Erträge wurden gemäß § 16 GemHVO beachtet.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen (Wertminderung) vermindert.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Im Berichtsjahr 2018 wurden geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 41 Abs. 5 Satz 2 GemHVO bilanziert. Demnach wurden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zwischen 250,00 EUR und 1.000,00 EUR netto im Jahr der Anschaffung im Sammelposten zusammengefasst und über eine einheitliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit Ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt bzw. wertberichtigt.

Das Fremdkapital resultiert aus Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Letzteren wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer und realistischer Beurteilung vorgenommen.

### 3 Erläuterungen zur Vermögensrechnung (Bilanz)

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzwerte im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

#### Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	22.953.415	22.398.818	-554.597 ↘
1.1 - Immaterielles Vermögen	447.037	406.489	-40.548 ↘
1.2 - Sachanlagevermögen	21.622.062	21.104.806	-517.256 ↘
1.3 - Finanzanlagevermögen	884.316	887.523	3.206 ↗
1.4 - Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0	0	0 →
2 - Umlaufvermögen	655.547	1.255.512	599.965 ↗
2.1 - Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0 →
2.2 - Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen, Waren	0	0	0 →
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	592.527	523.951	-68.576 ↘
2.4 - Flüssige Mittel	63.020	731.561	668.541 ↗
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.698	0	-7.698 ↘
4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0 →
<b>Aktiva</b>	<b>23.616.661</b>	<b>23.654.331</b>	<b>37.670 ↗</b>
1 - Eigenkapital	3.053.379	3.904.845	851.466 ↗
1.1 - Nettoposition	5.189.726	3.922.216	-1.267.510 ↘
1.2 - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0 →
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.136.347	-17.371	2.118.977 ↗
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-2.136.347	-17.371	2.118.977 ↗
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	171.828	851.466	679.638 ↗
2 - Sonderposten	9.755.870	9.312.645	-443.226 ↘
2.1 - SoPo für Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Beiträge	9.578.290	9.157.597	-420.693 ↘
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	173.771	151.965	-21.806 ↘
2.3 - Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0	0	0 →

Bilanzposition	2017	2018	Veränderung absolut
2.4 - Sonstige Sonderposten	3.809	3.083	-726 
3 - Rückstellungen	2.530.306	2.214.243	-316.063 
3.1 - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.029.602	1.801.926	-227.676 
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	389.249	295.500	-93.749 
3.3 - Rückstellungen für Rekultivierung von Abfalldeponien	0	0	0 
3.4 - Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0 
3.5 - Sonstige Rückstellungen	111.455	116.817	5.362 
4 - Verbindlichkeiten	7.893.171	7.818.291	-74.880 
4.1 - Anleihen	0	0	0 
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.956.561	7.114.967	158.406 
4.3 - Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	686.065	0	-686.065 
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.667	12.718	-1.949 
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	8.648	21.739	13.092 
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.331	200.590	136.259 
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	82.457	30.468	-51.989 
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	13.751	12.116	-1.635 
4.9 - Sonstige Verbindlichkeiten	66.691	425.693	359.002 
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	383.936	404.307	20.372 
Passiva	23.616.661	23.654.331	37.670 

Die nachfolgende Nummerierung bezieht sich auf die Bilanzpositionen.

### 3.1 Aktivseite

Auf der Aktivseite der Bilanz werden die Vermögensgegenstände der Gemeinde ausgewiesen. Die Aktiva lässt die Verwendung des auf der Passivseite ausgewiesenen Kapitals erkennen und zeigt mithin die Verwendung der finanziellen Mittel.

Die Aktivseite ist gem. § 49 Abs. III GemHVO in vier Bilanzpositionen zu unterteilen, dem Anlagevermögen, dem Umlaufvermögen, den Rechnungsabgrenzungsposten sowie den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag.

## Bilanzposition 1 Anlagevermögen

Zur Bilanzposition 1. Anlagevermögen gehören die Positionen

1.1 immaterielle Vermögensgegenstände

1.2 Sachanlagen

1.3 Finanzanlagen

1.4 sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen.

Im Anlagevermögen sind jene Vermögensgegenstände auszuweisen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen.

### Bilanzposition 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.1 - Immaterielles Vermögen	447.036,75	406.489,00	-40.547,75 

#### Bilanzposition 1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

Unter der Position sind Konzessionen (z.B. Wegerechte), gewerbliche Schutzrechte (z.B. Patente), ähnliche Rechte (z.B. Emmissionsrechte) und Lizenzen (insbesondere Software) auszuweisen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.1.1 - Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	3,00	3,00	0,00 

#### Bilanzposition 1.1.2 Geleistete Investitionszuwendungen und -zuschüsse

Unter der Bilanzposition sind von der Gemeinde gewährte Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter zu bilanzieren. Hierfür muss gem. Hinweis 2 zu § 38 GemHVO im Zuwendungsbescheid zumindest eine Zweckbindung formuliert sein, bei Förderungen von nicht untergeordneter Bedeutung auch ein Rückforderungsanspruch.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.1.2 - Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	447.033,75	406.486,00	-40.547,75 ↓

Bei der Veränderung handelt es sich hauptsächlich um die planmäßigen Abschreibungen des Haushaltsjahres 2018.

### Bilanzposition 1.2 Sachanlagen

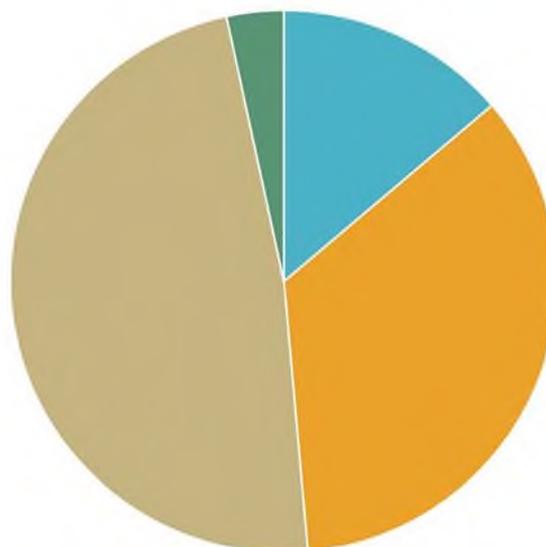
Unter der Position der Sachanlagen sind sämtliche bewegliche und unbewegliche Vermögensgegenstände der Gemeinde auszuweisen. Hierzu gehören insbesondere Grundstücke, Bauten, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2 - Sachanlagevermögen	21.622.061,89	21.104.806,18	-517.255,71 ↓

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar.

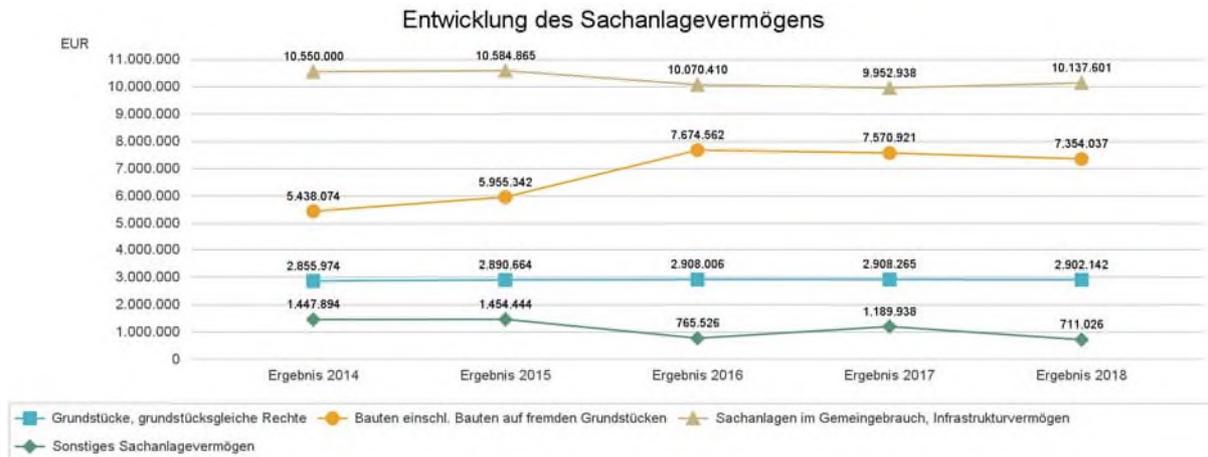
Im Folgenden wird die Struktur des Sachanlagevermögens in seinen wesentlichen Ausprägungen abgebildet:

Struktur des Sachanlagevermögens



● Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte (14%) ● Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken (35%) ● Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen (48%) ● Sonstiges Sachanlagevermögen (3%)

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens in den letzten 5 Jahren ergibt folgendes Bild:



### Bilanzposition 1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Die Position ist zu unterteilen in unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke sowie bebaute Grundstücke mit fremden Bauten.

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Hierzu sind u.a. Ackerland, Grünflächen sowie baureife Grundstücke.

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich entweder benutzbare Gebäude oder andere Bauwerke wie z.B. Infrastrukturvermögen (Straßengrundstücke) befinden.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.1 - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.908.265,26	2.902.142,36	-6.122,90 →

Die Veränderung resultiert aus dem Grunderwerb "Gartenstraße" und dem Verkauf des Kindergartens in Blankenau sowie aus vereinfachten Umlegungen.

### Bilanzposition 1.2.2 Bauten

Unter der Position sind alle Gebäude der Gemeinde auszuweisen. Hierzu gehören auch die Außenanlagen der Gebäude sowie Grundstückseinrichtungen. Hierbei ist es unerheblich, ob sich die Bauten auf gemeindeeigenen oder fremden Grundstücken (z.B. bei Erbpacht) befinden.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.2 - Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstück	7.570.920,84	7.336.143,37	-234.777,47 ↘

Im Haushaltsjahr 2018 wurde im Kindergarten Hainzell eine energetische Sanierung des Daches vorgenommen.

Der Kindergarten in Blankenau wurde zum 31.10.2018 verkauft.

### Bilanzposition 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen sind u.a. sämtliche Straßen, Wege und Plätze sowie Abwasser- und Nutzwasseranlagen (sofern im Gemeindehaushalt) zu zählen. Zu Sachanlagen im Gemeingebrauch fallen Kulturgüter, öffentliche Grünflächen (z.B. Parks und Spielplätze), Friedhofsanlagen sowie die Waldgrundstücke und der Waldaufwuchs.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.3 - Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	9.952.937,50	10.155.494,52	202.557,02 ↗

Die Veränderung resultiert aus der fertiggestellten Baumaßnahme im Wasserversorgungsbereich. Die Aktivierung der Wasserleitung Schletzenhausen-Gersrod erfolgte zum 01.11.2018, die Aktivierung der Fernwirkanlage erfolgte zum 01.12.2018.

Des Weiteren wurde ein öffentlicher Parkplatz in der Gothestraße in Hainzell errichtet.

### Bilanzposition 1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Unter den Anlagen und Maschinen sind jene Vermögensgegenstände auszuweisen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen stehen. Hierzu zählen z.B. Energieversorgungsanlagen, Kühlanlagen oder Medienbestände der Bibliotheken.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.4 - Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung	259.421,57	254.211,81	-5.209,76 ↘

Die Veränderung im Bereich Maschinen und Anlagen zur Leistungserstellung resultiert aus dem Verkauf der Tankanlage des Kindergarten Blankenau sowie der Umgliederung der Beschallungsanlage des Bürgerhauses Hosenfeld abzüglich dem planmäßigen Werteverzehr des Haushaltsjahres 2018.

### Bilanzposition 1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Unter der Position sind alle Vermögensgegenstände zu bilanzieren, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde zur Aufgabenerfüllung dienen. Hierunter fallen Werkzeuge und Werkstatteinrichtungen, Fahrzeuge, Büromaschinen und DV- und Kommunikationsanlagen sowie Büromöbel und weitere Geschäftsausstattung.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	493.755,76	441.794,29	-51.961,47 

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde u.a. ein neuer Server angeschafft und in Betrieb genommen sowie diverse Anschaffungen im GWG-Bereich und EDV-Bereich getätigt, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen des Haushaltsjahres 2018.

### Bilanzposition 1.2.6 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind zahlungswirksame Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsvorfälle. Vermögensgegenstände deren Herstellung am Abschlussstichtag noch nicht abgeschlossen (z.B. Planungs- und Erdarbeiten etc.) und folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden die einzelnen Anlagen im Bau entsprechend der sachlichen Zuordnung umgebucht.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.2.6 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	436.760,96	15.019,83	-421.741,13 

Die Baumaßnahme im Bereich Wasserversorgung wurde in 2018 fertiggestellt und aktiviert.

### Bilanzposition 1.3 Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen gehören alle dauerhaften Finanzinstrumente, insbesondere Investitionen in ein anderes Unternehmen, Kapitalmarktpapiere und Finanzforderungen, die langfristig angelegt sind. Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugerechnet.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3 - Finanzanlagevermögen	884.316,48	887.522,92	3.206,44 →

In den Finanzanlagen lässt sich die Möglichkeit bzw. das Ausmaß der Einflussnahme auf Unternehmen erkennen, in die investiert wurde. Hierbei handelt es sich bspw. um Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen oder Wertpapiere.

#### Bilanzposition 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Beteiligungen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausübt. Der Anteil der Gemeinde an den verbundenen Unternehmen beträgt in der Regel mindestens 50 %. Weiterhin zählen zu den verbundenen Unternehmen die Eigenbetriebe.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43	784.524,43	0,00 →

Der Beteiligungsanteil der Gemeinde Hosenfeld am Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder beträgt 75,76 %. Die Bewertung wurde auf Basis der Eigenkapital-Spiegelbildmethode durchgeführt. Grundsätzlich bleibt der Wertansatz des Zweckverbandes auch in den Folgejahren bestehen, sofern keine dauerhafte Wertminderung zu erwarten ist.

### Bilanzposition 1.3.3 Beteiligungen

Unter den Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen und Einrichtungen auszuweisen, an denen die Gemeinde einen Anteil von maximal 50 % besitzt. Die Beteiligung muss auf Dauer angelegt sein und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zum Unternehmen bzw. zur Einrichtung dienen. Hierunter fallen z.B. Mitgliedschaften in Zweckverbänden.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.3 - Beteiligungen	47.046,80	47.046,80	0,00 →

Die Beteiligungen der Gemeinde Hosenfeld gliedern sich wie folgt:

Feldwege- und Grabenunterhaltungs- verband Fulda-West	44.438,34 €
Zweckverband Abfallsammlung	1,00 €
Ekom21	1,00 €
Lokale Nahverkehrsgesellschaft	2.556,46 €
Genossenschaftsanteile Raiffeisenbank	50,00 €

### Bilanzposition 1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens sind Anlagen von flüssigen Mitteln, bei denen die Gemeinde die Absicht besitzt, diese dauerhaft zu halten. Ist die Anlage nicht dauerhaft, sind die Wertpapiere im Umlaufvermögen auszuweisen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.5 - Wertpapiere des Anlage- vermögens	52.745,25	55.951,69	3.206,44 ↗

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Versorgungsrücklagen für Beamte (53.426,16 €) sowie die Genussrechte bei der Raiffeisenbank Großenlütter (2.525,53 €). Die Zuführung der KVR-Fonds entspricht dem Kaufpreis der erworbenen Fonds-Anteile von insgesamt 3.491,00 €. Die Ausschüttung der Genussrechte beträgt 284,56 €.

## Bilanzposition 2 Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände der Gemeinde, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind dadurch gekennzeichnet, dass sie kurzfristig veräußert, verbraucht, verarbeitet oder von Schuldnern zurückgezahlt werden sollen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2 - Umlaufvermögen	655.547,30	1.255.512,43	599.965,13 

## Bilanzposition 2.3 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch einen Vertrag. Das Schuldverhältnis kann von öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben.

### Arbeitsablauf und nähere Details über die Wertabschläge im Rahmen der Wertkorrektur von Forderungen.

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden Wertabschläge auf Basis der Einzel- und Pauschalwertverfahren vorgenommen. Einzelne Ansprüche gegenüber Dritten wurden sorgfältig auf die Werthaltigkeit beurteilt. Weitere ungewisse Forderungen wurden zusammengefasst und mit einem Wertabschlag berücksichtigt.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.3 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	592.527,06	523.951,32	-68.575,74 

### Bilanzposition 2.3.1 Forderungen aus Transferleistungen und Zuschüssen und Zuweisungen

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z.B. Bund, Land, Kreis. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. Hinweis Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen betreffen vornehmlich die Förderzuschüsse für das Sonderinvestitionsprogramm. In der Forderungsübersicht sind die entsprechenden Tilgungen nach Laufzeitgruppen differenziert dargestellt.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.3.1. - Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Beiträgen	334.536,38 €	331.756,17 €	-2.780,21 €

### Bilanzposition 2.3.2 Forderungen aus Steuern und Umlagen

Unter den Forderungen aus Steuern und Umlagen sind Forderungen auf öffentlich-rechtlicher Grundlage ausgewiesen. Hierunter fallen z.B. alle Ansprüche der Gemeinde, die aus erhobenen Steuern (z.B. Gewerbesteuer, Grundsteuern etc.) entstanden sind.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.3.2. - Forderungen aus Steuern und Umlagen	207.269,96 €	166.425,01 €	-40.844,95 €

Nr.	Bezeichnung	Bestand
230002	Forderungen aus Steuern	89.518,43 €
234001	Forderungen aus Gebühren	74.980,87 €
236001	Forderungen aus Beiträgen	23.867,45 €
238001	Sonstige Forderungen aus Abgaben	647,14 €
239001	Einzelwertberichtigungen	-19.192,45 €
239100	Pauschalwertberichtigungen	-3.396,43 €

### Bilanzposition 2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Unter die Position fallen alle Ansprüche der Gemeinde gegen Dritte, die auf Grundlage einer von der Gemeinde erbrachten Lieferung oder Leistung entstanden sind, z.B. Erstellen eines Personalausweises, Eintrittsgelder für das Schwimmbad oder Verkauf von Holz aus der Forstwirtschaft.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.3.3. - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.632,13 €	6.077,83 €	- 4.554,30 €

### Bilanzposition 2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungsunternehmen und Sondervermögen

In dieser Kontengruppe dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solche Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige "Ausleihungen" an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen (Kontengruppe 12) zuzuordnen sind (vgl. Hinweis Nr. 32 zu § 49 GemHVO).

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.3.4 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen, gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis und Sondervermögen	7.652,38 €	9.534,98 €	- 1.882,60 €

Bei den Forderungen gegen verbundenen Unternehmen handelt es sich um Forderungen gegenüber dem Zweckverband Abfallsammlung.

### Bilanzposition 2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppen dieser Kontenklasse fallen.

Sonstige Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen die Erstattungsansprüche aus der Umsatzsteuermeldung.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.3.5. - Sonstige Vermögensgegenstände	32.436,21	10.157,33	-22.278,88 

### Bilanzposition 2.4 Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln werden alle Bankkontenbestände sowie Bestände aus Handgeld- bzw. Barkassen ausgewiesen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.4 - Flüssige Mittel	63.020,24	731.561,11	668.540,87 

Konto	Bezeichnung	Bestand
280011	Sparkasse Fulda	464.298,98 €
280012	Raiffeisenbank Großenlütter e.G.	266.087,95 €
288050	Barkasse	1.124,18 €
288100	Nebenkasse Bürgerbüro	50,00 €

### Bilanzposition 3 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind gem. § 45 GemHVO auf der Aktivseite geleistete Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, sofern die Auszahlungen einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, z. B. Beamtenbesoldung.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3 - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.698,42	0,00	-7.698,42 

Ab dem Haushaltsjahr 2019 wird die Beamtenbesoldung für den Monat Januar erst am 02.01. eines jeden Jahres ausgezahlt.

Auf die bisherige Handhabung der Rechnungsabgrenzung wird verzichtet.

### 3.2 Passivseite

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen eines Unternehmens durch Kapitalgeber finanziert ist. Sie zeigt somit die Kapitalherkunft und ist vergangenheitsorientiert. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzung.

#### Bilanzposition 1 Eigenkapital

##### Bilanzposition 1.1 Netto-Position

Die Nettosition stellt das Basiskapital der Gemeinde dar, das in der Eröffnungsbilanz als Saldo aus dem Vermögen der Aktivseite und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungsposten der Passivseite festgestellt wurde.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.1 - Nettosition	5.189.726,05	3.922.215,58	-1.267.510,47 

Nach der Neuregelung von § 25 Abs. 3 GemHVO können abweichend von der grundsätzlichen Verpflichtung des Vortrags nicht ausgeglichener Fehlbeträge auf neue Rechnung bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2018 entstandene Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 (letztmalig) mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

##### Bilanzposition 1.3 Ergebnisverwendung

Die Position setzt sich zusammen aus dem Ergebnisvortrag von ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen aus Vorjahren, wenn diese nicht ausgeglichen werden konnten sowie dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag des laufenden ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses. Gem. § 46 GemHVO ist für die Ergebnisverwendung eine Ergebnisverwendungsrechnung aufzustellen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3 - Ergebnisverwendung	-2.136.347,22	-17.370,64	2.118.976,58 

Die Ergebnisverwendung dokumentiert die seit Beginn der Eröffnungsbilanz alle zulässigen Festlegungen für laufende und frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren und Verrechnung mit der Netto-Position. Die Regelungen der §§ 24 und 25 GemHVO sowie die entsprechenden Hinweise sind zu beachten.

Mit der Änderungsverordnung vom 27.12.2011 ist in der neuen GemHVO die Ergebnisverwendung im laufenden Jahr zu berücksichtigen. Um weiterhin die Ergebnisse der betreffenden Haushaltsjahre in der Vermögensrechnung darzustellen, wurde das Muster 20 durch den Bilanzposten 1.3.3 Verrechnungsposten Eigenkapital ergänzt. Ergänzungen der Muster zur Verbesserung der Aussagefähigkeit sind zulässig (vgl. Hinweis zu § 60 GemHVO). Die vorgeschriebenen Verwendungsgrundsätze sind in den Kommentaren zu § 46 GemHVO dargestellt.

### Bilanzposition 1.3.1 Ergebnisvortrag

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.1 - Ergebnisvortrag	-2.136.347,22	-17.370,64	2.118.976,58 

Hierbei handelt es sich um die kumulierten Vorjahresergebnisse inkl. dem Ergebnis aus der laufenden Buchhaltungsperiode 2018.

### Bilanzposition 1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-2.078.365,67	0,00	2.078.365,67 

Abweichend von der grundsätzlichen Verpflichtung des Vortrags nicht ausgeglichener Fehlbeträge auf neue Rechnung nach § 25 Abs. 3 Satz 1 GemHVO bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2018 können entstandene Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 (letztmalig) mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

### Bilanzposition 1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-57.981,55	-17.370,64	40.610,91 

Hierbei handelt es sich um die kumulierten Vorjahresergebnisse inkl. dem Ergebnis aus der laufenden Buchhaltungsperiode 2018.

### Bilanzposition 1.3.2 Jahresergebnis

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.2 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	171.828,32	851.466,11	679.637,79 

Auch in 2018 kann die Gemeinde Hosenfeld (wie bereits in 2016 und 2017) im Rahmen des Jahresabschlusses sowohl im ordentlichen Ergebnis als auch im außerordentlichen Ergebnis einen Überschuss ausweisen. Hierzu hat die gute Ertragslage im Haushaltsjahr 2018 beigetragen.

### Bilanzposition 1.3.2.1 Ordentliches Jahresergebnis

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.2.1 - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	110.641,46	810.855,20	700.213,74 

Der ordentliche Jahresüberschuss 2018 konnte gegenüber dem Vorjahr sogar um ein siebenfaches gesteigert werden.

### Bilanzposition 1.3.2.2 Außerordentliches Jahresergebnis

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1.3.2.2 - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	61.186,86	40.610,91	-20.575,95 

Der außerordentliche Jahresüberschuss 2018 resultiert hauptsächlich aus dem Verkauf des Kindergarten Blankenau sowie aus dem Verkauf von Grundstücken aus der Gemarkung Jossa.

Das Eigenkapital fasst die Positionen Netto-Position, Rücklagen sowie Ergebnisverwendung zusammen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
1 - Eigenkapital	3.053.378,83	3.904.844,94	851.466,11 

### Bilanzposition 2 Sonderposten

Unter der Position Sonderposten werden erhaltene Zuwendungen und Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen ausgewiesen. Darüber hinaus sind Sonderposten für erhobene Beiträge, den Gebührenaussgleich und für Umlagen nach § 37 Abs. 3 des Finanzausgleichsgesetzes zu bilden. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2 - Sonderposten	9.755.870,29	9.312.644,77	-443.225,52 

### Bilanzposition 2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge

Unter der Position sind Zuwendungen von Dritten für Investitionsmaßnahmen auszuweisen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1 - Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	9.578.289,85	9.157.596,53	-420.693,32 

#### Bilanzposition 2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Hierunter fallen erhaltene Finanzhilfen, die die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgabe von einem anderen öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger zur Finanzierung von Vermögensgegenständen erhalten hat.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1.1 - Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.837.133,88	4.651.209,76	-185.924,12 

Hierunter wurden Zuwendungen aus dem Dorferneuerungsprogramm für die Backhäuser im Kernort Hosenfeld sowie die Zuwendungen aus dem Kreisausgleichsstock für die Melder der Feuerwehren aktiviert und bilanziert, vermindert um die planmäßige Ertragsauflösung.

#### Bilanzposition 2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Hierunter fallen erhaltene Finanzhilfen, die die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgabe von einem nicht öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger zur Finanzierung von Vermögensgegenständen erhalten hat.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1.2 - Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	241.344,59	228.285,80	-13.058,79 

Die aufgeführte Reduzierung spiegelt die planmäßige Ertragsauflösung im Haushaltsjahr 2018 wider sowie die außerordentliche Ertragsauflösung durch den Verkauf des Kindergarten Blankenau.

### Bilanzposition 2.1.3 Investitionsbeiträge

Investitionsbeiträge werden nach dem Kommunalabgabengesetz erhoben und stellen von Grundstückseigentümern erhobene Geldmittel dar, die der teilweisen Deckung von Kosten dienen, die für die Anschaffungen oder Herstellung und dem Ausbau öffentlicher Erschließungsanlagen und Einrichtungen entstehen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.1.3 - Investitionsbeiträge	4.499.811,38	4.278.100,97	-221.710,41 

Die aufgeführte Reduzierung spiegelt hauptsächlich die planmäßige Ertragsauflösung im Haushaltsjahr 2018 wider.

### Bilanzposition 2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich sind nach § 41 Abs. 7 GemHVO zu bilden, wenn die tatsächlichen Erträge der gebührenrechnenden Einrichtung höher sind als die Aufwendungen. Hintergrund ist, dass dieser Überschuss den Gebührenzahlern nach dem Äquivalenzprinzip wieder zu Gute kommt.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.2 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	173.771,40	151.965,43	-21.805,97 

Mit diesen Sonderpostenmitteln wurden die beiden Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeglichen. Hierbei wurden für das Produkt 11.01.01.01 - Abwasserentsorgung eine Entnahme von 76.591,36 € verbucht und für das Produkt 11.02.01.01 - Wasserversorgung eine Zuführung von 54.785,39 €.

Somit besteht für den Gebührenhaushalt Abwasserentsorgung zum Bilanzstichtag ein Sonderposten in Höhe von 5.484,64 € und für den Gebührenhaushalt Wasserversorgung ein Sonderposten in Höhe von 146.480,79 €.

### Bilanzposition 2.4 Sonstige Sonderposten

Unter der Position sind sämtliche weiteren Sonderposten zu erfassen, die eine Sonderpostenbildung notwendig machen und nicht einer der vorherigen Positionen zugeordnet werden können.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
2.4 - Sonstige Sonderposten	3.809,04	3.082,81	-726,23 

Die Reduzierung spiegelt die planmäßige Ertragsauflösung im Haushaltsjahr 2018 wider.

### Bilanzposition 3 Rückstellungen

Rückstellungen sind nach § 39 GemHVO für Sachverhalte zu bilden, die bezüglich ihres Eintretens bzw. ihrer Höhe nach zum Bilanzstichtag noch nicht völlig sicher sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3 - Rückstellungen	2.530.305,62	2.214.242,77	-316.062,85 

### Bilanzposition 3.1 Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen sind nach § 39 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO für den Versorgungsanspruch des Beamten gegen den Dienstherrn zu bilden. Durch die Mitgliedschaft in einer Versorgungskasse wird die Gemeinde nicht von der Verpflichtung entbunden, Pensionsrückstellungen zu bilanzieren.

Darüber hinaus werden unter dieser Bilanzposition die Beihilferückstellung gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sowie zukünftige Verpflichtungen zur Lohn- und Gehaltszahlung in Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeitarbeit gem. § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO ausgewiesen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.1. - Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	2.029.602,00	1.801.926,00	-227.676,00 

Als Rückstellung für Pensionen sind die Verpflichtungen der Gemeinde Hosenfeld für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren.

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgte durch die Beamtenversorgungskasse (KVK Kurhessen-Waldeck).

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen sind u.a. die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik anzuwenden. Die bisher in diesem Zusammenhang verwendeten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck wurden durch die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" ersetzt. Die - auch aufgrund längerer Lebensarbeitszeiten - festzustellende Zunahme der Individualisierungswahrscheinlichkeiten führt nun dazu, dass der Rückstellungsbedarf aufgrund der neuen Richttafeln G 2018 im Regelfall höher ist, als aufgrund der bisherigen Tafeln 2005 G.

Das Bundesfinanzministerium verlangt eine Verteilung des Mehraufwandes über 3 Kalenderjahre, um die Steuerausfälle zu verteilen. In der kommunalen Bilanz wirken sich die Pensionsrückstellungen nicht steuermindernd aus, sondern erhöhen den Aufwand der Kommune. Daher besteht hier - wenn auch aus anderer Sichtweise - das gleiche Bedürfnis, einen Mehraufwand über mehrere Jahre zu verteilen. Die Gemeinde Hosenfeld hat aufgrund eines Todesfalles keine höheren Rückstellungsbeiträge nach den neuen Heubeck-Richttafeln G 2018 zu verzeichnen. Daher wurden die Pensionsrückstellungen mit den Werten der Heubeck-Richttafeln G 2018 bereits im Jahresabschluss 2018 bilanziert.

Die Heubeck-Richttafeln 2018 G wurden durch das Bundesministerium der Finanzen mit Schreiben vom 19.10.2018 als mit den versicherungsmathematischen Grundsätzen im Sinne von § 6a Abs. 3 Satz 3 EStG übereinstimmend anerkannt. Den Berechnungen wurde ein Abzinsungszinssatz in Höhe von 3,21 % zu Grunde gelegt. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Geschäftsjahre (bisher 7 Geschäftsjahre) gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB.

Den Jahresabschlussberechnungen der Pensionsrückstellungen zum 31.12.2018 wurde gemäß § 41 Abs. 6 GemHVO ein Rechnungsfuß von 6 % zu Grunde gelegt.

### **Bilanzposition 3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen**

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs ist gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO eine Rückstellung zu bilden, wenn ungewöhnlich hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in folgenden Jahren zu ungewöhnlich hohen Umlagezahlungen führen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.2 - Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	389.249,00	295.500,00	-93.749,00 

Konto	Bezeichnung	Bestand
387001	Kreisumlage	190.500,00 €
387100	Schulumlage	105.000,00 €

### Bilanzposition 3.5 Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen gem. § 39 GemHVO zu bilanzieren, für die eine nach dem Bilanzstichtag wahrscheinliche Inanspruchnahme anzunehmen ist und nicht den vorigen Positionen zuzuordnen sind.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
3.5 - Sonstige Rückstellungen	111.454,62	116.816,77	5.362,15 

In der Berichtsperiode wurden keine Instandhaltungen unterlassen, bei denen die Absicht besteht, diese im Folgejahr nachzuholen. Rückstellungen für Instandhaltungen wurden demzufolge nicht gebildet.

Ungewisse Verbindlichkeiten aus Bürgschaften oder bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag keine. Rückstellungen aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren bestanden ebenso nicht.

Gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO dürfen auch freiwillige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet werden. Die Gemeinde Hosenfeld hat eine Rückstellung für Urlaubs- und Zeitguthaben gebildet. Aufgrund der veränderten Anzahl der Urlaubstage und des Zeitguthaben erhöhen sich die Rückstellungen um 15.362,15 €.

Im Haushaltsjahr 2016 wurden bereits Rückstellungsmittel für die Prüfungsgebühren 2016 in Höhe von 10.000,00 € zugeführt, welche aber erst mit Rechnungsstellung in 2018 aufgelöst wurden. Ab dem Jahresabschluss 2017 wurde keine weitere Rückstellung für Prüfungsgebühren mehr gebildet, da es sich aufgrund der Aktualität um einen jährlich wiederkehrenden Vorgang handelt.

### Bilanzposition 4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind gem. § 58 Nr. 35 GemHVO Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Nach § 41 Abs. 1 S. 2 GemHVO sind Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4 - Verbindlichkeiten	7.893.170,60	7.818.290,74	-74.879,86 →

### Bilanzposition 4.2 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten dürfen von der Gemeinde zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden. Die Kreditverbindlichkeit ist mit ihrem Nennwert abzüglich bisher geleisteter Tilgungen zu bilanzieren.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.2 - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.956.560,83	7.114.967,00	158.406,17 →

### Bilanzposition 4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Unter Kreditinstitut ist ein Unternehmen zu verstehen, das Bankgeschäfte gewerbsmäßig oder in einem Umfang betreibt, der einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert. Eine Definition ergibt sich aus § 1 KWG. Im Allgemeinen sind hier bei Banken oder Sparkassen aufgenommene Investitionskredite auszuweisen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.2.1 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.956.560,83	7.114.967,00	158.406,17 →

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Anfangsbestand zum 01.01.2018	6.956.560,83 €
Kreditaufnahmen	+1.114.500,00 €
Tilgungen (zahlungswirksam)	- 940.723,06 €
Tilgungen (Konjunkturprogramm)	- 15.370,77 €
Endbestand zum 31.12.2018	7.114.967,00 €

### Bilanzposition 4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Liquiditäts- oder auch Kassenkredite dürfen gem. § 105 Abs. 1 HGO von der Gemeinde nur kurzfristig aufgenommen werden um die stetige Zahlungsfähigkeit zur Aufgabenerfüllung sicherzustellen. Für die Aufnahme ist eine Kreditermächtigung durch die Haushaltssatzung notwendig.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.3 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	686.065,16	0,00	-686.065,16 

In 2018 wurde das Landesprogramm HESSENKASSE umgesetzt. Die Gemeinde Hosenfeld hat zur Kassenkreditschuldung einen Betrag von 700.000,00 € von der Hessenkasse erhalten. Hiervon sind 50 % (= 350.000,00 €) aufgeteilt in Raten zu 25,00 € je Einwohner und Jahr (= rund 116.000,00 €/pro Jahr) für die Dauer von 3 Jahren an das Land zurückzuzahlen

### Bilanzposition 4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Unter der Position werden Zahlungsverpflichtungen erfasst, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen. Hierbei kann es sich bspw. um Hypothekenschulden oder Leasingverträge handeln.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.4 - Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.666,75	12.718,12	-1.948,63 

Bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich um Finanzierungsinstrumente, die zu einem späteren Zeitpunkt Zahlungsverpflichtungen auslösen. Im Gegensatz zum Darlehen führen kreditähnliche Rechtsgeschäfte i. d. R. nicht zu einem Zahlungseingang auf den gemeindlichen Konten.

Hierunter wurden im Haushaltsjahr 2018 die vertraglich vereinbarte Thekeneinrichtung im Bürgerhaus Hosenfeld bilanziert.

### Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers für laufende Zwecke und für Investitionen. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.5 - Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Beiträgen	8.647,72	21.739,40	13.091,68 

### Bilanzposition 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind immer dann anzusetzen, wenn die Lieferantenverbindlichkeit zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichen ist. Der Ansatz erfolgt grundsätzlich in Höhe des Rechnungsbetrags.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.6 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.331,10	200.589,62	136.258,52 

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Für den Kauf von Atemschutzgeräten in Höhe von 55.612,80 € wurde ein Mietkauf über 10 Jahre vereinbart. Die jährlichen Raten betragen 5.561,28 €. Die ausstehende Verbindlichkeit zum 31.12.2018 beträgt 16.683,84 €. Der Verlauf der Finanzbelastungen in den Folgejahren ist in der Schuldenübersicht entsprechend der jeweiligen Laufzeitgruppen zugeordnet.

Des Weiteren hat die Gemeinde Hosenfeld nennenswerte größere Verpflichtungen aus Straßenunterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen und für die Dachsanierung des Kindergartens in Hainzell.

### Bilanzposition 4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

Unter der Position sind Verbindlichkeiten aus der Einkommens- oder Lohnsteuer sowie Verpflichtungen gegenüber Sozialversicherungsträgern auszuweisen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.7 - Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	82.456,59	30.467,86	-51.988,73 

Der Bilanzposten betrifft hauptsächlich die Verbindlichkeiten aus der Jahreshauptveranlagung von Steuern und Gebühren.

### Bilanzposition 4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen

Unter der Position sind Verbindlichkeiten und Verpflichtungen gegenüber den o.g. Unternehmen auszuweisen, die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichen sind.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	13.751,11	12.115,89	-1.635,22 

Hierbei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber dem Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband Fulda-West und der ekom21, Gießen.

### Bilanzposition 4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind alle Verbindlichkeiten, die nicht unter einem anderen Bilanzposten auszuweisen sind. Hierunter fallen z.B. Umsatzsteuerverbindlichkeiten oder durchlaufende Gelder.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
4.9. - Sonstige Verbindlichkeiten	66.691,34	425.692,85	359.001,51 

Unter dieser Bilanzposition wird u.a. der Rückzahlungsbetrag (350.000,00 €) aus dem Landesprogramm HESSENKASSE ausgewiesen sowie die fälligen Zinsverbindlichkeiten zum 31.12.2018.

## Bilanzposition 5 Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind gem. § 45 GemHVO auf der Passivseite erhaltene Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, sofern die Einzahlungen einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung
5 - Passive Rechnungsabgrenzungsposten	383.935,50	404.307,31	20.371,81 

Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen die Entgelte für die Grabnutzungsrechte und Grabräumungsentgelte. Sie erstrecken sich über mehrere Haushaltsjahre. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten hat im weiteren Sinne Eigenkapitalcharakter, da dieser in den Folgejahren zahlungsunwirksam aufgelöst wird.

## 4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Der Jahresabschluss 2018 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von 851.466,11 Euro aus. Im Vergleich zum Ergebnis des Haushaltsplanes 2018 in Höhe von 79.700 Euro beträgt die Veränderung 771.766,11 Euro.

Durch die Teilnahme am Landesprogramm "HESSENKASSE" ist es der Gemeinde Hosenfeld nun möglich, im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 die Alt-Fehlbeträge einmalig mit dem Eigenkapital zu verrechnen. Dies bedeutet einen faktischen Neustart und die Möglichkeit, zukünftige Überschüsse sinnvoll einzusetzen.

## 4.1 Ergebnislage

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Verwaltungsergebnis

+ Ergebnis der Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (Ordentliches Ergebnis)

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Außerordentliches Ergebnis)

---

**= Jahresergebnis**

## Ergebnislage

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede –insbesondere auf kommunaler Ebene- gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt. Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die deutschen Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransfereaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

## Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2018 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung 2018 dargestellt:

### Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abweichung 2018	Abweichung 2018 %
Ordentliche Erträge	7.698.653,51	7.880.100	8.826.331,73	946.231,73 	12,01 
Ordentliche Aufwendungen	7.427.381,30	7.662.700	7.857.037,31	194.337,31 	2,54 
Verwaltungsergebnis	271.272,21	217.400	969.294,42	751.894,42 	345,86 
Finanzerträge	5.611,39	7.900	4.412,35	-3.487,65 	-44,15 
Zinsen und sonstige Aufwendungen	166.242,14	157.300	162.851,57	5.551,57 	3,53 
Finanzergebnis	-160.630,75	-149.400	-158.439,22	-9.039,22 	-6,05 
Ordentliches Ergebnis	110.641,46	68.000	810.855,20	742.855,20 	1.092,43 
Außerordentliche Erträge	62.231,08	11.700	68.004,57	56.304,57 	481,24 
Außerordentliche Aufwendungen	1.044,22	0	27.393,66	27.393,66 	-- 
Außerordentliches Ergebnis	61.186,86	11.700	40.610,91	28.910,91 	247,10 
Jahresergebnis	171.828,32	79.700	851.466,11	771.766,11 	968,34 

### Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von 969.294,42 Euro ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 698.022,21 Euro. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 751.894,42 Euro.

## Finanzergebnis

Neben dem Verwaltungsergebnis steht das Finanzergebnis in Höhe von -158.439,22 Euro. Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 2.191,53 Euro und gegenüber dem Haushaltsplan um -9.039,22 Euro verändert.

## Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 810.855,20 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um 700.213,74 Euro abweicht.

Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung 742.855,20 Euro.

## Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 40.610,91 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis 2018 beträgt somit 851.466,11 Euro und verändert sich zum Vorjahresergebnis um 679.637,79 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 79.700 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 771.766,11 Euro.

## Rücklagen

Jahresergebnisse haben Auswirkungen auf das Eigenkapital. Grundsätzlich gilt: Negative Jahresergebnisse reduzieren das Eigenkapital, positive Abschlüsse stärken das Eigenkapital.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Eigenkapitals in Gänze und in seinen Einzelpositionen dargestellt:

## Rücklagenentwicklung

	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
1. - Eigenkapital	3.315.112	2.808.564	2.881.551	3.053.379	3.904.845
1.1. - Nettoposition	5.189.726	5.189.726	5.189.726	5.189.726	3.922.216
1.2. - Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0	0	0	0	0
1.2.1 - Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.2. - Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
1.2.3. - Sonderrücklagen	0	--	--	--	--
1.2.4. - Stiftungskapital	0	--	--	--	--
1.3. - Ergebnisverwendung	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176	-2.136.347	-17.371
1.3.1. - Ergebnisvortrag	-1.874.614	-2.381.162	-2.308.176	-2.136.347	-17.371
1.3.1.1 - Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.874.614	-2.216.495	-2.189.007	-2.078.366	0
1.3.1.2 - Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0	-164.667	-119.168	-57.982	-17.371
1.3.2. - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-543.520	-506.548	72.987	171.828	851.466
1.3.2.1. - Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-570.202	-341.881	27.488	110.641	810.855
1.3.2.2. - Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	26.682	-164.667	45.499	61.187	40.611

## 4.2 Ertragslage

Die Gesamtertragslage 2018 war erneut überdurchschnittlich gut. Ursächlich hierfür war vor allem die gute Gesamtwirtschaftslage und die damit verbundenen höheren Zuweisungen. Und schlussendlich spielt in diesem Bereich natürlich auch die außergewöhnliche Landeszuweisung aus dem HESSENKASSE-Gesetz eine bedeutende Rolle.

## 4.3 Aufwandslage

Gegenüber den Planansätzen konnten nicht alle geplanten Aufwendungen verausgabt werden. Zum einen konnten Maßnahmen aufgrund personeller Fluktuationen in der gemeindlichen Bauabteilung nur zögerlich vorangetrieben werden, zum anderen sind auch Ausgabeersparungen zu verzeichnen gewesen.

## 5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

### 5.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

#### Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.324.951,78	7.343.910	8.250.552,93	906.642,93	12,35
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.316.900,10	6.842.550	6.763.142,51	-79.407,49	-1,16
<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.008.051,68</b>	<b>501.360</b>	<b>1.487.410,42</b>	<b>986.050,42</b>	<b>196,68</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	389.372,20	273.000	211.407,70	-61.592,30	-22,56
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.186.027,81	433.500	463.365,28	29.865,28	6,89
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-796.655,61</b>	<b>-160.500</b>	<b>-251.957,58</b>	<b>-91.457,58</b>	<b>-56,98</b>
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)</b>	<b>211.396,07</b>	<b>340.860</b>	<b>1.235.452,84</b>	<b>894.592,84</b>	<b>262,45</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	121.306,00	170.500	1.114.500,00	944.000,00	553,67
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	458.243,98	992.000	940.723,06	-51.276,94	-5,17
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-336.937,98</b>	<b>-821.500</b>	<b>173.776,94</b>	<b>995.276,94</b>	<b>121,15</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-97.706,04</b>	<b>0</b>	<b>-54.623,75</b>	<b>-54.623,75</b>	<b>-100,00</b>
<b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>-223.247,95</b>	<b>-480.640</b>	<b>1.354.606,03</b>	<b>1.835.246,03</b>	<b>381,83</b>

## 5.2 Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzrechnung ist insbesondere die kommunale Investitionstätigkeit von Bedeutung. Im Folgenden wird ersichtlich, wie sich die Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit insbesondere im Vergleich zur Haushaltsplanung darstellen.

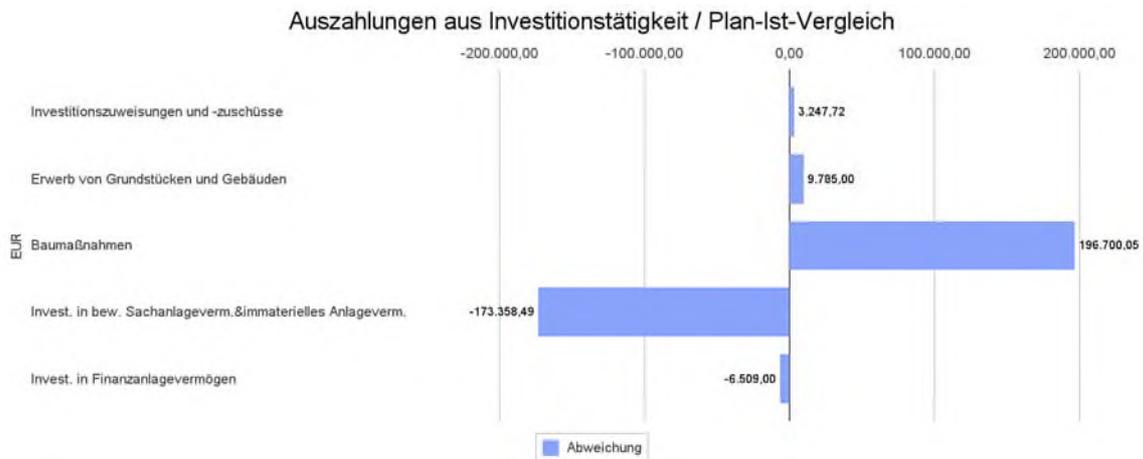
### Investitionstätigkeit

	Ergebnis 2017	Plan 2018	Ergebnis 2018	Abwei- chung 2018	Abwei- chung 2018 %
Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	376.540,92	248.500	78.966,60	-169.533,40	-68,22
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellem Anlagevermögen	12.175,00	24.500	132.095,00	107.595,00	439,16
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	656,28	0	346,10	346,10	100,00
<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>389.372,20</b>	<b>273.000</b>	<b>211.407,70</b>	<b>-61.592,30</b>	<b>-22,56</b>
Auszahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse	--	0	3.247,72	3.247,72	100,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259,00	0	9.785,00	9.785,00	100,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.084.930,37	202.000	398.700,05	196.700,05	97,38
Auszahlungen für Investitionen in bewegliches Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	95.894,38	221.500	48.141,51	-173.358,49	-78,27
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagevermögen	4.944,06	10.000	3.491,00	-6.509,00	-65,09
<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.186.027,81</b>	<b>433.500</b>	<b>463.365,28</b>	<b>29.865,28</b>	<b>6,89</b>
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-796.655,61</b>	<b>-160.500</b>	<b>-251.957,58</b>	<b>-91.457,58</b>	<b>-56,98</b>

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



## Auszahlungen Investitionstätigkeit im Plan-Ist-Vergleich



## 6 Sonstige Angaben

### 6.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

**Übersicht der einzelnen Bürgschaften mit Befristung (§ 777 BGB) differenziert nach Bürgschaften, die in Anspruch genommen werden**

Soweit zu erwarten ist, dass aus einer Bürgschaft eine konkrete Zahlungsverpflichtung entsteht, ist eine Rückstellung zu bilden. Bürgschaften gegenüber Dritten bestanden zum Stichtag keine.

## Übersicht der drohenden Kostenverpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren

Es bestehen keine anhängigen Gerichtsverfahren, daher entfällt der Ansatz aufgrund des § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO.

## 6.2 Kauttionen

Zum Bilanzstichtag waren keine Kauttionen hinterlegt.

## 6.3 Personalbestand

Der Personalbestand entspricht zum Bilanzstichtag der planungsgerechten Vorschriften des beschlossenen Stellenplanes.

## 6.4 Organe

Vollständige Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

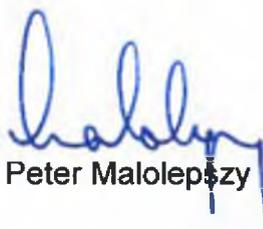
### 1. Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld

Nr.	Name, Vorname	Amt/Funktion	Partei	Bemerkung
01	Bolz, Dirk	Beigeordneter	CDU	
02	Gering, Martina	Beigeordnete	FWG	
03	Jökel, Matthias	Beigeordneter	FWG	
04	Kasseckert, Hubert	Beigeordneter	CDU	Erster Beigeordneter
05	Schmitt, Rita	Beigeordnete	CDU	
06	Schnabel, Hugo	Beigeordneter	FWG	
07	Weigel, Isabell	Beigeordnete	CDU	
08	Zimmer, Berthold	Beigeordneter	CDU	

## 2. Gemeindevertretung der Gemeinde Hosenfeld

Nr.	Name, Vorname	Amt/Funktion	Partei	Bemerkung
01	Alt, Michaela	Gemeindevertreterin	CDU	
02	Alt, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
03	Balzer, Günter	Gemeindevertreter	CDU	
04	Bien, Marco	Gemeindevertreter	FWG	
05	Erb, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
06	Gesang, Horst	Gemeindevertreter	CDU	
07	Hasenauer, Reinhold	Gemeindevertreter	CDU	Vorsitzender
08	Heienfeld, Alfred	Gemeindevertreter	FWG	
09	Hosenfeld, Gangolf	Gemeindevertreter	FWG	
10	Koch, Thomas	Gemeindevertreter	FWG	
11	Morano, Antonio	Gemeindevertreter	FWG	
12	Motz, Gerhold	Gemeindevertreter	FWG	
13	Münker, Manuela	Gemeindevertreterin	CDU	
14	Reuß, Monika	Gemeindevertreterin	CDU	
15	Rützel, Manfred	Gemeindevertreter	FWG	
16	Schad, Christine	Gemeindevertreterin	FWG	
17	Scheibelhut, Gerd	Gemeindevertreter	FWG	
18	Schenk, Ansgar	Gemeindevertreter	CDU	
19	Schmitt, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
20	Schnabel, Christoph	Gemeindevertreter	CDU	
21	Schnabel, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
22	Völlinger, Harald	Gemeindevertreter	FWG	
23	Weber, Siegfried	Gemeindevertreter	CDU	

Hosenfeld, 14.11.2019



Peter Malolepözy

Bürgermeister der Gemeinde Hosenfeld

**Übersicht der Forderungen zum Jahresabschluss 2018**

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des HHJ	Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren	Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Stand zum Ende des HHJ
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionsleistungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	334.536,38 €	36.159,06 €	51.991,08 €	243.606,03 €	331.756,17 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	207.269,96 €	166.425,01 €	0,00 €	0,00 €	166.425,01 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.632,13 €	6.077,83 €	0,00 €	0,00 €	6.077,83 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	7.652,38 €	9.534,98 €	0,00 €	0,00 €	9.534,98 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	32.436,21 €	10.157,33 €	0,00 €	0,00 €	10.157,33 €
	<b>592.527,06 €</b>	<b>228.354,21 €</b>	<b>51.991,08 €</b>	<b>243.606,03 €</b>	<b>523.951,32 €</b>

**Verbindlichkeitenübersicht zum Jahresabschluss 2018**

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des HHJ	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem bis zu fünf Jahren	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Stand zum Ende des HHJ
4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.956.560,83 €	541.742,54 €	1.685.330,96 €	4.887.893,50 €	7.114.967,00 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	686.065,16 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	14.666,75 €	1.487,50 €	5.950,00 €	5.280,62 €	12.718,12 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	8.647,72 €	21.739,40 €	0,00 €	0,00 €	21.739,40 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.331,10 €	189.467,06 €	11.122,56 €	0,00 €	200.589,62 €
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	82.456,59 €	30.467,86 €	0,00 €	0,00 €	30.467,86 €
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht und Sondervermögen	13.751,11 €	12.115,89 €	0,00 €	0,00 €	12.115,89 €
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	66.691,34 €	307.142,85 €	118.550,00 €	0,00 €	425.692,85 €
Summe aller Verbindlichkeiten	<b>7.893.170,60 €</b>	<b>1.104.163,10 €</b>	<b>1.820.953,52 €</b>	<b>4.893.174,12 €</b>	<b>7.818.290,74 €</b>

**Rückstellungsübersicht zum Jahresabschluss 2018**

	Stand zu Beginn des HHJ	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Stand zum Endes des HHJ
<b>3 Rückstellungen</b>	2.530.305,62 €	315.249,00 €	476.874,00 €	476.060,15 €	2.214.242,77 €
<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	2.029.602,00 €	43.000,00 €	476.174,00 €	291.498,00 €	1.801.926,00 €
3.1.1 Pensionsverpflichtungen	1.694.670,00 €	43.000,00 €	370.209,00 €	230.394,00 €	1.511.855,00 €
3.1.2 Beihilfeverpflichtungen	334.932,00 €	0,00 €	105.965,00 €	61.104,00 €	290.071,00 €
3.1.3 Altersteilzeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</b>	389.249,00 €	262.949,00 €	0,00 €	169.200,00 €	295.500,00 €
<b>3.3 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.4 Rückstellungen für Sanierung von Altlasten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	111.454,62 €	9.300,00 €	700,00 €	15.362,15 €	116.816,77 €
3.5.1 Instandhaltung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.2 Bürgschaften, Gerichtsverfahren, Gewährleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.3 Sonstige freiwillige Rückstellungen	111.454,62 €	9.300,00 €	700,00 €	15.362,15 €	116.816,77 €

**Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenpiegel) zum Jahresabschluss 2018**

Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kummulierte Abschreibungen					Buchwert	
Anlagevermögen	Gesamte AHK Begin des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreibungen des HHJ	Abschreibungen des HHJ	Umbuchungen des HHJ	kummulierte Abschreibung Ende des HHJ (Zu-/Abgang)	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	6.829,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.829,18 €	6.826,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.826,18 €	3,00 €	3,00 €
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	572.363,25 €	50,00 €	0,00 €	0,00 €	572.413,25 €	125.329,50 €	0,00 €	40.597,75 €	0,00 €	165.927,25 €	406.486,00 €	447.033,75 €
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.908.265,26 €	9.685,40 €	15.808,30 €	0,00 €	2.902.142,36 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.902.142,36 €	2.908.265,26 €
1.2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.153.918,36 €	475,95 €	108.907,13 €	85.467,06 €	12.130.954,24 €	4.582.997,52 €	0,00 €	211.813,35 €	0,00 €	4.794.810,87 €	7.336.143,37 €	7.570.920,84 €
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch	23.876.223,54 €	17.968,41 €	0,00 €	684.566,67 €	24.578.758,62 €	13.923.286,04 €	0,00 €	499.978,06 €	0,00 €	14.423.264,10 €	10.155.494,52 €	9.952.937,50 €
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	494.791,28 €	0,00 €	9.068,19 €	33.303,82 €	519.026,91 €	235.369,71 €	0,00 €	29.445,39 €	0,00 €	264.815,10 €	254.211,81 €	259.421,57 €
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.464.894,97 €	45.742,18 €	20.083,09 €	17.396,49 €	2.507.950,55 €	1.971.139,21 €	0,00 €	95.017,05 €	0,00 €	2.066.156,26 €	441.794,29 €	493.755,76 €
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	436.760,96 €	398.992,91 €	0,00 €	-820.734,04 €	15.019,83 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.019,83 €	436.760,96 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	784.524,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	784.524,43 €	784.524,43 €
1.3.2 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.3 Beteiligungen	47.046,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.046,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	47.046,80 €	47.046,80 €
1.3.4 Ausleih. an Unternehmen, mit d. ein Beteil.verhält. besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.745,25 €	3.206,44 €	0,00 €	0,00 €	55.951,69 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	55.951,69 €	52.745,25 €
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<b>43.798.363,28 €</b>	<b>476.121,29 €</b>	<b>153.866,71 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>44.120.617,86 €</b>	<b>20.844.948,16 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>876.851,60 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>21.721.799,76 €</b>	<b>22.398.818,10 €</b>	<b>22.953.415,12 €</b>

**Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum Jahresabschluss 2018**

Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kummulierte Abschreibungen						Buchwert	
Sonderposten	Gesamte AHK Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchung zu AHK des HHJ	Gesamte AHK Ende des HHJ	Kummulierte Abschreibung Beginn HHJ	Zuschreibungen des HHJ	Abschreibungen des HHJ	Umbuchungen des HHJ	kummulierte Abschreibung Ende des HHJ (Zu-/Abgang)	am Ende des HHJ	am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	8.840.657,91 €	70.606,69 €	1.606,67 €	0,00 €	8.909.657,93 €	4.003.524,03 €	0,00 €	254.924,14 €	0,00 €	4.258.448,17 €	4.651.209,76 €	4.837.133,88 €
2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	356.634,74 €	0,00 €	5.528,85 €	0,00 €	351.105,89 €	115.290,15 €	0,00 €	7.529,94 €	0,00 €	122.820,09 €	228.285,80 €	241.344,59 €
2.1.3 Investitionsbeiträge	11.307.130,91 €	1.913,40 €	0,00 €	0,00 €	11.309.044,31 €	6.807.319,53 €	0,00 €	223.623,81 €	0,00 €	7.030.943,34 €	4.278.100,97 €	4.499.811,38 €
2.2. Sonderposten für Gebührenaufgleichsrücklage	173.771,40 €	54.785,39 €	76.591,36 €	0,00 €	151.965,43 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	151.965,43 €	173.771,40 €
2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 37 Abs. 3 FAG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.4 Sonstige Sonderposten	139.946,69 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	139.946,69 €	136.137,65 €	0,00 €	726,23 €	0,00 €	136.863,88 €	3.082,81 €	3.809,04 €
	<b>20.818.141,65 €</b>	<b>127.305,48 €</b>	<b>83.726,88 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>20.861.720,25 €</b>	<b>11.062.271,36 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>486.804,12 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>11.549.075,48 €</b>	<b>9.312.644,77 €</b>	<b>9.755.870,29 €</b>



**Ergebnisrechnung 2018**

Anlage: 7.5

Position	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2017	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2018	Ergebnis des Jahres 31.12.2018	Vergleich Plan / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.177,39 €	52.620,00 €	65.656,68 €	-13.036,68 €
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	967.008,31 €	933.469,45 €	962.971,21 €	-29.501,76 €
GuV_03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	93.183,10 €	130.945,00 €	91.492,47 €	39.452,53 €
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_05	55	Steuern und steuerähnl. Erträge einschl. Erträge a.gestzl. Uml.	3.541.414,51 €	3.667.600,00 €	3.492.526,68 €	175.073,32 €
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	136.139,66 €	127.800,00 €	139.031,99 €	-11.231,99 €
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. und Zuschüssen f. Laufende Zwecke u. allg. Uml.	2.139.304,72 €	2.234.400,00 €	2.814.673,69 €	-580.273,69 €
GuV_08	546	Erträge a.d.Aufl.v.Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen	505.347,83 €	528.790,00 €	563.395,48 €	-34.605,48 €
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	261.077,99 €	204.850,00 €	696.583,53 €	-491.733,53 €
<b>GuV_10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)</b>	<b>7.698.653,51 €</b>	<b>7.880.474,45 €</b>	<b>8.826.331,73 €</b>	<b>-945.857,28 €</b>
GuV_11	62,63,640-643 647-649,65	Personalaufwendungen	1.946.612,46 €	2.026.312,16 €	2.042.969,13 €	-16.656,97 €
GuV_12	644-646	Versorgungsaufwendungen	243.790,94 €	164.954,30 €	413.452,30 €	-248.498,00 €
GuV_13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.220.410,03 €	1.429.599,95 €	1.322.522,22 €	107.077,73 €
GuV_14	66	Abschreibungen	956.152,27 €	917.650,00 €	954.896,30 €	-37.246,30 €
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	282.120,53 €	394.399,51 €	416.417,43 €	-22.017,92 €
GuV_16	73	Steueraufw. einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	2.747.515,88 €	2.825.424,68 €	2.676.675,68 €	148.749,00 €
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.779,19 €	34.723,89 €	30.104,25 €	4.619,64 €
<b>GuV_19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)</b>	<b>7.427.381,30 €</b>	<b>7.793.064,49 €</b>	<b>7.857.037,31 €</b>	<b>-63.972,82 €</b>
<b>GuV_20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10./ Pos. GuV_19)</b>	<b>271.272,21 €</b>	<b>87.409,96 €</b>	<b>969.294,42 €</b>	<b>-881.884,46 €</b>
GuV_21	56,57	Finanzerträge	5.611,39 €	9.492,06 €	4.412,35 €	5.079,71 €
GuV_22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	166.242,14 €	164.960,55 €	162.851,57 €	2.108,98 €
<b>GuV_23</b>		<b>Finanzergebnis (pos. GuV_21./Pos.GuV_22)</b>	<b>-160.630,75 €</b>	<b>-155.468,49 €</b>	<b>-158.439,22 €</b>	<b>2.970,73 €</b>
<b>GuV_24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos.GuV_20 und Pos. GuV_23)</b>	<b>110.641,46 €</b>	<b>-68.058,53 €</b>	<b>810.855,20 €</b>	<b>-878.913,73 €</b>
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	62.231,08 €	11.700,00 €	68.004,57 €	-56.304,57 €
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.044,22 €	662,68 €	27.393,66 €	-26.730,98 €
<b>GuV_27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25./Pos. GuV_26)</b>	<b>61.186,86 €</b>	<b>11.037,32 €</b>	<b>40.610,91 €</b>	<b>-29.573,59 €</b>
<b>GuV_28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos.GuV_24 und Pos. GuV_27)</b>	<b>171.828,32 €</b>	<b>-57.021,21 €</b>	<b>851.466,11 €</b>	<b>-908.487,32 €</b>

**Finanzrechnung (Teil B) 2018**

Anlage: 7.5

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2017	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2018	Ergebnis des Jahres 31.12.2018	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.216,70 €	35.500,00 €	57.775,22 €	22.275,22 €
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	973.498,96 €	933.250,00 €	964.366,48 €	31.116,48 €
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	121.599,51 €	150.260,00 €	95.708,12 €	-54.551,88 €
04	Steuern und steuerähnl. Einz. einschl. Einz. a.gestzl. Uml.	3.548.891,54 €	3.667.600,00 €	3.513.803,19 €	-153.796,81 €
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	135.410,49 €	127.800,00 €	139.761,16 €	11.961,16 €
06	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen f. Laufende Zwecke u. allg. Uml.	2.152.453,04 €	2.234.400,00 €	3.169.489,54 €	935.089,54 €
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.549,10 €	7.900,00 €	6.347,60 €	-1.552,40 €
08	Sonst. ordentliche und außerordentl. Einz., die sich nicht aus Investitionen ergeben	342.332,44 €	187.200,00 €	303.301,62 €	116.101,62 €
<b>09</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)</b>	<b>7.324.951,78 €</b>	<b>7.343.910,00 €</b>	<b>8.250.552,93 €</b>	<b>906.642,93 €</b>
10	Personalauszahlungen	1.953.807,24 €	2.025.770,00 €	2.019.665,16 €	-6.104,84 €
11	Versorgungsauszahlungen	161.900,02 €	162.000,00 €	166.483,55 €	4.483,55 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.188.827,53 €	1.346.130,00 €	1.144.834,87 €	-201.295,13 €
13	Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14	Auszahlungen f. Zuweisungen und Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	286.696,53 €	335.500,00 €	400.128,03 €	64.628,03 €
15	Steueraus. einschl. Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	2.526.557,05 €	2.782.800,00 €	2.812.971,32 €	30.171,32 €
16	Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	168.309,54 €	157.300,00 €	149.667,67 €	-7.632,33 €
17	Sonst. ordentliche und außerordentl. Ausz., die sich nicht aus Investitionen ergeben	30.802,19 €	33.050,00 €	69.391,91 €	36.341,91 €
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)</b>	<b>6.316.900,10 €</b>	<b>6.842.550,00 €</b>	<b>6.763.142,51 €</b>	<b>-79.407,49 €</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelfluss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_09./Pos. FR_18)</b>	<b>1.008.051,68 €</b>	<b>501.360,00 €</b>	<b>1.487.410,42 €</b>	<b>986.050,42 €</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus -beiträgen	376.540,92 €	250.500,00 €	78.966,60 €	-171.533,40 €
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	12.175,00 €	24.500,00 €	132.095,00 €	107.595,00 €
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	656,28 €	0,00 €	346,10 €	346,10 €
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)</b>	<b>389.372,20 €</b>	<b>275.000,00 €</b>	<b>211.407,70 €</b>	<b>-63.592,30 €</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	259,00 €	16.205,00 €	9.785,00 €	-6.420,00 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.084.930,37 €	1.320.663,30 €	398.700,05 €	-921.963,25 €
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Anlagevermögen	95.894,38 €	261.691,67 €	51.389,23 €	-210.302,44 €
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.944,06 €	10.000,00 €	3.491,00 €	-6.509,00 €
<b>28</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)</b>	<b>1.186.027,81 €</b>	<b>1.608.559,97 €</b>	<b>463.365,28 €</b>	<b>-1.145.194,69 €</b>

## Ermächtigungen von 2018 nach 2019

Anlage: 7.6

Status: nach Prüfung

Haushaltsjahr	Buchungsstelle	Bezeichnung	Neue Erm. auf Ansatz	Neue Erm. auf Erm.	Erm.gesamt
2018	12.01.01.01.616500	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.(Straßen)	9.449,62	0,00	9.449,62
2018	01.01.02.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	6.308,56	0,00	6.308,56
2018	01.01.02.04/0900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	2.736,20	0,00	2.736,20
2018	01.01.02.04/1606.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	110.121,91	110.121,91
2018	01.01.02.04/1608.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	25.000,00
2018	02.03.01.01/0016.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	0,00	13.524,76	13.524,76
2018	02.03.01.01/0900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	846,93	0,00	846,93
2018	02.03.01.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	164.640,37	0,00	164.640,37
2018	02.03.01.01/1401.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	86.000,00	99.428,00	185.428,00
2018	06.02.01.01/0034.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	3.958,75	0,00	3.958,75
2018	06.02.02.02/0900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	1.312,89	0,00	1.312,89
2018	06.02.02.02/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	0,00	1.526,36	1.526,36
2018	06.02.02.02/1604.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	1.229,12	1.229,12
2018	10.01.01.03/1801.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	70.000,00	0,00	70.000,00
2018	10.01.01.03/1802.820811	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land	48.000,00	0,00	48.000,00
2018	11.02.01.01/0147.842852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	303.415,41	303.415,41
2018	11.02.01.01/1701.842852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	15.000,00	15.000,00
2018	12.01.01.02/1200.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	8.000,00	0,00	8.000,00
2018	15.01.01.04/1605.842851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	100.000,00	100.000,00
2018	15.01.01.04/1607.842853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	45.000,00	45.000,00
2018	15.01.04.01/0900.843832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze	993,59	0,00	993,59
2018	15.01.04.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	14.000,00	0,00	14.000,00
					<b>1.130.492,47</b>

<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelfluss/-fehlbetrag aus Investitionen (Pos. FR_23./Pos. FR_28)</b>	<b>-796.655,61 €</b>	<b>-1.333.559,97 €</b>	<b>-251.957,58 €</b>	<b>1.081.602,39 €</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Pos. FR_19 und Pos. FR_29)</b>	<b>211.396,07 €</b>	<b>-832.199,97 €</b>	<b>1.235.452,84 €</b>	<b>2.067.652,81 €</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen aus Investitionen	121.306,00 €	170.500,00 €	1.114.500,00 €	944.000,00 €
32	Auszahlungen aus Tilgungen von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	458.243,98 €	992.000,00 €	940.723,06 €	-51.276,94 €
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_31./FR_32)</b>	<b>-336.937,98 €</b>	<b>-821.500,00 €</b>	<b>173.776,94 €</b>	<b>995.276,94 €</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Jahres (Pos. FR_30 und FR_33)</b>	<b>-125.541,91 €</b>	<b>-1.653.699,97 €</b>	<b>1.409.229,78 €</b>	<b>3.062.929,75 €</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.274.156,95 €	0,00 €	1.321.061,56 €	1.321.061,56 €
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Zahlungsmittel, Kassenkredite)	1.367.306,54 €	0,00 €	1.375.685,31 €	1.375.685,31 €
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirk. Zahl. (Pos. FR_35./FR_36)</b>	<b>-93.149,59 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-54.623,75 €</b>	<b>-54.623,75 €</b>
<b>38</b>	<b>Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>-404.353,42 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-623.044,92 €</b>	<b>-623.044,92 €</b>
	<b>davon liquide Mittel zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>223.610,79 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Summe Pos. FR_34 und FR_37)</b>	<b>-218.691,50 €</b>	<b>1.653.699,97 €</b>	<b>1.354.606,03 €</b>	<b>-299.093,94 €</b>
<b>40</b>	<b>Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_38 und Pos. FR_39)</b>	<b>-623.044,92 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>731.561,11 €</b>	<b>731.561,11 €</b>
	<b>davon liquide Mittel am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>731.561,11 €</b>	<b>731.561,11 €</b>

## 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

# Vollständigkeitserklärung

der Gemeinde Hosenfeld

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Herr Bürgermeister Peter Malolepszy, Kirchpfad 1, 36154 Hosenfeld  
gibt persönlich folgende Erklärung ab:

## Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:
  - Herr Stefan Honikel (Leiter der Finanzabteilung)
  - Frau Roswitha Martin (Kassenverwalterin)
  - Frau Katja Schmitt (Mitarbeiterin Finanzabteilung)

## Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf **Herrn** übertragen und wahrgenommen
8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Gemeindevorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigelegt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche **Betätigung der Gemeinde Hosenfeld**, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag

nicht

nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag

nicht

und sind unter Ziffer            aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag

nicht

und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

und sind unter Ziffer            aufgeführt

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind unter Ziffer            bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben
- unter Ziffer            bzw. in der Anlage aufgeführt
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind unter Ziffer            bzw. in der Anlage aufgeführt
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

---

Hosenfeld, den 12.08.2019

---

Ort, Datum



---

Unterschrift **Bürgermeister**